

# Auswahlmöglichkeiten für Besondere Vereinbarungen 2011 für die gewerblichen Haftpflichtversicherungen der Mannheimer Versicherung AG Besondere Vereinbarungen Haftpflicht-Gewerbe '11 (Stand: 01.01.2011)

HF\_740\_0111

## Vorbemerkung

Die einzelnen Vereinbarungen gelten nur, wenn sie beantragt und vom Versicherer zugesagt wurden.

## **BESONDERE VEREINBARUNGEN UND BESTIMMUNGEN FÜR MARKEN-PRODUKTE**

### **AMLOR® - Handwerksunternehmen der elektronischen Sicherheitstechnik sowie der Elektro- und Telekommunikationstechnik 0710**

#### BETRIEBS-HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

- 1 Planung/Bauleitung für eigene Bauvorhaben - ohne Schäden am Bauwerk  
Mitversichert ist die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers als Planer und Bauleiter für - ausschließlich - die von ihm zu erstellenden Bauvorhaben.  
Nicht versichert sind Ansprüche wegen Schäden an diesen Bauwerken, Anlagen oder deren Teilen sowie daraus resultierende Vermögensfolgeschäden.
- 2 Aktive Werklohnklage
  - 2.1 Mitversichert sind – ergänzend zu Ziff. 5 AHB – die gesetzlich vorgesehenen Prozesskosten für die gerichtliche Durchsetzung von Werklohnforderungen des Versicherungsnehmers gegen seinen Auftraggeber, soweit
    - der Auftraggeber des Versicherungsnehmers aufgrund eines behaupteten Haftpflichtanspruchs, der unter den Versicherungsschutz dieses Vertrages fallen würde, die Aufrechnung eigener Schadenersatzansprüche gegen die Werklohnforderung erklärt hat und
    - die Werklohnforderung in voller Höhe berechtigt, d.h. unstreitig und fällig ist. Der Nachweis obliegt dem Versicherungsnehmer.
 Dies gilt nicht, wenn der Auftraggeber Vertragserfüllungs- oder Mängelansprüche geltend macht.
  - 2.2 Der Versicherer trägt die Kosten im Verhältnis des Schadenersatzanspruchs zur geltend gemachten Werklohnforderung.
  - 2.3 Der Versicherungsschutz für die Kosten der Werklohnklage entfällt rückwirkend, wenn rechtsverbindlich festgestellt wird, dass die Werklohnforderung ganz oder teilweise aus anderen als unter Ziff. 1 genannten Gründen unbegründet ist.
  - 2.4 Endet das Verfahren mit einem Vergleich, so trägt der Versicherer die Prozesskosten anteilig in Höhe der Vergleichsquote, sofern der Versicherer seine Zustimmung zu dem Vergleich erklärt hat.
  - 2.5 Hinsichtlich der Prozessführungsbefugnis gilt Ziff. 5.2 AHB entsprechend.
  - 2.6 Versicherungssumme(n) und/oder Selbstbeteiligung(en) siehe Aufstellung der Höchstersatzleistungssummen sowie Selbstbeteiligungen.
- 3 Ergänzung der Regelung "Risikoausschlüsse und Risikobegrenzungen"  
Nicht versichert ist die Haftpflicht wegen Schäden durch Stollen-, Tunnel- und Untergrundbahn-Bau (auch bei offener Bauweise).

#### UMWELT-HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

Ziffer 4.1 wird ergänzt um folgenden Unterpunkt:

mobilen Tankanlagen zur Lagerung von Heizöl, Benzin oder Diesel bis maximal 2.000 Liter je Anlage, jedoch für alle Anlagen begrenzt auf 10.000 Liter, die sich ausschließlich auf Bau- und Montagestellen des Versicherungsnehmers befinden.

Vereinbarte Höchstersatzleistungssumme(n) für Ziff. 2: XXX

Vereinbarte Selbstbeteiligung(en) für Ziff. 2: XXX

### **AMLOR® - Abhandenkommen aufgrund Störungen von Gefahrenmeldesystemen 0710**

#### BETRIEBS-HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

Mitversichert ist die gesetzliche Haftpflicht wegen Abhandenkommens von Sachen im Sinne der Ziff. 2.2 AHB infolge Nicht- oder nicht ordnungsgemäßer Funktion von Gefahrenmeldesystemen, die vom Versicherungsnehmer geplant, hergestellt, montiert, gewartet, vermietet wurden.

Dieser Versicherungsschutz hat nur Gültigkeit für Versicherungsnehmer, die im Zeitpunkt der zum Schaden führenden Handlung/Unterlassung des Versicherungsnehmers VdS-anerkannt sind oder das BHE-Prüfsiegel besitzen.

Versicherungsschutz besteht nur für Schadenereignisse durch

- Erzeugnisse oder Leistungen des Versicherungsnehmers, die nach Beginn dieses Vertrages ausgeliefert/ausgeführt wurden;
- Gefahrenmeldesysteme, die vom Versicherungsnehmer nicht lediglich vertreiben/verkauft wurden;
- Gefahrenmeldesysteme, deren Verwendung oder Wirkung im Hinblick auf den konkreten Verwendungszweck nach den anerkannten Regeln der Technik oder Wissenschaft erprobt waren.

Der Versicherungsschutz bezieht sich nicht auf andere als die in Absatz 1 genannten Schäden, insbesondere nicht auf Folgeschäden wie z.B. Betriebsunterbrechung oder Produktionsausfall oder entgangener Gewinn.

Ohne ausdrückliche Vereinbarung erstreckt sich der Versicherungsschutz nicht auf eine eventuell abgeschlossene Nachhaftungsversicherung.

Versicherungssumme(n) und/oder Selbstbeteiligung(en) siehe Aufstellung der Höchstersatzleistungssummen sowie Selbstbeteiligungen.

Vereinbarte Höchstersatzleistungssumme(n): XXX

Vereinbarte Selbstbeteiligung(en): XXX

### **APOMA® - Tierärzte 0111**

#### BETRIEBS-HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

- 1 Ergänzung der Regelung "Mitversicherte Nebenrisiken"
  - 1.1 Beschädigung von Tieren  
Mitversichert ist die gesetzliche Haftpflicht aus der Beschädigung der behandelten oder zur Behandlung übernommenen Tiere.
- 2 Für die Deckungserweiterung "Vermögensschäden" gilt abweichend:
  - 2.1 Mitversichert ist die gesetzliche Haftpflicht aus gutachtlicher Tätigkeit. Versicherungssumme(n) und/oder Selbstbeteiligung(en) siehe Aufstellung der Höchstersatzleistungssummen sowie Selbstbeteiligungen.
  - 2.2 Ausgeschlossen sind Ansprüche von Krankenkassen, kassenärztlichen bzw. kassenzahnärztlichen Vereinigungen, Fürsorgeämtern und dgl., die daraus hergeleitet werden, dass die erbrachten oder verordneten Leistungen - einschließlich der Verschreibung von Medikamenten - für die Erzielung des Heilerfolges nicht notwendig oder unwirtschaftlich waren oder aus sonstigen Gründen nicht hätten erbracht oder verordnet werden dürfen.
- 3 Eingeschlossen ist die gesetzliche Haftpflicht wegen im Ausland vorkommender Versicherungsfälle aus Erste-Hilfe-Leistungen bei Unglücksfällen im Ausland.

Vereinbarte Höchstersatzleistungssumme(n) für Ziff. 2.1: XXX

Vereinbarte Selbstbeteiligung(en) für Ziff. 1.1 XXX

### **ARTIMA® - Kunstaussteller, Kunsthändler und Restauratoren und Bildende Künstler 0710**

#### BETRIEBS-HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

- 1 Kein Versicherungsschutz besteht für fremde Kunstgegenstände, die sich beim Versicherungsnehmer befinden. Diese sind über eine Kunstversicherung versicherbar.

- 2 Die Regelung "Beauftragung von Subunternehmern" gilt gestrichen.
- 3 Ergänzung der Regelung "Mitversicherte Nebenrisiken"  
Mitversichert ist im Rahmen des Vertrages bei Kunstausstellungen, Kunsthandel, Teilnahme an und Durchführung von Ausstellungen die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers
- 3.1 aus dem Anliefern und Abholen, Auf- und Abhängen von Ausstellungsstücken und Handelsware;  
Kein Versicherungsschutz besteht aber für Schäden an den Ausstellungsstücken/der Handelsware. Diese sind über eine Kunstversicherung versicherbar.
- 3.2 für sonstige Arbeiten auf fremden Grundstücken (z.B. Montage, Reparatur);
- 3.3 aus der Durchführung von Ausstellungen auf dem Betriebsgrundstück oder in den Betriebsräumen des Versicherungsnehmers;
- 3.4 aus der Durchführung von Ausstellungen auf fremden Grundstücken;
- 3.5 aus der Teilnahme an Ausstellungen mit Auf- und Abbau der Einrichtungsgegenstände.
- 4 Ausgenommen von der Regelung "Abhandenkommen von Sachen der Betriebsangehörigen und Besucher" sind auch Kunstgegenstände.
- 5 Die Regelung "Auslandsschäden" wird folgendermaßen eingeschränkt:  
Versicherungsschutz für Schäden durch Tätigkeiten besteht ausschließlich für Tätigkeiten im Inland.
- 6 Ausgenommen von der Regelung "Mietsachschäden an beweglichen Sachen" sind Schäden an Kunstgegenständen.
- 7 Die Regelung "Sonstige Tätigkeitsschäden" gilt nicht für Schäden an fremden Kunstgegenständen oder zu restaurierenden Sachen - es sei denn, diese sind laut gesonderter Besonderer Vereinbarung ausdrücklich mitversichert.
- 8 Die Regelung "Obhutsschäden" gilt nicht für Schäden an fremden Kunstgegenständen oder zu restaurierenden Sachen - es sei denn, diese sind laut gesonderter Besonderer Vereinbarung ausdrücklich mitversichert.
- 9 Ausgenommen von der Regelung "Haftpflichtansprüche mitversicherter natürlicher Personen untereinander" sind Schäden an Kunstgegenständen.

#### ARTIMA® - Tätigkeits- und Obhutsschäden für Restauratoren 0710

##### BETRIEBS-HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

- 1 Tätigkeits- und Obhutsschäden an zu restaurierenden Sachen
- 1.1 Eingeschlossen ist - abweichend von Ziff. 7.7 AHB - die gesetzliche Haftpflicht aus Schäden an fremden Sachen und alle sich daraus ergebenden Vermögensschäden, wenn diese Schäden
- durch eine gewerbliche oder berufliche Tätigkeit des Versicherungsnehmers an diesen Sachen entstanden sind;
  - dadurch entstanden sind, dass der Versicherungsnehmer diese Sachen zur Durchführung seiner gewerblichen und beruflichen Tätigkeit benutzt hat;
  - durch eine gewerbliche oder berufliche Tätigkeit des Versicherungsnehmers entstanden sind und sich diese Sachen im unmittelbaren Einwirkungsbereich der Tätigkeit befunden haben.
- Dies gilt auch für Haftpflichtansprüche wegen Schäden an fremden Sachen, die sich aufgrund ausdrücklicher Vereinbarung zu Zwecken der Bearbeitung in der Obhut des Versicherungsnehmers befinden, und alle sich daraus ergebenden Vermögensschäden.
- 1.2 Die Regelungen der Ziff. 1.2 AHB (Erfüllungsansprüche) und der Ziff. 7.8 AHB (Schäden an hergestellten oder gelieferten Arbeiten oder Sachen) bleiben bestehen.
- Ausgeschlossen bleiben Schäden an Sachen, die sich beim Versicherungsnehmer zur Lohnbe- oder -verarbeitung befinden oder befunden haben.
- 1.3 Voraussetzung für den Versicherungsschutz im Rahmen dieser Regelung ist, dass der Versicherungsnehmer jeweils vor Durchführung einer Restaurierung einen Restaurierungsauftrag ausfüllt und vom Auftraggeber gegenzeichnen lässt.
- 1.4 Dieser Versicherungsschutz hat nur Gültigkeit, solange ein Kunstversicherungsvertrag bei der Mannheimer Versicherung AG besteht. Zu dem Zeitpunkt, zu dem dieser Vertrag beendet wird, erlischt auch der Versicherungsschutz gemäß dieser Klausel automatisch.
- 1.5 Nicht versichert sind Ansprüche wegen Tätigkeits-/Obhutsschäden, die später als 6 Monate nach Beendigung der Arbeiten (bei Ablauf des Versicherungsvertrages vor Abschluss der Arbeiten: später als 6 Monate nach Beendigung des Versicherungsvertrages) gemeldet werden.
- 1.6 Versicherungssumme(n) und/oder Selbstbeteiligung(en) siehe Aufstellung der Höchstersatzleistungssummen sowie Selbstbeteiligungen.

Vereinbarte Höchstersatzleistungssumme(n): XXX

Vereinbarte Selbstbeteiligung(en): XXX

#### DIOPTIMA® - Augenoptiker und Hörgeräteakustiker 0710

##### BETRIEBS-HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

- 1 Die Regelung "Sonstige Tätigkeitsschäden" gilt nicht für Schäden an fremden Brillen, Hörgeräten und dergleichen - es sei denn, diese sind laut gesonderter Besonderer Vereinbarung ausdrücklich mitversichert.
- 2 Die Regelung "Obhutsschäden" gilt nicht für Schäden an fremden Brillen, Hörgeräten und dergleichen - es sei denn, diese sind laut gesonderter Besonderer Vereinbarung ausdrücklich mitversichert.

#### DIOPTIMA® - Schäden an fremden Brillen und Hörgeräten 0710

##### BETRIEBS-HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

- 1 Tätigkeits- und Obhutsschäden an fremden Brillen und Hörgeräten
- 1.1 Eingeschlossen ist - abweichend von Ziff. 7.7 AHB - die gesetzliche Haftpflicht aus Schäden an fremden Brillen, Gestellen und Gläsern, Hörgeräten und dergleichen und alle sich daraus ergebenden Vermögensschäden, wenn diese Schäden
- durch eine gewerbliche oder berufliche Tätigkeit des Versicherungsnehmers an diesen Sachen entstanden sind;
  - dadurch entstanden sind, dass der Versicherungsnehmer diese Sachen zur Durchführung seiner gewerblichen und beruflichen Tätigkeit benutzt hat;
  - durch eine gewerbliche oder berufliche Tätigkeit des Versicherungsnehmers entstanden sind und sich diese Sachen im unmittelbaren Einwirkungsbereich der Tätigkeit befunden haben.
- Dies gilt auch für Haftpflichtansprüche wegen Schäden an fremden Sachen, die sich aufgrund ausdrücklicher Vereinbarung zu Zwecken der Bearbeitung in der Obhut des Versicherungsnehmers befinden, und alle sich daraus ergebenden Vermögensschäden.
- 1.2 Die Regelungen der Ziff. 1.2 AHB (Erfüllungsansprüche) und der Ziff. 7.8 AHB (Schäden an hergestellten oder gelieferten Arbeiten oder Sachen) bleiben bestehen.
- 1.3 Ausgeschlossen bleiben Ansprüche wegen Schäden
- an Kommissionsware;
  - durch solche handwerklich tätige Personen, die keine abgeschlossene Berufsausbildung im Augenoptiker- und/oder Hörgeräteakustikerhandwerk nachweisen können;
  - für die zugunsten des Versicherungsnehmers anderweitig Versicherungsschutz besteht.
- 1.4 Versicherungssumme(n) und/oder Selbstbeteiligung(en) siehe Aufstellung der Höchstersatzleistungssummen sowie Selbstbeteiligungen.

Vereinbarte Höchstersatzleistungssumme(n): XXX

Vereinbarte Selbstbeteiligung(en): XXX

#### HOSTIMA® - Hotels und Pensionen 0710

##### BETRIEBS-HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

- 1 Ergänzung der Regelung "Mitversicherte Nebenrisiken"  
Mitversichert ist im Rahmen des Vertrages, auch ohne besondere Anzeige, die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers
- 1.1 aus der Teilnahme an Ausstellungen, Kongressen, Messen und Märkten;
- 1.2 aus Besitz und Unterhaltung von Reklameeinrichtungen;
- 1.3 aus Betrieb von hoteltypischen Einrichtungen und Tätigkeiten, sofern diese als zusätzliche Serviceleistung für Gäste des versicherten Betriebes zur Verfügung gestellt werden, wie z.B.
- Kegel-/Bowlingbahnen, Minigolfanlagen, Tennis-/ Squashanlagen, Sporthallen (kein Versicherungsschutz für Extremsportarten wie River-Rafting, Bungee-Jumping, Freeclimbing, Stunts, Fallschirm-/Gleitschirmspringen oder Luftfahrt);
  - Fahrradverleih, Strandkorbverleih;
  - Verleih und Vermietung von Surfbrettern, Kanus, Ruder-, Padel-, Tret- und Schlauchbooten (ohne Motor) inkl. dazugehöriger Steganlagen, Ski und Schlitten;
  - Kinderspielflächen, Tagesbetreuung für Kinder;
  - Sauna, Solarium, Schwimmbecken, Wellnesseinrichtungen;
  - hoteleigene Wäscherei/Bügerei für Gästewäscheservice;
  - Catering und Partyservice inkl. Bedienung, Organisation und Durchführung von Empfängen/Feiern für Kunden;
  - Herstellung, Handel und Vertrieb von Produkten, auch aus eigener Herstellung (z.B. Lebens- und Genussmittel);
  - hoteleigene Kosmetik, Schönheitspflege- und Wellnessleistungen (kein Versicherungsschutz besteht für das Anbringen/Implantieren von Metallen und Kunststoffen, für das Auftragen von Permanent-Make-up sowie für Behandlungen, für die ein Arzt zuständig ist);
  - Tätigkeiten als Reiseveranstalter (Organisation und Durchführung von Kurzausflügen, Exkursionen für Beherbergungsgäste inkl. Übernachtung und Verpflegung);
  - Durchführung von Weckaufträgen, Shuttleservice, Fahrzeugbereitstellungen und sonstigen hoteltypischen Tätigkeiten;

- Organisation/Durchführung von eigenen Veranstaltungen, auch auf fremden Grundstücken, Wanderungen, Rundfahrten (kein Versicherungsschutz für Extremsportarten wie River-Rafting, Bungee-Jumping, Freeclimbing, Stunts, Fallschirm-/Gleitschirmspringen oder Luftfahrt);
  - Verkehrssicherungspflicht aus Vermietung von Veranstaltungs-sälen/-räumen sowie hoteleigenen Parkplätzen.
- 2 Ergänzung der Regelung "Abhandenkommen von Sachen der Betriebsangehörigen und Besucher"
- 2.1 Engagierte Künstler werden Betriebsangehörigen gleichgestellt.
- 2.2 Diese Regelung gilt nicht für Restaurations- und/oder Beherbergungsgäste.
- 3 Verwahrungsrisiken bei Restaurationsbetrieben
- 3.1 Mitversichert ist die gesetzliche Haftpflicht aus Beschädigung, Vernichtung oder Abhandenkommen von Sachen (ausgenommen Tiere, Kraftfahrzeuge aller Art mit Zubehör und Inhalt), die von Restaurationsgästen zur Aufbewahrung übergeben worden sind.
- 3.2 Mitversichert ist die gesetzliche Haftpflicht aus Beschädigung und Abhandenkommen von Sachen (ausgenommen Tiere, Kraftfahrzeuge aller Art mit Zubehör und Inhalt), die im Zusammenhang mit Tagungen oder ähnlichen Veranstaltungen von Tagungsgästen in das Hotel eingebracht werden.
- 3.3 In Ergänzung von Ziff. 2.2 AHB und abweichend von Ziff. 7.6 AHB bezieht sich der Versicherungsschutz auch auf die gesetzliche Haftpflicht wegen Abhandenkommens von Sachen der Gäste aus unbewachten Garderoben. Dieser Versicherungsschutz gilt nicht für bewachte Garderoben.
- 3.4 Versicherungssumme(n) und/oder Selbstbeteiligung(en) siehe Aufstellung der Höchstersatzleistungssummen sowie Selbstbeteiligungen.
- 4 Verwahrungsrisiken bei Beherbergungsbetrieben
- 4.1 Mitversichert ist die gesetzliche Haftpflicht aus Beschädigung, Vernichtung oder Abhandenkommen der von den beherbergten Gästen eingebrachten Sachen (ausgenommen Tiere, Kraftfahrzeuge aller Art mit Zubehör und Inhalt).  
Zu den eingebrachten Sachen gehören auch aufbewahrte Sachen und solche, deren Aufbewahrung zu Unrecht abgelehnt wurde.
- 4.2 Erhöhung der Ersatzleistungssumme für Beschädigung, Vernichtung oder Abhandenkommen der von den beherbergten Gästen eingebrachten Sachen (ausgenommen Tiere, Kraftfahrzeuge aller Art mit Zubehör und Inhalt), für die den Versicherungsnehmer (Gastwirt) oder eine mitversicherte Person ein Verschulden trifft.
- 4.3 Erhöhung der Ersatzleistungssumme für Beschädigung, Vernichtung oder Abhandenkommen der von den beherbergten Gästen eingebrachten Sachen (ausgenommen Tiere, Kraftfahrzeuge aller Art mit Zubehör und Inhalt), die der Versicherungsnehmer (Gastwirt) zur Aufbewahrung übernommen oder deren Übernahme zur Aufbewahrung er entgegen der Vorschrift des § 702 Abs. 3 BGB abgelehnt hat.
- 4.4 Mitversichert ist die gesetzliche Haftpflicht aus Beschädigung und Abhandenkommen von Sachen (ausgenommen Tiere, Kraftfahrzeuge aller Art mit Zubehör und Inhalt), die im Zusammenhang mit Tagungen oder ähnlichen Veranstaltungen von Beherbergungsgästen in das Hotel eingebracht werden.
- 4.5 Ersatzleistungssumme für Beschädigung, Vernichtung oder Abhandenkommen der von den beherbergten Gästen in den Zimmersafes deponierten Sachen.  
Soweit im Rahmen einer anderweitig bestehenden Betriebsversicherung Versicherungsschutz besteht, geht dieser Versicherungsschutz vor. Voraussetzung für den Versicherungsschutz ist, dass die Safes fest installiert sind, ein Mindestgewicht von jeweils 14 kg haben und der für die Notöffnung erforderliche Schlüssel unter sicherem Verschluss aufbewahrt wird. Die Codenummer für die Notöffnung darf nur dem Hoteldirektor und einer Vertrauensperson bekannt sein.  
Der Versicherungsschutz endet mit der Entnahme der deponierten Gegenstände aus dem Safe, gleichgültig, ob dies durch den Gast geschieht oder - bei Notöffnung - durch Beauftragte des Hotels.
- 4.6 Versicherungssumme(n) und/oder Selbstbeteiligung(en) siehe Aufstellung der Höchstersatzleistungssummen sowie Selbstbeteiligungen.
- 5 Gastgaragen und Einstellplätze für Beherbergungsgäste  
Eingeschlossen ist bei Gastgaragen und Einstellplätzen für Beherbergungsgäste - abweichend von Ziff. 7.7 AHB und in Ergänzung von Ziff. 2.2 AHB - die gesetzliche Haftpflicht aus Beschädigung, Vernichtung, Entwendung, Abhandenkommen oder unbefugtem Gebrauch
- 5.1 der eingestellten Kraftfahrzeuge und deren Zubehör (ausgenommen Inhalt und Ladung).  
Eingeschlossen ist - abweichend von Ziff. 7.7 AHB - auch die gesetzliche Haftpflicht aus der Beschädigung und der Vernichtung der auf dem Betriebsgrundstück bewegten fremden Kraftfahrzeuge.
- 5.2 des in den eingestellten Kraftfahrzeugen befindlichen und für den privaten oder beruflichen Bedarf der Insassen bestimmten Reisegepäckes (ausgenommen sonstiger Inhalt und Ladung).
- 5.3 und alle sich daraus ergebenden Vermögensschäden.

Zu Ziff. 5.1 bis 5.3

Versicherungsschutz besteht nur, solange sich das Kraftfahrzeug in verschließbaren Garagen, in Hofräumen oder umfriedeten Einstellplätzen befindet. Beim Bewegen fremder Kraftfahrzeuge auf dem Betriebsgrundstück gilt: Das Fahrzeug darf nur von einem berechtigten Fahrer gebraucht werden. Berechtigter Fahrer ist, wer das Fahrzeug mit Wissen und Willen des Verfügungsberechtigten gebrauchen darf. Der Versicherungsnehmer ist verpflichtet, dafür zu sorgen, dass das Fahrzeug nicht von einem unberechtigten Fahrer gebraucht wird.

Der Fahrer des Fahrzeugs darf das Fahrzeug auf öffentlichen Wegen oder Plätzen nur mit der erforderlichen Fahrerlaubnis benutzen. Der Versicherungsnehmer ist verpflichtet, dafür zu sorgen, dass das Fahrzeug nicht von einem Fahrer benutzt wird, der nicht die erforderliche Fahrerlaubnis hat.

Nicht versichert sind Haftpflichtansprüche

- gegen die Personen (Versicherungsnehmer oder Mitversicherte), die das Fahrzeug oder Reisegepäck entwendet oder unbefugt gebraucht haben,
  - aus Schäden, die durch die bewegten Fahrzeuge verursacht werden.
- Versicherungsschutz besteht in diesen Fällen jedoch wie folgt:  
Wird durch Bewegen fremder Fahrzeuge ein Dritter geschädigt (Personen- und/oder Sachschaden), so ist zunächst die Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung des jeweiligen Fahrzeuges leistungspflichtig. Ein eventuell eintretender Schadensfreiheitsrabatt-Verlust des Halters des fremden bewegten Kraftfahrzeugs gilt im Rahmen und Umfang dieses Haftpflichtvertrages als mitversichert. Der Versicherer ist berechtigt, eine genaue Prüfung des jeweiligen Schadenersatzanspruches vorzunehmen.
- 5.4 Versicherungssumme(n) und/oder Selbstbeteiligung(en) siehe Aufstellung der Höchstersatzleistungssummen sowie Selbstbeteiligungen.

## 6 Zubringen und Abholen von Kraftfahrzeugen außerhalb des Betriebsgrundstückes

- 6.1 Eingeschlossen ist - abweichend von Ziff. 7.7 AHB - die gesetzliche Haftpflicht aus Beschädigung oder Vernichtung von fremden Kraftfahrzeugen und deren Zubehör (ausgenommen Inhalt und Ladung) beim Zubringen und Abholen dieser Kraftfahrzeuge außerhalb des Betriebsgrundstückes.
- 6.2 Das Fahrzeug darf nur von einem berechtigten Fahrer gebraucht werden. Berechtigter Fahrer ist, wer das Fahrzeug mit Wissen und Willen des Verfügungsberechtigten gebrauchen darf. Der Versicherungsnehmer ist verpflichtet, dafür zu sorgen, dass das Fahrzeug nicht von einem unberechtigten Fahrer gebraucht wird.  
Der Fahrer des Fahrzeugs darf das Fahrzeug auf öffentlichen Wegen oder Plätzen nur mit der erforderlichen Fahrerlaubnis benutzen. Der Versicherungsnehmer ist verpflichtet, dafür zu sorgen, dass das Fahrzeug nicht von einem Fahrer benutzt wird, der nicht die erforderliche Fahrerlaubnis hat.
- 6.3 Versicherungssumme(n) und/oder Selbstbeteiligung(en) siehe Aufstellung der Höchstersatzleistungssummen sowie Selbstbeteiligungen.

## 7 Für die nachfolgenden Risiken besteht nur Versicherungsschutz, wenn dies beantragt wurde und im Vertrag ausdrücklich dokumentiert ist:

- 7.1 Besitz und Verleih von Motor- und Segelbooten  
Mitversichert ist die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers aus dem Besitz und Verleih von Motor- und Segelbooten.
- 7.2 Besitz und Verleih von Reittieren (mit und ohne Schulbetrieb)  
Mitversichert ist die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers aus dem Besitz und Verleih von Reittieren (mit und ohne Schulbetrieb).

## UMWELT-HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

Ziffer 4.1 wird ergänzt um folgenden Unterpunkt:

Benzin-, Fett- und Ölabscheidern, soweit deren Einbau und Betrieb nach den jeweiligen DIN-Richtlinien erfolgen und eine ggf. erforderliche behördliche Genehmigung vorliegt und die Nenngröße 40 nicht überschritten wird.

## BEITRAGSBERECHNUNGSGRUNDLAGEN

Ziff. 1 wird wie folgt ergänzt:

- 1 Berechnung des Beitrages nach:
- 1.1 der Zahl der Fremdenzimmer; maßgebend ist die Zahl der im Versicherungsjahr vorhandenen Fremdenzimmer.
- 1.2 dem Jahresumsatz aus Beherbergung, Restauration und Nebenrisiken. Maßgebend ist der Gesamtumsatz (ohne Mehrwertsteuer) einschließlich des auf Arbeitsgemeinschaften - Arge - entfallenden anteiligen Jahresumsatzes des Versicherungsnehmers im Versicherungsjahr; auf volle Tausend EUR aufgerundet.
- 2 Der Versicherungsnehmer gibt dem Versicherer - je nach vereinbarter Beitragsberechnungsgrundlage - innerhalb eines Monats nach Ablauf des Versicherungsjahres zur endgültigen Beitragsabrechnung bekannt (siehe auch Ziff. 13 AHB):
- Zahl der Fremdenzimmer
  - Höhe des Jahresumsatzes ohne Mehrwertsteuer

Vereinbarte Höchstersatzleistungssumme(n) für Ziff. 3.1: XXX  
 Vereinbarte Höchstersatzleistungssumme(n) für Ziff. 3.3: XXX  
 Vereinbarte Höchstersatzleistungssumme(n) für Ziff. 4.1: XXX  
 Vereinbarte Höchstersatzleistungssumme(n) für Ziff. 4.2: XXX  
 Vereinbarte Höchstersatzleistungssumme(n) für Ziff. 4.3: XXX  
 Vereinbarte Höchstersatzleistungssumme(n) für Ziff. 4.1 - 4.3: XXX  
 Vereinbarte Höchstersatzleistungssumme(n) für Ziff. 4.4: XXX  
 Vereinbarte Höchstersatzleistungssumme(n) für Ziff. 4.5: XXX  
 Vereinbarte Höchstersatzleistungssumme(n) für Ziff. 5.1: XXX  
 Vereinbarte Höchstersatzleistungssumme(n) für Ziff. 5.2: XXX  
 Vereinbarte Höchstersatzleistungssumme(n) für Ziff. 6: XXX

## INVINOMA® - Weinbaubetriebe, Abfüllbetriebe, Keltereien, Kellereien und Winzergenossenschaften 0111

### BETRIEBS-HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

- 1 Änderung/Ergänzung der Regelung "Mitversicherte Nebenrisiken"  
 Mitversichert ist im Rahmen des Vertrages, auch ohne besondere Anzeige, die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers
  - 1.1 aus Besitz, Halten und Gebrauch von nichtselbstfahrenden Geräten und Maschinen im versicherten Betrieb, zur Lohnarbeit oder in einem gewerblichen Nebenbetrieb; bei Weinbaubetrieben auch von nicht zulassungspflichtigen Anhängern sowie Maschinen oder Kraftfahrzeugen als stationäre Kraftquellen im versicherten Betrieb;
  - 1.2 aus Halten, Hüten und Verwenden von Nutztieren (auch Zuchttieren) im versicherten Betrieb (einschließlich der Wildhaltung in eingefriedeten Gehegen);
  - 1.3 aus Halten von Hunden;  
 (Kein Versicherungsschutz besteht jedoch als Halter von sogenannten Kampfhunden - siehe Aufzählung in Ziff. I B 8.1.20 der Mannheimer BBR 66.)
  - 1.4 aus Halten von Hengsten zum Belegen fremder Tiere.  
 Zu Ziff. 1.2 bis 1.4:  
 Soweit Versicherungsschutz für Zuchttiere besteht, ist mitversichert die gesetzliche Haftpflicht aus Schäden durch gewollten oder ungewollten Deckakt.  
 Nicht versichert sind Haftpflichtansprüche aus Schäden an Pensionstieren.
  - 1.5 aus Halten von Zugtieren, die nicht ausschließlich für eigene land- oder forstwirtschaftliche Zwecke, sondern auch für Lohnfahren oder im eigenen gewerblichen Betrieb (räumlich mit Land- oder Forstwirtschaft verbunden) verwendet werden;
  - 1.6 aus Flurschäden anlässlich des Weidebetriebes einschließlich Auf- und Abtrieb durch Weidevieh und Schafe;
  - 1.7 aus der Verwendung von Pflanzenschutz-, Unkrautvernichtungs-, Schädlingsbekämpfungs- und Düngemitteln innerhalb des versicherten Betriebes.  
 Nicht versichert sind Haftpflichtansprüche wegen Schäden
    - am behandelten Gut und allen sich daraus ergebenden Vermögensschäden;
    - durch bewusstes Abweichen von Gebrauchsanweisungen und behördlichen Vorschriften;
    - durch Schädlingsbekämpfung aus der Luft.
 Ziff. 7.10 (b) AHB bleibt unberührt;
  - 1.8 aus dem erlaubten Verbrennen von Unkraut und Ernterückständen.  
 Ziff. 7.10 (b) AHB bleibt unberührt;
  - 1.9 aus dem Direktverkauf eigener land- und forstwirtschaftlicher Erzeugnisse.
    - ab Hof, auf Märkten oder in einem Ladengeschäft,
    - in Form des Abertens durch den Endverbraucher, soweit dies nicht im Rahmen eines Handelsgeschäftes oder Gewerbebetriebes geschieht;
  - 1.10 Nebenbetriebe
    - aus dem Betrieb von Ladenlokalen und Marktständen, wenn nur eigene Erzeugnisse verkauft werden;
    - aus dem Betrieb eines Weinlabors für Zwecke des eigenen Betriebes;
    - aus dem Betrieb einer kleinen ländlichen Schankwirtschaft ohne Beherbergung, die als Nebenbetrieb des Weinbaubetriebes ausschließlich vom Versicherungsnehmer und seinen Familienangehörigen nebenberuflich betrieben wird sowie aus dem Betrieb einer Hecken-, Strauß-, Besen-, Kranz- und dgl. -wirtschaft, Probierstube (erlaubnisfreier Ausschank von selbst angebauten Weinen ausschließlich durch den Versicherungsnehmer und seine Familienangehörigen - s. auch Ziff. 2.4);
    - aus der Vermietung von bis zu 8 Betten an Feriengäste oder Kunden;
 Zu Ziff. 1.10  
 Nicht versichert sind Haftpflichtansprüche aus Abhandenkommen oder Beschädigung der von den Gästen, auch vom Personal anderer Betriebe des Versicherungsnehmers zur Aufbewahrung übergebenen, eingebrachten oder eingestellten Sachen.  
 Für sonstige Gast- und Schankwirtschaften sowie bei Abgabe von mehr als 8 Betten zu Beherbergungszwecken ist besondere Versicherung zu beantragen;
  - 1.11 aus dem Einsatz von Schreckschussgeräten und Vogelschutznetzen;
  - 1.12 aus dem erlaubten Besitz und Führen von Hieb-, Stoß- und Schusswaffen, Munition und Geschossen und deren Überlassung an bestimmte,

- mit dem Schutz von Personen oder Sachen des Betriebes beauftragte Personen, sofern sie im Besitz der erforderlichen Erlaubnis sind.  
 Mitversichert ist die persönliche gesetzliche Haftpflicht der Waffenträger aus dem Gebrauch dieser Waffen in Ausübung dienstlicher Verrichtungen.  
 Nicht versichert ist der Besitz und Gebrauch von Waffen zu Jagd Zwecken oder zu strafbaren Handlungen. Hierunter fällt jedoch nicht die fahrlässige Überschreitung der Notwehr;
- 1.13 aus Betriebsveranstaltungen aller Art wie Betriebsfeiern, Betriebsausflüge, Schulungskurse, usw. innerhalb und außerhalb der Betriebsräume;
  - 1.14 aus der Veranstaltung von Weinfesten und Weinproben auf dem Betriebsgrundstück.
  - 1.15 aus Betriebsbesichtigungen und -begehungen durch fremde Personen und Personengruppen;
  - 1.16 aus der Teilnahme an Ausstellungen, Messen, Weinfesten und Kerwen bis zu einer Dauer von 14 Tagen, einschließlich der Vorführung betrieblicher Erzeugnisse und Bewirtung;
  - 1.17 aus der Verwendung von eigenen und fremden Festzelten bis 100 Sitzplätzen einschließlich Auf- und Abbau unter Leitung der eines Richtmeisters.
- 2 Für die nachfolgenden Risiken besteht nur Versicherungsschutz, wenn dies beantragt wurde und im Vertrag ausdrücklich dokumentiert ist:
    - 2.1 aus Besitz, Halten und Gebrauch von nicht zulassungs- und nicht versicherungspflichtigen selbstfahrenden Arbeitsmaschinen zur Lohnarbeit oder in einem gewerblichen Nebenbetrieb;
    - 2.2 aus Halten/Hüten von Reittieren (Pferde, Kleinpferde, Ponys, Maultiere, Esel usw.) - auch Pensionstieren;  
 (Kein Versicherungsschutz besteht für Schäden an den Pensionstieren.)
    - 2.3 aus Besitz und Gebrauch von Kutschen, Planwagen und Pferdeschlitzen;
    - 2.4 aus dem Betrieb einer Speisegaststätte, in der auch fremdes Personal tätig ist.
  - 3 Ergänzung der Regelung "Auslandsschäden"  
 Mitversichert ist - abweichend von Ziff. 7.9 AHB - die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers aus einer vorübergehenden landwirtschaftlichen Tätigkeit bis zu einem Jahr im europäischen Ausland. Dies gilt auch für die Inanspruchnahme als Halter oder Hüter von mitversicherten Tieren.
  - 4 Die Regelung "Mietsachschäden an beweglichen Sachen" gilt gestrichen und durch folgende Regelung für Gewahrsamsschäden ersetzt:
    - 4.1 Eingeschlossen ist - abweichend von Ziff. 7.6 und Ziff. 7.7 AHB - die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers bei Beschädigung und Verlust von fremden Sachen - auch Zugmaschinen und selbstfahrende Arbeitsmaschinen, jedoch nicht Kraftfahrzeuge anderer Art, die der Versicherungsnehmer gemietet, gepachtet, geliehen hat oder die Gegenstand eines besonderen Verwahrungsvertrages sind, in folgendem Umfang:
    - 4.2 Voraussetzung ist, dass der Versicherungsnehmer für den Versicherungsfall keinen Versicherungsschutz aus einer eventuellen bestehenden Kraftverkehrs-Haftpflicht-Versicherung beanspruchen kann.
    - 4.3 Der Versicherungsschutz ist davon abhängig, dass der Versicherungsnehmer die Sachen nur kurzfristig, längstens 1 Monat, zum Gebrauch im eigenen land- und/oder forstwirtschaftlichen Betrieb, im Rahmen der Nachbarschaftshilfe oder des überbetrieblichen Maschineneinsatzes in Gewahrsam hat. Das Risiko der hiermit in unmittelbarem Zusammenhang stehenden Beförderung mit Kraftfahrzeugen aller Art ist eingeschlossen.
    - 4.4 Während des Fahrbetriebes beschränkt sich der Versicherungsschutz für Schäden an den benutzten fremden Zugmaschinen, selbstfahrenden Arbeitsmaschinen und mit Kraftfahrzeugen aller Art verbundenen Anhängern und Arbeitsgeräten auf solche Schäden, die auf ein Unfallereignis, auf Brand oder Explosion zurückzuführen sind. Unfallschäden im Sinne dieser Bestimmung sind solche Schäden, die auf ein unmittelbar von außen, plötzlich mit mechanischer Gewalt einwirkendes Ereignis zurückzuführen sind.  
 Brems-, Betriebs- und reine Bruchschäden sind keine Unfallschäden. Bremsschäden im Sinne dieser Bestimmung sind nur solche Schäden, die unmittelbar durch den Bremsvorgang entstehen.  
 Betriebsschäden im Sinne dieser Bestimmung sind alle Schäden, die durch falsche Bedienung unmittelbar an den fremden Zugmaschinen, Anhängern, selbstfahrenden Arbeitsmaschinen und mit Kraftfahrzeugen verbundenen Arbeitsgeräten entstanden sind.  
 Reine Bruchschäden sind im Gegensatz zu einem Gewaltbruch solche Schäden, bei denen es sich um einen Ermüdungsbruch handelt.  
 Beschädigungen, die bei Feld- und ähnlichen Arbeiten durch die Bodenbearbeitung, insbesondere durch Steine oder sonstige Gegenstände auf oder im Boden entstehen, gelten als von der Versicherung ausgeschlossene Betriebsschäden.  
 Werden durch Brems-, Betriebs- und reine Bruchschäden Unfälle im Sinne der Ziff. 4.2 ausgelöst, so bleiben die Brems-, Betriebs- und reine Bruchschäden auch in diesen Fällen von der Versicherung ausgeschlossen, während die Unfallschäden (Folgeschäden) gedeckt sind.
  - 4.5 Ausgeschlossen sind Haftpflichtansprüche wegen Schäden
    - 4.5.1 am Inventar gepachteter Betriebe;
    - 4.5.2 an in Weide genommenen Tieren;

- 4.5.3 an fremden Tieren anlässlich der Beförderung mit Kraftfahrzeugen;
- 4.5.4 an Gegenständen, die im Miteigentum des Versicherungsnehmers stehen, es sei denn, dass das Miteigentum nur durch die Mitgliedschaft zu einer eingetragenen Genossenschaft begründet wird.
- 4.6 Ausgeschlossen sind über den Sachschaden hinausgehende Schadenersatzansprüche, insbesondere für Nutzungsverlust, ferner für zufälligen Untergang und zufällige Verschlechterung der Sache sowie für die Erfüllung von Verträgen.
- 4.7 Versicherungssumme(n) und/oder Selbstbeteiligung(en) siehe Aufstellung der Höchstersatzleistungssummen sowie Selbstbeteiligungen.

#### UMWELT-HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

- 1 Die Regelung "Mitversicherte Anlagen" gilt gestrichen und durch folgende Regelung ersetzt:
  - 4 Mitversicherte Anlagen
    - 4.1 Abweichend von Ziff. 1 und 2 ist mitversichert die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers
      - 4.1.1 aus der Lagerung von Sickersäften aus Silos sowie von Jauche und Gülle, wenn das Gesamtfassungsvermögen der vorhandenen Behälter 1 Mio. Liter nicht übersteigt, sofern die Lagerung in geschlossenen Behältern oder geschlossenen Gruben - nicht jedoch in Lagunen - auf dem Betriebsgrundstück erfolgt und die Stoffe im versicherten land- und/oder forstwirtschaftlichen Betrieb angefallen sind (siehe jedoch unten Ziff. 2)
      - 4.1.2 aus der Lagerung von festem Stalldung, sofern diese in Dungstätten auf dem Betriebsgrundstück erfolgt und der Dung im versicherten land- und/oder forstwirtschaftlichen Betrieb angefallen ist (siehe jedoch unten Ziff. 2)
      - 4.1.3 aus der Lagerung von Mineralölen und Pflanzenölmethylester (Biodiesel) auf dem Betriebsgrundstück, sofern das Gesamtfassungsvermögen der vorhandenen Behälter 20.000 Liter nicht übersteigt und die Mineralöle sowie Pflanzenölmethylester überwiegend für den versicherten land- und/oder forstwirtschaftlichen Betrieb bestimmt sind;
      - 4.1.4 aus der Lagerung von Nahrungs-, Genuss- und Futtermitteln, soweit diese im Zusammenhang mit dem versicherten land- und/oder forstwirtschaftlichen Betrieb steht und die Anlage nicht nach dem Umweltschutz dienenden Bestimmungen der Genehmigungs- oder Anzeigepflicht unterliegt;
      - 4.1.5 aus der Lagerung sonstiger umweltgefährlicher Stoffe auf dem Betriebsgrundstück (siehe jedoch Ziff. 7.19 der Mannheimer BBR 66), sofern die Gesamtlagermenge 3.000 l/kg nicht übersteigt, das Fassungsvermögen des einzelnen Behältnisses nicht mehr als 250 l/kg beträgt und diese Stoffe überwiegend für den versicherten land- und/oder forstwirtschaftlichen Betrieb bestimmt sind;
      - 4.1.6 als Inhaber von Tankanlagen zur Lagerung von Heizöl zum Eigenverbrauch bis zu einem Gesamtfassungsvermögen von 15 Tonnen;
      - 4.1.7 als Inhaber von Tanks, die fest mit den mitversicherten Arbeitsmaschinen und sonstigen Kfz verbunden sind;
      - 4.1.8 als Inhaber von Gastanks mit einem Fassungsvermögen von unter 3 Tonnen.
    - 4.2 Wird eine der Mengenschwellen gemäß Ziff. 4.1 überschritten, erlischt - abweichend von Ziff. 3.1 (2) AHB - die Mitversicherung der gemäß Ziff. 4.1 versicherten Risiken vollständig. Der Versicherungsschutz bedarf insoweit besonderer Vereinbarung.
- 2 Die Regelung "Zu Ziff. 2.1 bis 2.7" gilt gestrichen und durch folgende Regelung ersetzt:  
 Versicherungsschutz besteht auch dann, wenn gelagerte Stoffe bei ihrer Verwendung im räumlichen und gegenständlichen Zusammenhang mit versicherten Anlagen gemäß Ziff. 2.1. bis 2.5 und 2.7 in Boden, Luft oder Wasser (einschließlich Gewässer) gelangen, ohne in diese eingebracht oder eingeleitet zu sein.  
 Der Versicherungsschutz bezieht sich jedoch nicht auf die Verwendung von Klärschlamm, Jauche, Gülle, festem Stalldung, Pflanzenschutz- und Düngemitteln, es sei denn, dass diese Stoffe durch plötzliche und unfallartige Ereignisse bestimmungswidrig und unbeabsichtigt in die Umwelt gelangen, durch Niederschläge plötzlich abgeschwemmt werden oder auf andere Grundstücke abdriften, die nicht im Besitz des Versicherungsnehmers stehen.  
 Der Versicherungsschutz gemäß Ziff. 2.1 bis 2.7 bezieht sich auch auf die Haftpflicht wegen Schäden eines Dritten, die dadurch entstehen, dass Stoffe in Abwässer und mit diesen in Gewässer gelangen.

#### BEITRAGSBERECHNUNGSGRUNDLAGEN

Die Regelung "Beitragsberechnungsgrundlagen" gilt ergänzt um folgende Regelung:

Die Berechnung des Beitrages erfolgt nach der Hektarzahl (ha) der vorhandenen Betriebsfläche.

Vereinbarte Höchstersatzleistungssumme(n) für Ziff. 4 der Betriebs-Haftpflichtversicherung: XXX

#### PRIGOM® - Golfclubs/Betreibergesellschaften 0111-

##### BETRIEBS-HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

- 1 Ergänzung der Regelung "Versichertes Risiko"  
 Versichert ist die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers als Golfclub/Betreibergesellschaft, insbesondere aus den gewöhnlichen satzungsgemäßen oder sonst sich aus dem im Vertrag beschriebenen Zweck des Golfclubs/der Betreibergesellschaft ergebenden Tätigkeiten und Veranstaltungen (z.B. Mitgliederversammlungen, Clubfestlichkeiten, interne und offene Wettbewerbe).  
 Andere Haftpflichtversicherungen des Versicherungsnehmers, z.B. über einen Landessportbund oder den Deutschen Golf Verband, gehen dieser Versicherung vor.
- 2 Ergänzung der Regelung "Mitversicherte Personen"
  - 2.1 Mitversichert ist im Rahmen des Vertrages die persönliche gesetzliche Haftpflicht
    - 2.1.1 der Repräsentanten des Versicherungsnehmers (gesetzliche Vertreter, leitende Mitarbeiter sowie alle Aufsichtspersonen im Betrieb des Versicherungsnehmers), der Mitglieder des Club-Vorstandes und der von ihnen beauftragten Mitglieder in dieser Eigenschaft;
    - 2.1.2 sämtlicher übrigen Club-Mitglieder aus der Betätigung im Interesse und für Zwecke des versicherten Golfclubs/der Betreibergesellschaft bei Club-Veranstaltungen;
    - 2.1.3 sämtlicher übrigen Angestellten und Arbeiter für Schäden, die sie in Ausführung ihrer dienstlichen Verrichtungen für den Versicherungsnehmer verursachen.
 Die Regelung gemäß Abschnitt I A der Mannheimer BBR 66 "Zu Ziff 4.2 - 4.4" findet auch hier Anwendung.
- 3 Ergänzung der Regelung "Mitversicherte Nebenrisiken"  
 Eingeschlossen ist im Rahmen des Vertrages - soweit nicht im Versicherungsschein/Nachtrag etwas anderes vereinbart wurde - die persönliche gesetzliche Haftpflicht
  - 3.1 von selbständigen Golflehrern während ihrer Tätigkeit für den versicherten Golfclub/die Betreibergesellschaft.
  - 3.2 von selbständigen Greenkeepern bezüglich ihrer Garten- und Landschaftspflege für den versicherten Golfclub/die Betreibergesellschaft.
  - 3.3 von selbständigen Headpros aus dem Betrieb und der Unterhaltung der clubeigenen Driving-Range.
  - 3.4 der Gastspieler aus dem Spielbetrieb auf dem Gelände des Golfclubs/der Betreibergesellschaft.
  - 3.5 der Gastronomiepächter/-inhaber in ihrer Eigenschaft als Betreiber eines Gastronomiebetriebes einschließlich Parkplatz auf dem Gelände des Golfclubs/der Betreibergesellschaft.
  - 3.6 des Inhabers aus dem Betrieb eines Pro-Shops auf dem Gelände des Golfclubs/der Betreibergesellschaft.
 Zu Ziff. 3:  
 Die Regelung gemäß Abschnitt I A der Mannheimer BBR 66 "Zu Ziff 4.2 - 4.4" findet auch hier Anwendung.
- 4 Ergänzung der Regelung "Abhandenkommen von Sachen der Betriebsangehörigen und Besucher"  
 Versicherungsschutz besteht auch für die gesetzliche Haftpflicht aus dem Abhandenkommen von Sachen der Mitglieder, Angestellten, Arbeiter, freien Mitarbeiter und Besucher des Golfclubs/der Betreibergesellschaft und alle sich daraus ergebenden Vermögensschäden.  
 Nicht versichert sind Haftpflichtansprüche aus Abhandenkommen oder Beschädigung der von den Restaurationsgästen, auch vom Personal anderer Betriebe des Versicherungsnehmers zur Aufbewahrung übergebenen, eingebrachten oder eingestellten Sachen.
- 5 Einschränkung der Regelung "Auslandsschäden"
  - 5.1 Die Regelungen in Abschnitt I B Ziff. 6.6.1 a), c) und d) der Mannheimer BBR 66 werden durch folgende Regelung ersetzt:  
 Eingeschlossen ist - abweichend von Ziff. 7.9 AHB - die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers wegen im europäischen Ausland vorkommender Versicherungsfälle aus
    - Anlass von Reisen des Golfclubs/der Betreibergesellschaft;
    - der Teilnahme an Ausstellungen, Kongressen, Messen, Märkten und Turnieren für Zwecke des Golfclubs/der Betreibergesellschaft.
 Ausgenommen hiervon sind Privatreisen.
  - 5.2 Alle übrigen Bestimmungen zu "Auslandsschäden" in den Mannheimer BBR 66 bleiben bestehen.
- 6 Ergänzung der Regelung "Haftpflichtansprüche mitversicherter natürlicher Personen untereinander"  
 Eingeschlossen sind im Rahmen des Vertrages - abweichend von Ziff. 7.4 AHB in Verbindung mit Ziff. 7.5 AHB - gesetzliche Haftpflichtansprüche (soweit die

betreffenden Personen gemäß Ziff. 3 dieser Besonderen Vereinbarung mitversichert sind) aus Personen- und Sachschäden von

- 6.1 Mitgliedern, Angestellten und Arbeitern des Golfclubs/der Betreibergesellschaft untereinander;
- 6.2 Mitgliedern, Angestellten und Arbeitern des Golfclubs/der Betreibergesellschaft gegen Gastspieler sowie gegen die jeweils selbständigen Golflehrer, Greenkeeper, Headpros, Gastronomiebetriebe und Pro-Shops;
- 6.3 Gastspielern gegen Mitglieder, Angestellte und Arbeiter des Golfclubs/der Betreibergesellschaft, Gastspieler sowie gegen die jeweils selbständigen Golflehrer, Greenkeeper, Headpros, Gastronomiebetriebe und Pro-Shops;
- 6.4 selbständigen Golflehrern gegen Mitglieder, Angestellte, Arbeiter des Golfclubs/der Betreibergesellschaft, Gastspieler sowie gegen die jeweils selbständigen Golflehrer, Greenkeeper, Headpros, Gastronomiebetriebe und Pro-Shops;
- 6.5 selbständigen Greenkeepern gegen Mitglieder, Angestellte, Arbeiter des Golfclubs/der Betreibergesellschaft, Gastspieler sowie gegen die jeweils selbständigen Golflehrer, Greenkeeper, Headpros, Gastronomiebetriebe und Pro-Shops;
- 6.6 selbständigen Headpros gegen Mitglieder, Angestellte, Arbeiter des Golfclubs/der Betreibergesellschaft, Gastspieler sowie gegen die jeweils selbständigen Golflehrer, Greenkeeper, Headpros, Gastronomiebetriebe und Pro-Shops;
- 6.7 selbständigen Gastronomiebetrieben gegen Mitglieder, Angestellte, Arbeiter des Golfclubs/der Betreibergesellschaft, Gastspieler sowie gegen die jeweils selbständigen Golflehrer, Greenkeeper, Headpros und Pro-Shops;
- 6.8 selbständigen Pro-Shops gegen Mitglieder, Angestellte, Arbeiter des Golfclubs/der Betreibergesellschaft, Gastspieler sowie gegen die jeweils selbständigen Golflehrer, Greenkeeper, Headpros und Gastronomiebetriebe.

Gegenseitige Haftpflichtansprüche der Mitarbeiter von Golflehrern, Greenkeepern, Headpros, Gastronomiebetrieben oder Pro-Shops sowie Haftpflichtansprüche der Golflehrer, Greenkeeper, Headpros, Gastronomiebetriebe oder Pro-Shops gegen ihre Mitarbeiter bleiben bedingungsgemäß vom Versicherungsschutz ausgeschlossen.

Zu Ziff. 6:

Die Regelung gemäß Abschnitt I A der Mannheimer BBR 66 "Zu Ziff 4.2 - 4.4" findet auch hier Anwendung.

- 7 Ergänzung der Regelung "Risikoausschlüsse und Risikobegrenzungen"  
Nicht versichert ist die Haftpflicht aus der Ausübung des Berufs von Mitgliedern des Golfclubs/der Betreibergesellschaft, auch wenn diese im Auftrag oder Interesse des Golfclubs/der Betreibergesellschaft erfolgte - soweit hierfür nicht Versicherungsschutz gemäß Ziff. 3 (Ergänzung der Regelung "Mitversicherte Nebenrisiken") besteht.

#### UMWELT-HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

Ziffer 4.1 wird ergänzt um folgenden Unterpunkt:

- Benzin-, Fett- und Ölabscheidern, soweit deren Einbau und Betrieb nach den jeweiligen DIN-Richtlinien erfolgen und eine ggf. erforderliche behördliche Genehmigung vorliegt und die Nenngröße 40 nicht überschritten wird;

#### BEITRAGSBERECHNUNGSGRUNDLAGEN

- 1 Grundlage der Beitragsberechnung ist die Gesamtmitgliederzahl abzüglich passiver Mitglieder des Versicherungsnehmers, die Anzahl der Golflehrer, Headpros, Greenkeeper, Pro-Shops und die Anzahl der im Gastronomiebetrieb durchschnittlich tätigen Personen im Versicherungsjahr.
- 2 Vorläufiger Jahresbeitrag - Siehe Versicherungsschein/Nachtrag  
Der Beitragssatz und der Mindestbeitrag gelten bei dem im Vertrag beschriebenen Betriebscharakter und dem z.Z. vereinbarten Versicherungsumfang. Änderungen - auch Risiken, die für den Versicherungsnehmer nach Vertragsabschluss neu entstehen - erfordern eine Beitragsneufestsetzung.
- 3 Der Versicherungsnehmer gibt dem Versicherer - je nach vereinbarter Beitragsberechnungsgrundlage - innerhalb eines Monats nach Ablauf des Versicherungsjahres zur endgültigen Beitragsabrechnung bekannt (siehe auch Ziff. 13 AHB):
  - Anzahl der gesamten Mitglieder abzüglich passiver Mitglieder;
  - Anzahl der Golflehrer, Headpros und Greenkeeper;
  - Anzahl der im Gastronomiebetrieb durchschnittlich tätigen Personen;
  - Anzahl der Pro-Shops;
  - etwaige Änderungen des Zweckes des Golfclubs/der Betreibergesellschaft;
  - zur Umwelt-Haftpflichtversicherung: die tatsächlichen, der Beitragsbemessung zugrunde liegenden Werte (mengenmäßige Veränderung von Stoffen und Anlagen innerhalb der unter Abschnitt I C Ziff. 2 versicherten Risiken und neu hinzukommende Anlagen gemäß Abschnitt I C Ziff. 2.1 - 2.4 (einschließlich Einwirkungs- und Einleitrisiko) und 2.5 sowie neu hinzukommende Stoffe).

Zusätzlich

- etwaige Änderungen des Betriebscharakters.

#### SINFONIMA® - Musiklehrer, Musiker, Orchester 0710

##### BETRIEBS-HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

- 1 Die Regelung "Beauftragung von Subunternehmern" gilt gestrichen.
- 2 Ergänzung der Regelung "Mitversicherte Nebenrisiken":  
Mitversichert ist im Rahmen des Vertrages, auch ohne besondere Anzeige, die gesetzliche Haftpflicht aus:
  - 2.1 der Teilnahme an Musikveranstaltungen einschließlich Muggen;
  - 2.2 der Erteilung von Musikunterricht;
  - 2.3 der Erteilung von Nachhilfestunden;
  - 2.4 der Leitung und/oder Beaufsichtigung von Schüler- oder Klassenreisen sowie Schulausflügen und aus damit verbundenen Aufenthalten in Herbergen und Heimen;
  - 2.5 der Tätigkeit als Kantor und/oder Organist.Für die nachfolgenden Risiken besteht nur Versicherungsschutz, sofern dies ausdrücklich vereinbart wurde:
  - 2.6 bei Orchestern, Kapellen und Bands
  - 2.7 Bühnenauf- und -abbau im Inland und europäischen Ausland;
  - aus der Durchführung von Veranstaltungen mit oder ohne Ausgabe von Speisen und Getränken.
- 3 Die Regelung "Haftpflichtansprüche mitversicherter natürlicher Personen untereinander" gilt gestrichen.
- 4 Die Regelung "Mietsachschäden an beweglichen Sachen" gilt gestrichen und durch folgende Regelung ersetzt:  
- Mietsachschäden an Anlagen der Ton- und Beleuchtungstechnik -  
Eingeschlossen ist - abweichend von Ziff. 7.6 und 7.7 AHB - die gesetzliche Haftpflicht aus Schäden an Anlagen der Ton- und Beleuchtungstechnik Dritter, die der Versicherungsnehmer aus Anlass von Konzerten, Musikdarbietungen u.ä. (einschließlich der Proben hierzu) gemietet, gepachtet oder geliehen (nicht geleast) hat oder die Gegenstand eines besonderen Verwahrungsvertrages sind, und alle sich daraus ergebenden Vermögensschäden.  
Ausgeschlossen bleiben Haftpflichtansprüche wegen
  - a) Schäden infolge Transports;
  - b) Schäden durch Brand und Explosion;
  - c) Abnutzung und Verschleiß.
- 5 Ergänzung der Regelung "Abhandenkommen von Sachen der Betriebsangehörigen und Besucher"  
Orchestermmitglieder gelten nicht als Betriebsangehörige oder Besucher im Sinne dieser Regelung.
- 6 Ergänzung der Regelungen "Tätigkeitsschäden" und "Obhutsschäden"  
Eingeschlossen ist insbesondere auch die Beschädigung von fremden Musikinstrumenten anlässlich des Stimmens und alle sich daraus ergebenden Vermögensschäden.  
Dieser Versicherungsschutz besteht nur subsidiär. Andere Versicherungen (z.B. Musikinstrumentenversicherung) gehen dieser Versicherung vor.

## **BESONDERE VEREINBARUNGEN UND BESTIMMUNGEN - OHNE MARKEN-PRODUKTE**

### **Apotheken 0710**

#### **BETRIEBS-HAFTPFLICHTVERSICHERUNG**

- 1 Mitversichert ist die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers aus
  - fehlerhafter Beratung der Apothekenkunden sowie aus der Verwechslung bei der Abgabe von Arzneimitteln und anderen Apothekenwaren;
  - aus der Abgabe von und der Beratung über Antikonzeptionsmittel sowie Schwangerschaftstests.
- 2 Die Regelung "Auslandsschäden" wird folgendermaßen eingeschränkt: Versicherungsschutz für Schäden durch berufliche Tätigkeiten besteht ausschließlich für berufliche Tätigkeiten im Inland. Von dieser Einschränkung ausgenommen sind Geschäftsreisen sowie die Teilnahme an Ausstellungen, Kongressen, Messen und Märkten.
- 3 Für die Deckungserweiterung "Vermögensschäden" gilt abweichend: Mitversichert sind Ansprüche wegen Schäden durch vom Versicherungsnehmer (oder in seinem Auftrage oder für seine Rechnung von Dritten) hergestellte oder gelieferte Sachen, erbrachte Arbeiten oder sonstige Leistungen. Versicherungssumme(n) und/oder Selbstbeteiligung(en) siehe Aufstellung der Höchstersatzleistungssummen sowie Selbstbeteiligungen.

Vereinbarte Höchstersatzleistungssumme(n) für Ziff. 3: XXX

### **Arbeitnehmerüberlassung I 0111**

- 1 Mitversichert ist die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers aus (ausschließlich) der erlaubten Überlassung von Arbeitnehmern an Dritte gemäß §§ 1 und 2 AÜG (Arbeitnehmerüberlassungsgesetz), wenn wegen eines etwaigen Auswahlverschuldens Schadenersatzansprüche geltend gemacht werden. Der Versicherungsschutz erlischt automatisch mit der Rücknahme oder dem Widerruf der Erlaubnis (§§ 4 und 5 AÜG) durch die zuständige Behörde.
- 2 Die persönliche gesetzliche Haftpflicht der Leiharbeitnehmer ist nicht versichert (mit Ausnahme von Ziff. 3). Der Versicherer verzichtet in Fällen des Auswahlverschuldens jedoch auf einen Rückgriff gegenüber den Leiharbeitnehmern, sofern diese nicht vorsätzlich gehandelt haben.
- 3 Eingeschlossen sind dem Entleiher selbst zugefügte Sachschäden. Insoweit ist die persönliche gesetzliche Haftpflicht der Leiharbeitnehmer mitversichert. Klarstellend wird diesbezüglich auf Ziff. 5.1 AHB verwiesen, wonach die Leistungspflicht des Versicherers auch die Abwehr unberechtigter Ansprüche umfasst. Eine Regulierung erfolgt nur hinsichtlich berechtigter Ansprüche. Versicherungssumme(n) und/oder Selbstbeteiligung(en) siehe Aufstellung der Höchstersatzleistungssummen sowie Selbstbeteiligungen.
- 4 Ziff. 7.1 AHB wird dahingehend erweitert, dass die positive Kenntnis von der Ungeeignetheit eines Leiharbeitnehmers für eine vom Entleiher angeforderte Arbeitsleistung dem Vorsatz gleichsteht.
- 5 Nicht versichert sind Haftpflichtansprüche wegen
  - 5.1 Personenschäden, bei denen es sich um Arbeitsunfälle oder Berufskrankheiten im Betrieb des Entleihers gemäß dem Sozialgesetzbuch VII handelt;
  - 5.2 Schäden an Bauwerken, Anlagen oder Anlagenteilen, die von den überlassenen Arbeitnehmern geplant oder konstruiert worden sind oder für die sie die Bauleitung ausüben.

Vereinbarte Höchstersatzleistungssumme(n) für Ziff. 3: XXX

### **Arbeitnehmerüberlassung II 0111**

- 1 Mitversichert ist die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers aus (ausschließlich) der erlaubten Überlassung von Arbeitnehmern an Dritte gemäß §§ 1 und 2 AÜG (Arbeitnehmerüberlassungsgesetz), wenn wegen eines etwaigen Auswahlverschuldens Schadenersatzansprüche geltend gemacht werden. Der Versicherungsschutz erlischt automatisch mit der Rücknahme oder dem Widerruf der Erlaubnis (§§ 4 und 5 AÜG) durch die zuständige Behörde.
- 2 Die persönliche gesetzliche Haftpflicht der Leiharbeitnehmer ist nicht versichert (mit Ausnahme von Ziff. 3 und 4). Der Versicherer verzichtet in Fällen des Auswahlverschuldens jedoch auf einen Rückgriff gegenüber den Leiharbeitnehmern, sofern diese nicht vorsätzlich gehandelt haben.
- 3 Eingeschlossen sind dem Entleiher selbst zugefügte Sachschäden. Insoweit ist die persönliche gesetzliche Haftpflicht der Leiharbeitnehmer mitversichert. Klarstellend wird diesbezüglich auf Ziff. 5.1 AHB verwiesen, wonach die Leistungspflicht des Versicherers auch die Abwehr unberechtigter Ansprüche umfasst. Eine Regulierung erfolgt nur hinsichtlich berechtigter Ansprüche.

Versicherungssumme(n) und/oder Selbstbeteiligung(en) siehe Aufstellung der Höchstersatzleistungssummen sowie Selbstbeteiligungen.

- 4 Abweichend von Ziff. 2 ist mitversichert die persönliche gesetzliche Haftpflicht der Leiharbeitnehmer für Haftpflichtansprüche Dritter (nicht des Entleihers), soweit hierfür kein Versicherungsschutz über die Betriebs-Haftpflichtversicherung des Entleihers besteht, weil diese bedingungsgemäß oder hinsichtlich der Versicherungssumme nicht ausreicht. Versicherungsschutz besteht dann im Rahmen dieses Vertrages für Versicherungsfälle, für welche die Betriebs-Haftpflichtversicherung des Entleihers bedingungsgemäß nicht ausreicht (Konditionsdifferenzdeckung) sowie nur für die Summendifferenz zwischen der in der Betriebs-Haftpflichtversicherung des Entleihers vereinbarten Versicherungssumme und der Versicherungssumme dieses Vertrages (Summendifferenzdeckung). Besteht aus anderen als diesen ausdrücklich genannten Gründen kein Versicherungsschutz über die Betriebs-Haftpflichtversicherung des Entleihers oder besteht eine solche gar nicht, so entfällt auch im Rahmen dieses Vertrages der Versicherungsschutz.
- 5 Ziff. 7.1 AHB wird dahingehend erweitert, dass die positive Kenntnis von der Ungeeignetheit eines Leiharbeitnehmers für eine vom Entleiher angeforderte Arbeitsleistung dem Vorsatz gleichsteht.
- 6 Nicht versichert sind Haftpflichtansprüche wegen
  - 6.1 Personenschäden, bei denen es sich um Arbeitsunfälle oder Berufskrankheiten im Betrieb des Entleihers gemäß dem Sozialgesetzbuch VII handelt;
  - 6.2 Schäden an Bauwerken, Anlagen oder Anlagenteilen, die von den überlassenen Arbeitnehmern geplant oder konstruiert worden sind oder für die sie die Bauleitung ausüben.

Vereinbarte Höchstersatzleistungssumme(n) für Ziff. 3: XXX

### **Arbeitnehmerüberlassung III 0111**

- 1 Mitversichert ist die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers aus (ausschließlich) der erlaubten Überlassung von Arbeitnehmern an Dritte gemäß §§ 1 und 2 AÜG (Arbeitnehmerüberlassungsgesetz), wenn wegen eines etwaigen Auswahlverschuldens Schadenersatzansprüche geltend gemacht werden. Der Versicherungsschutz erlischt automatisch mit der Rücknahme oder dem Widerruf der Erlaubnis (§§ 4 und 5 AÜG) durch die zuständige Behörde.
- 2 Die persönliche gesetzliche Haftpflicht der Leiharbeitnehmer ist nicht versichert (mit Ausnahme von Ziff. 3 und 4). Der Versicherer verzichtet in Fällen des Auswahlverschuldens jedoch auf einen Rückgriff gegenüber diesen, sofern diese nicht vorsätzlich gehandelt haben.
- 3 Eingeschlossen sind dem Entleiher selbst zugefügte Sachschäden. Insoweit ist die persönliche gesetzliche Haftpflicht der Leiharbeitnehmer mitversichert. Klarstellend wird diesbezüglich auf Ziff. 5.1 AHB verwiesen, wonach die Leistungspflicht des Versicherers auch die Abwehr unberechtigter Ansprüche umfasst. Eine Regulierung erfolgt nur hinsichtlich berechtigter Ansprüche. Versicherungssumme(n) und/oder Selbstbeteiligung(en) siehe Aufstellung der Höchstersatzleistungssummen sowie Selbstbeteiligungen.
- 4 Abweichend von Ziff. 2 ist mitversichert die persönliche gesetzliche Haftpflicht der Leiharbeitnehmer für Haftpflichtansprüche Dritter (nicht des Entleihers), soweit hierfür kein Versicherungsschutz über die Betriebs-Haftpflichtversicherung des Entleihers besteht. Andere Haftpflichtversicherungen gehen diesem Versicherungsschutz vor.
- 5 Ziff. 7.1 AHB wird dahingehend erweitert, dass die positive Kenntnis von der Ungeeignetheit eines Leiharbeitnehmers für eine vom Entleiher angeforderte Arbeitsleistung dem Vorsatz gleichsteht.
- 6 Nicht versichert sind Haftpflichtansprüche wegen
  - 6.1 Personenschäden, bei denen es sich um Arbeitsunfälle oder Berufskrankheiten im Betrieb des Entleihers gemäß dem Sozialgesetzbuch VII handelt;
  - 6.2 Schäden an Bauwerken, Anlagen oder Anlagenteilen, die von den überlassenen Arbeitnehmern geplant oder konstruiert worden sind oder für die sie die Bauleitung ausüben.

Vereinbarte Höchstersatzleistungssumme(n) für Ziff. 3: XXX

### **Baubetreuer, Bauträger, Generalübernehmer 0710**

#### **BETRIEBS-HAFTPFLICHTVERSICHERUNG**

- 1 Ergänzung der Regelung "Versichertes Risiko"  
Je nach Betriebscharakter gilt versichert die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers
  - 1.1 Baubetreuer  
als Baubetreuer aus der Durchführung fremder Bauvorhaben im Namen und für Rechnung des betreuten Bauherrn einschließlich der Beauftragung von Subunternehmern des Bauhaupt- und Baunebengewerbes

sowie von freien Architekten und Bauingenieuren im Namen und für Rechnung des Versicherungsnehmers.

Nicht versichert ist die Haftpflicht der Subunternehmer und ihrer Betriebsangehörigen.

Mitversichert ist während der Dauer der Bauarbeiten die gesetzliche Haftpflicht des betreuten Bauherrn,

1.1.1 als Bauherr, vorausgesetzt, dass der Bauherr die Planung, Bauleitung und Bauausführung an einen Dritten vergeben hat. Dritter im Sinne dieser Bestimmung ist auch der Versicherungsnehmer.

1.1.2 als Haus- und Grundstücksbesitzer für das zu bebauende Grundstück und das zu errichtende Bauwerk.

Zu Ziff. 1.1.1 und 1.1.2:

Soweit für den betreuten Bauherrn durch andere Haftpflichtversicherungen Versicherungsschutz besteht, gehen diese Versicherungen der Deckung gemäß den Ziffern 1.1.1 und 1.1.2 vor;

## 1.2 Bauträger

als Bauträger von Bauvorhaben, die der Versicherungsnehmer im eigenen Namen errichtet und zum Verkauf an Dritte bestimmt sind, einschließlich der Beauftragung von Subunternehmern des Bauhaupt- und Baunebengewerbes sowie von freien Architekten und Bauingenieuren im Namen und für Rechnung des Versicherungsnehmers.

Nicht versichert ist die Haftpflicht der Subunternehmer und ihrer Betriebsangehörigen.

Mitversichert ist die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers als Eigentümer von

1.2.1 unbebauten Grundstücken (auch Vorratsgelände);

1.2.2 Wohngebäuden, die für die Begründung von Wohnungseigentum vorgesehen sind;

1.2.3 Einfamilienhäusern und Eigentumswohnungen, die zum Verkauf an Dritte bestimmt sind (bis zur Umschreibung im Grundbuch);

1.2.4 Gemeinschaftsflächen, die Gegenstand der mit den Käufern geschlossenen Kaufverträge sind;

1.2.5 Straßen und Wegen bis zur Übernahme durch die öffentliche Hand oder durch Dritte.

Zu Ziff. 1.2:

Es gelten die Bestimmungen "Mitversicherte Nebenrisiken - Betriebsgrundstücke".

## 1.3 Generalübernehmer

als Generalübernehmer aus der schlüsselfertigen Erstellung fremder Bauvorhaben einschließlich der Beauftragung von Subunternehmern des Bauhaupt- und Baunebengewerbes sowie von freien Architekten und Bauingenieuren im Namen und für Rechnung des Versicherungsnehmers.

Nicht versichert ist die Haftpflicht der Subunternehmer und ihrer Betriebsangehörigen.

Zu Ziff. 1 gilt:

Mitversichert sind auch Haftpflichtansprüche aus Tätigkeiten des Versicherungsnehmers, die sich auf Umbauten, Sanierungen und Aufstockungen bestehender Gebäude beziehen.

## 2 Ergänzung der Regelung "Mitversicherte Nebenrisiken"

Mitversichert ist im Rahmen des Vertrages, auch ohne besondere Anzeige, die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers

2.1 als Inhaber von Verkaufsstellen für Zwecke des versicherten Betriebes;

2.2 aus dem Vorhandensein von Reklameeinrichtungen innerhalb und außerhalb der Betriebsgrundstücke und der Gestattung von Grundstücks- und Baustellenbesichtigungen;

2.3 aus der Vorführung von Musterhäusern und Musterwohnungen.

## 3 Ergänzung der Regelung "Risikoausschlüsse und Risikobegrenzungen"

Nicht versichert ist die Haftpflicht

3.1 wegen Schäden an Bauwerken, Anlagen oder Anlagenteilen, die Gegenstand der Leistung des Versicherungsnehmers sind, und alle sich daraus ergebenden Vermögensschäden;

3.2 aus der Durchführung von Bau- und/oder Handwerkerarbeiten mit eigenem Personal;

3.3 aus Schäden durch Stollen-, Tunnel- und Untergrundbahn-Bau (auch bei offener Bauweise).

## Baubetreuer, Bauträger, Generalübernehmer - Planung 0710

### BETRIEBS-HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

Mitversichert ist die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers aus der Planung einschließlich Objektüberwachung (Bauüberwachung) von Bauten im Rahmen des Leistungsbildes von § 15 der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) durch den Versicherungsnehmer und sein Personal für von ihm betreute Bauvorhaben. Kein Versicherungsschutz besteht für die Übernahme der verantwortlichen Bauleitung im Sinne der Landesbauordnungen.

Die Ausschlüsse gemäß Ziff. 3 der Besonderen Vereinbarung "Baubetreuer, Bauträger, Generalübernehmer" bleiben bestehen (u.a. Ziff. 3.1: Nicht versichert ist die Haftpflicht wegen Schäden an Bauwerken, Anlagen oder Anlagenteilen, die Gegenstand der Leistung des Versicherungsnehmers sind, und alle sich daraus ergebenden Vermögensschäden).

## Baubetreuer, Bauträger, Generalübernehmer - verantwortliche Bauleitung 0710

### BETRIEBS-HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

Mitversichert ist die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers aus der Übernahme der verantwortlichen Bauleitung im Sinne der Landesbauordnungen für von ihm betreute Bauvorhaben.

Die Ausschlüsse gemäß Ziff. 3 der Besonderen Vereinbarung "Baubetreuer, Bauträger, Generalübernehmer" bleiben bestehen (u.a. Ziff. 3.1: Nicht versichert ist die Haftpflicht wegen Schäden an Bauwerken, Anlagen oder Anlagenteilen, die Gegenstand der Leistung des Versicherungsnehmers sind, und alle sich daraus ergebenden Vermögensschäden).

## Baubetreuer, Bauträger, Generalübernehmer - Planung und verantwortliche Bauleitung 0710

### BETRIEBS-HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

Mitversichert ist die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers aus der Planung einschließlich Objektüberwachung (Bauüberwachung) von Bauten im Rahmen des Leistungsbildes von § 15 der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) durch den Versicherungsnehmer und sein Personal für von ihm betreute Bauvorhaben.

Mitversichert ist auch die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers aus der Übernahme der verantwortlichen Bauleitung im Sinne der Landesbauordnungen für von ihm betreute Bauvorhaben.

Die Ausschlüsse gemäß Ziff. 3 der Besonderen Vereinbarung "Baubetreuer, Bauträger, Generalübernehmer" bleiben bestehen (u.a. Ziff. 3.1: Nicht versichert ist die Haftpflicht wegen Schäden an Bauwerken, Anlagen oder Anlagenteilen, die Gegenstand der Leistung des Versicherungsnehmers sind, und alle sich daraus ergebenden Vermögensschäden).

## Baugewerbe (Bauunternehmen, Bauhandwerk) 0710

### BETRIEBS-HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

- 1 Planung/Bauleitung für eigene Bauvorhaben - ohne Schäden am Bauwerk  
Mitversichert ist die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers als Planer und Bauleiter für - ausschließlich - die von ihm zu erstellenden Bauvorhaben.  
Nicht versichert sind Ansprüche wegen Schäden an diesen Bauwerken, Anlagen oder deren Teilen sowie daraus resultierenden Vermögensfolgeschäden.
- 2 Aktive Werklohnklage
  - 2.1 Mitversichert sind – ergänzend zu Ziff. 5 AHB – die gesetzlich vorgesehenen Prozesskosten für die gerichtliche Durchsetzung von Werklohnforderungen des Versicherungsnehmers gegen seinen Auftraggeber, soweit
    - der Auftraggeber des Versicherungsnehmers aufgrund eines behaupteten Haftpflichtanspruchs, der unter den Versicherungsschutz dieses Vertrages fallen würde, die Aufrechnung eigener Schadenersatzansprüche gegen die Werklohnforderung erklärt hat und
    - die Werklohnforderung in voller Höhe berechtigt, d.h. unstreitig und fällig ist. Der Nachweis obliegt dem Versicherungsnehmer.Dies gilt nicht, wenn der Auftraggeber Vertragserfüllungs- oder Mängelansprüche geltend macht.
  - 2.2 Der Versicherer trägt die Kosten im Verhältnis des Schadenersatzanspruchs zur geltend gemachten Werklohnforderung.
  - 2.3 Der Versicherungsschutz für die Kosten der Werklohnklage entfällt rückwirkend, wenn rechtsverbindlich festgestellt wird, dass die Werklohnforderung ganz oder teilweise aus anderen als unter Ziff. 1 genannten Gründen unbegründet ist.
  - 2.4 Endet das Verfahren mit einem Vergleich, so trägt der Versicherer die Prozesskosten anteilig in Höhe der Vergleichsquote, sofern der Versicherer seine Zustimmung zu dem Vergleich erklärt hat.
  - 2.5 Hinsichtlich der Prozessführungsbefugnis gilt Ziff. 5.2 AHB entsprechend.
  - 2.6 Versicherungssumme(n) und/oder Selbstbeteiligung(en) siehe Aufstellung der Höchstersatzleistungssummen sowie Selbstbeteiligungen.
- 3 Abweichend von der Regelung zu Abbruch- und Einreißarbeiten unter "Sonderregelungen" gilt (zu Sprengungen siehe Umwelt-Haftpflichtversicherung):  
Eingeschlossen sind Haftpflichtansprüche aus Anlass von Abbruch- und Einreißarbeiten an Bauwerken.  
Ausgeschlossen sind Sachschäden, die in einem Umkreis entstehen, dessen Radius der Höhe des einzureißenden Bauwerks entspricht.  
Dieser Ausschluss gilt nicht für Tätigkeiten des Baunebengewerbes.  
Ziff. 7.10 (b) AHB bleibt unberührt.
- 4 Ergänzung der Regelung "Risikoausschlüsse und Risikobegrenzungen"  
Nicht versichert ist die Haftpflicht wegen Schäden durch Stollen-, Tunnel- und Untergrundbahn-Bau (auch bei offener Bauweise).



## UMWELT-HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

Ziffer 4.1 wird ergänzt um folgenden Unterpunkt:

mobilen Tankanlagen zur Lagerung von Heizöl, Benzin oder Diesel bis maximal 2.000 Liter je Anlage, jedoch für alle Anlagen begrenzt auf 10.000 Liter, die sich ausschließlich auf Bau- und Montagestellen des Versicherungsnehmers befinden.

Vereinbarte Höchstersatzleistungssumme(n) für Ziff. 2: XXX

Vereinbarte Selbstbeteiligung(en) für Ziff. 2: XXX

## Beherbergungsbetriebe 0710

### BETRIEBS-HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

- 1 Mitversichert ist die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers aus Beschädigung, Vernichtung oder Abhandenkommen der von den beherbergten Gästen eingebrachten Sachen (ausgenommen Tiere, Kraftfahrzeuge aller Art mit Zubehör und Inhalt).  
Zu den eingebrachten Sachen gehören auch aufbewahrte Sachen und solche, deren Aufbewahrung zu Unrecht abgelehnt wurde.
- 2 Erhöhung der Ersatzleistungssumme für Beschädigung, Vernichtung oder Abhandenkommen der von den beherbergten Gästen eingebrachten Sachen (ausgenommen Tiere, Kraftfahrzeuge aller Art mit Zubehör und Inhalt), für die den Versicherungsnehmer (Gastwirt) oder eine mitversicherte Person ein Verschulden trifft.
- 3 Erhöhung der Ersatzleistungssumme für Beschädigung, Vernichtung oder Abhandenkommen der von den beherbergten Gästen eingebrachten Sachen (ausgenommen Tiere, Kraftfahrzeuge aller Art mit Zubehör und Inhalt), die der Versicherungsnehmer (Gastwirt) zur Aufbewahrung übernommen oder deren Übernahme zur Aufbewahrung er entgegen der Vorschrift des § 702 Abs. 3 BGB abgelehnt hat.
- 4 Versicherungssummen und/oder Selbstbeteiligung(en) siehe Aufstellung der Höchstersatzleistungssummen sowie Selbstbeteiligungen.

Vereinbarte Höchstersatzleistungssumme(n) für Ziff. 1: XXX

Vereinbarte Höchstersatzleistungssumme(n) für Ziff. 2: XXX

Vereinbarte Höchstersatzleistungssumme(n) für Ziff. 3: XXX

Vereinbarte Höchstersatzleistungssumme(n) für Ziff. 1-3: XXX

## Gastgaragen und Einstellplätze für Beherbergungsgäste 0710

### BETRIEBS-HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

- 1 Eingeschlossen ist bei Gastgaragen und Einstellplätzen für Beherbergungsgäste - abweichend von Ziff. 7.7 AHB und in Ergänzung von Ziff. 2.2 AHB - die gesetzliche Haftpflicht aus Beschädigung, Vernichtung, Entwendung, Abhandenkommen oder unbefugtem Gebrauch
  - 1.1 der eingestellten Kraftfahrzeuge und deren Zubehör (ausgenommen Inhalt und Ladung) und alle sich daraus ergebenden Vermögensschäden.  
Eingeschlossen ist - abweichend von Ziff. 7.7 AHB - auch die gesetzliche Haftpflicht aus der Beschädigung und der Vernichtung der auf dem Betriebsgrundstück bewegten fremden Kraftfahrzeuge.
  - 1.2 des in den eingestellten Kraftfahrzeugen befindlichen und für den privaten oder beruflichen Bedarf der Insassen bestimmten Reisegepäckes (ausgenommen sonstiger Inhalt und Ladung) und alle sich daraus ergebenden Vermögensschäden.

Zu Ziffer 1:  
Versicherungsschutz besteht nur, solange sich die Kraftfahrzeuge in verschließbaren Garagen, in Hofräumen oder umfriedeten Einstellplätzen befinden.
- 2 Beim Bewegen fremder Kraftfahrzeuge auf dem Betriebsgrundstück gilt:  
Das Fahrzeug darf nur von einem berechtigten Fahrer gebraucht werden. Berechtigter Fahrer ist, wer das Fahrzeug mit Wissen und Willen des Verfügungsberechtigten gebrauchen darf. Der Versicherungsnehmer ist verpflichtet, dafür zu sorgen, dass das Fahrzeug nicht von einem unberechtigten Fahrer gebraucht wird.  
Der Fahrer des Fahrzeugs darf das Fahrzeug auf öffentlichen Wegen oder Plätzen nur mit der erforderlichen Fahrerlaubnis benutzen. Der Versicherungsnehmer ist verpflichtet, dafür zu sorgen, dass das Fahrzeug nicht von einem Fahrer benutzt wird, der nicht die erforderliche Fahrerlaubnis hat.
- 3 Nicht versichert sind Haftpflichtansprüche gegen die Personen (Versicherungsnehmer oder Mitversicherte), die das Fahrzeug oder Reisegepäck entwendet oder unbefugt gebraucht haben.
- 4 Versicherungssumme(n) und/oder Selbstbeteiligung(en) siehe Aufstellung der Höchstersatzleistungssummen sowie Selbstbeteiligungen.

Vereinbarte Höchstersatzleistungssumme(n) für Ziff. 1.1: XXX

Vereinbarte Höchstersatzleistungssumme(n) für Ziff. 1.2: XXX

## Bewachungs-Haftpflichtversicherung - nicht für Landfahrzeug-Bewachungsunternehmen - (Pflichtversicherung) 0111

- 1 Gegenstand der Versicherung  
Der Versicherungsschutz richtet sich nach Abschnitt A der Mannheimer BBR 66 und den nachfolgenden Vereinbarungen.
- 2 Versichertes Risiko  
Versichert ist durch die Bewachungs-Haftpflichtversicherung (Pflichtversicherung) die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers aus dem Betrieb eines Bewachungsunternehmens im Umfang der für die Ausübung des Gewerbes erforderlichen Erlaubnis für Schäden, die den Auftraggebern oder Dritten bei der Durchführung des Bewachungsvertrages entstehen. Nicht versichert sind Ansprüche aus Tätigkeiten, die über die Bewachungstätigkeit hinaus erbracht werden - hierfür besteht Versicherungsschutz ausschließlich im Rahmen der Betriebs-Haftpflichtversicherung.
- 3 Umfang des Versicherungsschutzes  
Eingeschlossen in den Versicherungsschutz ist die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers
  - 3.1 Abhandenkommen, Beschädigung und Vernichtung der bewachten Sachen (einschließlich zur Durchführung der Bewachung überlassener Schlüssel und Codekarten)  
in Ergänzung von Ziff. 2.2 AHB und abweichend von Ziff. 7.6 und 7.7 AHB wegen Abhandenkommens, Beschädigung und Vernichtung der bewachten Sachen und allen sich daraus ergebenden Vermögensschäden;  
Dies gilt auch für die dem Versicherungsnehmer oder seinen Betriebsangehörigen zur Durchführung der Bewachung überlassenen Schlüssel und Codekarten und den erforderlich werdenden Austausch der Schließanlage.  
Ausgeschlossen sind Haftpflichtansprüche wegen Abhandenkommens von Geld, Wertpapieren und Wertsachen anlässlich von Geld- und Werttransporten.
  - 3.2 Gebrauch von Schusswaffen  
aus dem behördlich erlaubten Besitz und Gebrauch von Schusswaffen und Munition zu betrieblichen Zwecken;  
Mitversichert ist die persönliche gesetzliche Haftpflicht der Waffenträger aus dem Gebrauch dieser Waffen in Ausübung dienstlicher Verrichtungen.  
Nicht versichert ist der Besitz und Gebrauch von Waffen zu Jagd Zwecken oder zu strafbaren Handlungen. Hierunter fällt jedoch nicht die fahrlässige Überschreitung der Notwehr.
  - 3.3 Vermögensschäden  
wegen Vermögensschäden im Sinne der Ziff. 2.1 AHB aus Versicherungsfällen, die während der Wirksamkeit der Versicherung eingetreten sind.  
Ausgeschlossen sind Haftpflichtansprüche
    - gegen die Personen, die bewusst von Gesetzen, Verordnungen oder anderen Rechtsvorschriften abweichen;
    - wegen Abhandenkommens von Geld, Wertpapieren und Wertsachen anlässlich von Geld- und Werttransporten;
    - im Zusammenhang mit Kassendiensten (Einnahme/Ausgabe von Geld) aller Art.
  - 3.4 Beschädigung und Abhandenkommen von Stechuhren  
aus der Beschädigung und dem Abhandenkommen von Stechuhren und allen sich daraus ergebenden Vermögensschäden.
  - 3.5 Versicherungssumme(n) siehe Versicherungsschein/Nachtrag, Selbstbeteiligung(en) siehe Aufstellung der Höchstersatzleistungssummen sowie Selbstbeteiligungen.
- 4 Mitversicherte Nebenrisiken  
Mitversichert ist im Rahmen des Vertrages, auch ohne besondere Anzeige, die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers aus den betriebs- und branchenüblichen Nebenrisiken, insbesondere
  - 4.1 aus Haltung von Hunden für betriebliche Zwecke  
aus der Haltung von Hunden einschließlich der gesetzlichen Haftpflicht des Hüters, sofern diese Tiere auch zur Durchführung von Bewachungstätigkeiten eingesetzt werden;  
Der Versicherungsschutz erstreckt sich auch auf die gesetzliche Haftpflicht des angestellten Wachmanns als Halter eines Hundes, sofern das Tier auch als Diensthund eingesetzt wird.  
Kein Versicherungsschutz besteht jedoch als Halter oder Hüter von sogenannten Kampfhunden (siehe Aufzählung in Ziff. I B 8.1.20 der Mannheimer BBR 66);
  - 4.2 aus Benutzung fremder Schießanlagen  
aus der Benutzung von Schießanlagen der Bundeswehr, Polizei und von Vereinen.
- 5 Deckungserweiterungen
  - 5.1 Haftpflichtansprüche mitversicherter natürlicher Personen untereinander  
Eingeschlossen sind - abweichend von Ziff. 7.4 AHB in Verbindung mit Ziff. 7.5 AHB - gesetzliche Haftpflichtansprüche mitversicherter natürlicher Personen untereinander, und zwar wegen

- Personenschäden, bei denen es sich nicht um Arbeitsunfälle in dem Unternehmen handelt, in dem die schadenverursachende Person angestellt ist;
  - Sachschäden;
  - Vermögensschäden aus der Verletzung von Datenschutzgesetzen.
- 5.2 Obhutsschäden an zur Bewachung überlassenen Sachen  
Eingeschlossen sind - abweichend von Ziff. 7.6 und Ziff. 7.7 AHB - Haftpflichtansprüche wegen Schäden an fremden Sachen, die sich aufgrund ausdrücklicher Vereinbarung zur Durchführung der Bewachung in der Obhut des Versicherungsnehmers befinden, und alle sich daraus ergebenden Vermögensschäden.  
Ausgeschlossen bleiben Ansprüche aus der Beschädigung von Kraft-, Schienen- und Wasserfahrzeugen.  
Versicherungssumme(n) und/oder Selbstbeteiligung(en) siehe Aufstellung der Höchstersatzleistungssummen sowie Selbstbeteiligungen.
- 5.3 Schäden an Kraftfahrzeugen  
In teilweiser Abänderung von Ziff. 8.2 erstreckt sich der Versicherungsschutz im bedingungsgemäßen Umfang auch auf die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers wegen Schäden an Kraftfahrzeugen, die selbst Bewachungsobjekt oder ein Teil des Bewachungsobjektes sind (ausgenommen Landfahrzeugbewachung).  
Schäden durch diese Fahrzeuge sind nur innerhalb des jeweiligen Bewachungsobjektes versichert, soweit das Fahrzeug weder öffentliche, noch beschränkt öffentliche Verkehrsflächen befährt.  
Das Fahrzeug darf nur von einem berechtigten Fahrer gebraucht werden. Berechtigter Fahrer ist, wer das Fahrzeug mit Wissen und Willen des Verfügungsberechtigten gebrauchen darf. Der Versicherungsnehmer ist verpflichtet, dafür zu sorgen, dass das Fahrzeug nicht von einem unberechtigten Fahrer gebraucht wird.  
Der Fahrer des Fahrzeugs darf das Fahrzeug auf öffentlichen Wegen oder Plätzen nur mit der erforderlichen Fahrerlaubnis benutzen. Der Versicherungsnehmer ist verpflichtet, dafür zu sorgen, dass das Fahrzeug nicht von einem Fahrer benutzt wird, der nicht die erforderliche Fahrerlaubnis hat.
- 6 Für die nachfolgenden Risiken besteht nur Versicherungsschutz, wenn dies beantragt wurde und im Vertrag ausdrücklich dokumentiert ist:
- 6.1 aus der Bewachung von Personen (Personenschutz, Body-Guard);
  - 6.2 aus der Bewachung von Geld- und Werttransporten;  
Auch falls eine solche Bewachungstätigkeit mitversichert ist, bleiben in jedem Fall ausgeschlossen Haftpflichtansprüche wegen Abhandenkommens von Geld, Wertpapieren und Wertsachen anlässlich von Geld- und Werttransporten;
  - 6.3 aus der Übernahme von Aufträgen zur Beseitigung von Störungen an Geldautomaten  
Voraussetzung für diesen Versicherungsschutz ist, dass der Versicherungsnehmer für die Beseitigung gemeldeter Störungen mindestens zwei Mitarbeiter einsetzt.
- 7 Nicht versicherte Risiken
- 7.1 Nicht versichert ist die Haftpflicht
- 7.1.1 aus der Bewachung von Landfahrzeugen einschließlich mitgeführter Gegenstände;
  - 7.1.2 aus Tätigkeiten nach Bodenabfertigungsdienst-Verordnung - BADV;
  - 7.1.3 wegen Verlust, Verwechslung oder Beschädigung von Gegenständen, die in einer Garderobe in Verwahrung gegeben werden;
  - 7.1.4 aus der Bewachung von militärischen Einrichtungen;
  - 7.1.5 aus der Bewachung von Munitionsdepots;
  - 7.1.6 aus der Stellung von Sicherungsposten;
  - 7.1.7 aus der Bewachung von Deponien;
  - 7.1.8 aus der Bewachung von Anlagen zur Erzeugung oder zur Spaltung von Kernbrennstoffen oder zur Aufarbeitung bestrahlter Kernbrennstoffe oder zur Lagerung derartiger Stoffe (z.B. Atomkraftwerke, atomare End-, oder Zwischenlager, Uranaufbereitungsanlagen) sowie Bewachung von Transporten von Sondermüll, insbesondere atomaren Abfallprodukten.
- 7.2 Vorsorgeversicherung  
Die Bestimmungen der Ziff. 3.1 (3) und Ziff. 4 AHB (Vorsorgeversicherung) finden für diese Risiken keine Anwendung.
- 8 Risikoausschlüsse und Risikobegrenzungen
- 8.1 Nicht versicherte Risiken  
Nicht versichert ist die Haftpflicht
- 8.1.1 wegen Schäden, die auf Glasfasern, Mineralfasern und diese Stoffe enthaltende Stäube zurückzuführen sind;
  - 8.1.2 wegen Schäden durch Einwirkung von elektrischen, magnetischen und/oder elektromagnetischen Feldern oder Wellen;
  - 8.1.3 aus Schäden an Daten, Datenträgern und Programmen sowie durch Datenverarbeitung, insbesondere durch falsche oder fehlerhafte Daten, Programme oder Hardware und den daraus entstehenden Folgeschäden;
  - 8.1.4 wegen Schäden, die nachweislich auf Kriegereignissen, anderen feindseligen Handlungen (inkl. Terrorakten), Aufruhr, inneren Unruhen, Generalstreik, illegalem Streik oder unmittelbar auf Verfügungen oder Maßnahmen von hoher Hand beruhen; das gleiche gilt für Schäden durch höhere Gewalt, soweit sich elementare Naturkräfte ausgewirkt haben;
- 8.1.5 wegen Ansprüchen auf Entschädigung mit Strafcharakter, insbesondere punitive oder exemplary damages.
- 8.2 Kraftfahrzeuge, Kraftfahrzeuganhänger, Wasserfahrzeuge und Luft-/Raumfahrzeuge
- 8.2.1 Nicht versichert ist die Haftpflicht wegen Schäden, die der Versicherungsnehmer, ein Mitversicherter oder eine von ihnen bestellte oder beauftragte Person durch den Gebrauch von Kraftfahrzeugen, Kraftfahrzeuganhängern, Wasserfahrzeugen, Luft-/Raumfahrzeugen verursachen oder für die sie als Halter oder Besitzer von Wasserfahrzeugen oder Luft-/Raumfahrzeugen in Anspruch genommen werden (siehe jedoch Ziff. 5.3).
- 8.2.2 Eine Tätigkeit der genannten Personen an Kraftfahrzeugen, Kraftfahrzeuganhängern und Wasserfahrzeugen ist kein Gebrauch im Sinne dieser Bestimmung, wenn keine dieser Personen Halter oder Besitzer der Fahrzeuge ist und wenn die Fahrzeuge hierbei nicht in Betrieb gesetzt werden.
- 8.2.3 Besteht nach diesen Bestimmungen für einen Versicherten (Versicherungsnehmer oder Mitversicherten) kein Versicherungsschutz, so gilt das auch für alle anderen Versicherten.
- 8.2.4 Nicht versichert ist die Haftpflicht aus
- a) der Planung oder Konstruktion, Herstellung oder Lieferung von Luft-/Raumfahrzeugen oder Teilen für Luft-/Raumfahrzeuge, soweit die Teile ersichtlich für den Bau von Luft-/Raumfahrzeugen oder den Einbau in Luftfahrzeuge bestimmt waren,
  - b) Tätigkeiten (z.B. Montage, Wartung, Inspektion, Überholung, Reparatur, Beförderung) an Luft-/Raumfahrzeugen oder deren Teilen,
- und zwar wegen Schäden an Luft-/Raumfahrzeugen, der mit diesen beförderten Sachen, der Insassen und allen sich daraus ergebenden Vermögensschäden sowie wegen sonstiger Schäden durch Luft-/Raumfahrzeuge.
- Vereinbarte Höchstersatzleistungssumme(n): XXX  
Vereinbarte Selbstbeteiligung(en): XXX
- Boots-Handel und -Reparatur 0111**
- BETRIEBS-HAFTPFLICHTVERSICHERUNG
- 1 Versichert ist die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers und seiner Betriebsangehörigen aus Probefahrten mit fremden Booten, die sich beim Versicherungsnehmer zu Instandsetzungs-, Prüfungs- oder sonstigen Arbeiten befinden sowie aus Überführungsfahrten eigener zum Verkauf bestimmter Boote.
- 2 Zusatz-Haftpflichtversicherung für Handel und Reparatur von Booten und Bootsanhängern
- 2.1 Gegenstand der Versicherung  
Versichert ist die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers und seiner Betriebsangehörigen aus Instandsetzungs-, Prüfungs- oder sonstigen Arbeiten, die eine Beschädigung, Vernichtung oder das Abhandenkommen von fremden Booten oder Bootsanhängern zur Folge haben.  
Versicherungssumme(n) und/oder Selbstbeteiligung(en) siehe Aufstellung der Höchstersatzleistungssummen sowie Selbstbeteiligungen
- 2.2 Umfang der Versicherung
- 2.2.1 Versicherungsschutz besteht auch für
- a) Schäden an Neufahrzeugen, wenn sie durch mangelhafte Durchführung oder Unterlassung der vom Hersteller vorgeschriebenen Übergabekontrollarbeiten verursacht werden;
  - b) Beschädigung, Vernichtung oder Abhandenkommen im Zusammenhang mit dem Bewegen der Boote oder Bootsanhänger.
- 2.2.2 Eingeschlossen sind - abweichend von Ziff. 7.9 AHB - gesetzliche Haftpflichtansprüche aus im Ausland vorkommenden Versicherungsfällen.
- 2.3 Ersatzleistung
- 2.3.1 Der Versicherer ersetzt im Rahmen der vereinbarten Versicherungssumme
- a) bei Zerstörung oder Abhandenkommen des Fahrzeuges den Wiederbeschaffungswert am Tage des Schadens, höchstens jedoch den Neupreis.  
Neupreis ist der von einem Dritten zu entrichtende Kaufpreis eines neuen Fahrzeuges in der gleichen Ausführung oder - falls der Fahrzeugtyp nicht mehr hergestellt wird - eines gleichartigen Typs in gleicher Ausführung, jedoch in beiden Fällen höchstens der vom Hersteller unverbindlich empfohlene Preis am Tage des Schadens;
  - b) in allen sonstigen Fällen der Beschädigung des Fahrzeuges - bis zu dem nach a) sich ergebenden Betrag - die erforderlichen Kosten der Wiederherstellung und einen etwaigen Minderwert (s. jedoch Ziff. 2.4.8). Entsprechendes gilt bei Zerstörung, Abhandenkommen oder Beschädigung von Teilen des Fahrzeuges.

- Von den Kosten der Ersatzteile und der Lackierung wird ein dem Alter und der Abnutzung entsprechender Abzug gemacht (neu für alt);
- c) die Kosten eines Ersatz- bzw. Mietfahrzeuges oder Nutzungsausfall oder - bei gewerblich genutzten Fahrzeugen - Verdienstausschlag. Wird das Ersatzfahrzeug vom Versicherungsnehmer selbst gestellt, so werden 80% der ortsüblichen Kosten eines gleichwertigen Mietfahrzeuges erstattet.
- 2.4 Ausschlüsse  
Ausgeschlossen bleiben
- 2.4.1 Ansprüche wegen Schäden an Booten, falls das Slippen mit Ladung erfolgt;
- 2.4.2 Ansprüche aus Besitz oder Betrieb von Tankstellen und automatischen Waschstraßen;
- 2.4.3 Ansprüche aus der Vermietung von Garagen, Einstell-, Abstell- oder Liegeplätzen sowie der Einlagerung von Booten;
- 2.4.4 die nach Ziff. 1.2 AHB ausgeschlossenen Ansprüche, insbesondere auf Nachbesserung mangelhafter Reparaturleistungen (z.B. Wiederholung der Reparatur), Rückgängigmachung des Reparaturauftrages (Rücktritt) und Herabsetzung der vereinbarten Vergütung (Minderung). Das gleiche gilt für Reparaturleistungen, die zur Beseitigung der bei der Durchführung der Übergabekontrollarbeiten festgestellten Mängel erforderlich sind;
- 2.4.5 gemäß Ziff 7.8 AHB Ansprüche wegen Schäden, die an den vom Versicherungsnehmer (oder in seinem Auftrag oder für seine Rechnung von Dritten) hergestellten oder gelieferten Arbeiten oder Sachen infolge einer in der Herstellung oder Lieferung liegenden Ursache entstehen;
- 2.4.6 Ansprüche aus dem Bewegen von Fahrzeugen gegen solche Personen, die das Fahrzeug unberechtigt führen;
- 2.4.7 Schäden an Bootsanhängern, für welche gemäß der Sonderbedingung zur Haftpflicht- und Fahrzeugversicherung für Kraftfahrzeug-Handel und -Handwerk Versicherungsschutz genommen werden kann.  
Der Abschluss einer Fahrzeugversicherung für Kraftfahrzeug-Handel und -Handwerk ist daher eine notwendige Voraussetzung für einen lückenlosen Versicherungsschutz. Die Zusatz-Haftpflichtversicherung gemäß Ziff. 2 ergänzt lediglich den Kraftfahrtversicherungsvertrag;
- 2.4.8 Fracht-, Abschlepp- und sonstige Transportkosten;
- 2.4.9 Ansprüche, für die zugunsten des Versicherungsnehmers anderweitig Versicherungsschutz besteht.
- 3 Risikobegrenzungen  
Das Boot darf nur von einem berechtigten Führer gebraucht werden. Berechtigter Führer ist, wer das Boot mit Wissen und Willen des Verfügungsberechtigten gebrauchen darf. Der Versicherungsnehmer ist verpflichtet, dafür zu sorgen, dass das Boot nicht von einem unberechtigten Führer gebraucht wird. Der Führer des Boots darf das Boot nur mit dem erforderlichen Patent benutzen. Der Versicherungsnehmer ist verpflichtet, dafür zu sorgen, dass das Boot nicht von einem Führer benutzt wird, der nicht das erforderliche Patent besitzt.

#### UMWELT-HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

Ziffer 4.1 wird ergänzt um folgenden Unterpunkt:

- Benzin-, Fett- und Ölabscheidern, soweit deren Einbau und Betrieb nach den jeweiligen DIN-Richtlinien erfolgen und eine ggf. erforderliche behördliche Genehmigung vorliegt und die Nenngröße 40 nicht überschritten wird;

Vereinbarte Höchstersatzleistungssumme(n) für Ziff. 2: XXX

Vereinbarte Selbstbeteiligung(en) für Ziff. 2: XXX

#### Energieberater 0710

##### BETRIEBS-HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

- 1 Mitversichert ist die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers als Energieberater - ausschließlich für Wohngebäude.
- 2 Ausschließlich für diese Tätigkeit als Energieberater gilt die Deckungserweiterung "Vermögensschäden" geändert:  
Mitversichert sind Ansprüche wegen Schäden durch vom Versicherungsnehmer vorgenommene Beratung, Prüfung oder gutachtliche Tätigkeit.  
Versicherungssumme(n) und/oder Selbstbeteiligung(en) siehe Aufstellung der Höchstersatzleistungssummen sowie Selbstbeteiligungen.

Vereinbarte Höchstersatzleistungssumme(n) für Ziff. 2: XXX

#### Event-, Marketing- und Kommunikationsagenturen 0710

##### BETRIEBS-HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

- 1 Ergänzung der Regelung "Mitversicherte Personen"  
Mitversichert ist - subsidiär - die persönliche gesetzliche Haftpflicht ehrenamtlicher Helfer für Schäden, die sie in Ausübung ihrer Verrichtungen für den Versicherungsnehmer verursachen.  
Eigene Haftpflichtversicherungen gehen diesem Versicherungsschutz vor.
- 2 Ergänzung der Regelung "Bauftragung von Subunternehmern"  
Mitversichert ist - subsidiär - die persönliche gesetzliche Haftpflicht von fremden Unternehmen und Freiberuflern für Schäden, die sie in Ausübung ihrer Verrichtungen für den Versicherungsnehmer verursachen.  
Eigene Haftpflichtversicherungen gehen diesem Versicherungsschutz vor. Es besteht über diesen Vertrag keine Summen- und/oder Konditionsdifferenzdeckung.
- 3 Ergänzung der Regelung "Mitversicherte Nebenrisiken"  
Mitversichert ist im Rahmen des Vertrages, auch ohne besondere Anzeige, die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers
- 3.1 aus der Beaufsichtigung und/oder Koordinierung fremder Unternehmen bei der Ausführung von Arbeiten/Aufgaben im Interesse des Versicherungsnehmers;
- 3.2 aus der Bereitstellung und Unterhaltung (Verkehrssicherung) des Veranstaltungsplatzes/-grundstückes bzw. Veranstaltungsgebäudes und/oder -raumes;
- 3.3 aus der Durchführung der im Zusammenhang mit den Veranstaltungen stehenden und erforderlichen Vorbereitungs- und Abschlussarbeiten;
- 3.4 aus Aufbau, Unterhaltung und Abbau von Beleuchtungs- und Beschallungsanlagen und sonstiger technischen Hilfsmittel für die Veranstaltungen;
- 3.5 aus der Bereitstellung und Unterhaltung von sanitären Anlagen (z.B. WC-Wagen);
- 3.6 aus Aufbau, Unterhaltung und Abbau von Hinweisschildern, Wegweisern, Werbetafeln, Transparenten, Plakaten usw., auch außerhalb des Veranstaltungsortes;
- 3.7 aus der Durchführung eines Ordnungsdienstes, der Einlasskontrolle und Sicherung der Veranstaltung, für den Teil, der von den Versicherten selbst durchgeführt wird;
- 3.8 aus der Einrichtung und Unterhaltung eigener Sanitätsstationen mit allen dazugehörigen Instrumenten, Apparaten und Einrichtungen, soweit diese in der Heilkunde anerkannt sind;
- 3.9 aus Aufbau, Unterhaltung, Betrieb und Abbau von Zelten, Tribünen und Podien, sofern sie baupolizeilich zugelassen sind und abgenommen wurden;
- 3.10 aus Aufbau, Unterhaltung, Betrieb und Abbau von Verkaufsständen oder -Buden und dgl., sofern diese von den Versicherten in eigener Regie betrieben werden;
- 3.11 aus Betreiben eines VIP- und Pressebereiches;
- 3.12 aus der gelegentlichen Zubereitung und der Abgabe von Speisen und Getränken, sofern von den Versicherten in eigener Regie durchgeführt;
- 3.13 aus der Zurverfügungstellung von Parkplätzen (ohne Fahrzeugbewachung);
- 3.14 aus dem erlaubten Abbrennen eines Feuerwerkes durch einen berufsmäßigen Pyrotechniker oder aus dem erlaubten Abbrennen eines Oster- o.ä. Feuers;
- 3.15 als Veranstalter für eigene Veranstaltungen bis zu 10.000 Besucher je Veranstaltungstag. Für fremde Veranstaltungen gilt der Versicherungsschutz nur, sofern anderweitig kein Versicherungsschutz besteht. Andere Versicherungen (z.B. Betriebs- oder Veranstalter-Haftpflichtversicherungen) gehen diesem Versicherungsschutz vor.
- 4 Ergänzung der Regelung "Abhandenkommen von Sachen der Betriebsangehörigen und Besucher"  
Ist der Versicherungsnehmer für einen Schaden aus Abhandenkommen von Sachen der Betriebsangehörigen oder Besucher nicht haftpflichtig, so leistet der Versicherer im Rahmen der vorstehenden Bedingungen auch dann Ersatz, wenn der Schaden nicht durch eine Kasko-, Feuer-, Einbruch-Diebstahl- oder sonstige Versicherung gedeckt ist und der Versicherungsnehmer die Ersatzleistung zur Vermeidung einer unbilligen Härte befürwortet. Ein Verschulden des geschädigten Betriebsangehörigen oder Besuchers wird in derartigen Fällen bei der Ersatzleistung berücksichtigt.  
Versicherungssumme(n) und/oder Selbstbeteiligung(en) siehe Aufstellung der Höchstersatzleistungssummen sowie Selbstbeteiligungen.
- 5 Ergänzung der Regelung "Vertraglich übernommene gesetzliche Haftpflicht"  
Eingeschlossen sind - abweichend von Ziff. 7.3 AHB - Haftpflichtansprüche, die aufgrund vertraglicher Vereinbarungen über den Umfang der gesetzlichen Haftpflicht des Versicherungsnehmers hinausgehen, wenn es sich handelt um
- 5.1 sogenannte Gestattungsverträge mit Behörden oder Körperschaften des öffentlichen Rechts;
- 5.2 eine vertragliche Verpflichtung, die Eigentümer oder Besitzer im Zusammenhang mit überlassenen Einrichtungen von gesetzlichen Haftpflichtansprüchen Dritter freizustellen, die aus der Benutzung dieser Gebäude oder Räume durch den Versicherungsnehmer entstehen.
- Ziff. 7.10 (b) AHB bleibt unberührt.

- 6 Nicht versicherte Risiken  
Der Versicherungsschutz erstreckt sich nicht auf die
- 6.1 persönliche gesetzliche Haftpflicht der Teilnehmer, Gäste, Besucher und Zuschauer selbst;
  - 6.2 Haftpflicht aus Personen- und Sachschäden der Teilnehmer oder Mitwirkenden aus der Durchführung von gefährlichen Leistungen (Extremsportarten wie beispielsweise River-Rafting, Bungee-Jumping), Stunts oder Luftfahrten;
  - 6.3 Ansprüche gegen den Versicherungsnehmer oder mitversicherte Personen, die den Schaden durch wissentliches Abweichen von gesetzlichen Bestimmungen, behördlichen Vorschriften sowie Anweisungen und Bedingungen des Auftraggebers herbeigeführt haben;
  - 6.4 Beschädigung oder den Verlust von Requisiten, Reisegepäck, Geldwerten, Uhren, Schmuck und sonstigen Wertgegenständen sowie wegen aller sich daraus ergebenden Vermögensschäden;
  - 6.5 Haftpflicht wegen unechter oder reiner Vermögensschäden aus der Beinträchtigung der Werbung;
  - 6.6 Haftpflicht aus der Beschädigung von Werbeträgern sowie wegen aller sich daraus ergebenden Vermögensschäden;
  - 6.7 Haftpflicht wegen Beschädigung oder Abhandenkommens ausgestellter Sachen sowie wegen aller sich daraus ergebenden Vermögensschäden;
  - 6.8 Haftpflicht aus der Bewachung jeglicher Art (z.B. Garderoben- oder Fahrzeugbewachung);
  - 6.9 Haftpflicht aus der Beschädigung von Wegen und Plätzen und sonstigen Flurschäden sowie wegen aller sich daraus ergebenden Vermögensschäden;
  - 6.10 Haftpflicht aus der Beschädigung von Zelten, die der Durchführung der Veranstaltung oder deren Vor- oder Nachbereitung dienen sowie wegen aller sich daraus ergebenden Vermögensschäden;
  - 6.11 Schäden der Reiter oder Fahrer sowie Insassen von Kraft-, Luft- und Wasserfahrzeugen und aus Schäden an den zu der Veranstaltung verwendeten Kraft-, Luft- und Wasserfahrzeugen, Fahrzeugen oder Schlitzen (einschließlich Sattel- und Zaumzeug, Geschirre) sowie wegen aller sich daraus ergebenden Vermögensschäden.

Vereinbarte Höchstersatzleistungssumme(n) für Ziff. 4: XXX

## Gaststätten 0710

### BETRIEBS-HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

Verwahrungsrisiken bei Restaurationsbetrieben

- 1 Mitversichert ist die gesetzliche Haftpflicht aus Beschädigung, Vernichtung oder Abhandenkommen von Sachen (ausgenommen Tiere, Kraftfahrzeuge aller Art mit Zubehör und Inhalt), die von Restaurationsgästen zur Aufbewahrung übergeben worden sind.
- 2 Mitversichert ist die gesetzliche Haftpflicht aus Beschädigung und Abhandenkommen von Sachen (ausgenommen Tiere, Kraftfahrzeuge aller Art mit Zubehör und Inhalt), die im Zusammenhang mit Tagungen oder ähnlichen Veranstaltungen von Tagungsgästen in den Restaurationsbetrieb eingebracht werden.
- 3 Versicherungssumme(n) und/oder Selbstbeteiligung(en) siehe Aufstellung der Höchstersatzleistungssummen sowie Selbstbeteiligungen.

### UMWELT-HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

Ziffer 4.1 wird ergänzt um folgenden Unterpunkt:

Fettabscheidern, soweit deren Einbau und Betrieb nach den jeweiligen DIN-Richtlinien erfolgen und eine ggf. erforderliche behördliche Genehmigung vorliegt und die Nenngröße 40 nicht überschritten wird.

Vereinbarte Höchstersatzleistungssumme(n) für Ziff. 1: XXX

Vereinbarte Höchstersatzleistungssumme(n) für Ziff. 2: XXX

## Kraftfahrzeug-Handel und -Handwerk - einschließlich Schäden an Kundenfahrzeugen 0710

### BETRIEBS-HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

Zusatz-Haftpflichtversicherung für Kraftfahrzeug-Handel und -Handwerk  
- Ersetzt nicht die Kaskoversicherung nach den Sonderbedingungen zur Haftpflicht- und Fahrzeugversicherung für Kraftfahrzeug-Handel und Handwerk -

- 1 Gegenstand der Versicherung
  - 1.1 Versichert ist - abweichend von Ziff. 7.7 AHB und in Ergänzung zu Ziff. 2.1 AHB - die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers und seiner Betriebsangehörigen aus der Beschädigung, Vernichtung oder dem Abhandenkommen von fremden Kraftfahrzeugen, Anhängern oder damit fest verbundenen Fahrzeugteilen durch eine gewerbliche oder berufliche Tätigkeit des Versicherungsnehmers an oder mit diesen Kraftfahrzeugen, Anhängern bzw. Fahrzeugteilen (z.B. Reparatur, Inspektionsarbeiten etc.).

1.2 Versicherungssumme(n) und/oder Selbstbeteiligung(en) siehe Aufstellung der Höchstersatzleistungssummen sowie Selbstbeteiligungen.  
Nicht versichert sind jedoch Ansprüche aufgrund der nachstehend genannten Ereignisse, soweit diese eintreten, während sich die Fahrzeuge in der Obhut des Versicherungsnehmers oder einer von ihm beauftragten Person befinden:

- Unfall, d.h. durch unmittelbar von außen her plötzlich mit mechanischer Gewalt einwirkendes Ereignis;
- Brand oder Explosion;
- Entwendung, insbesondere Diebstahl, unbefugter Gebrauch durch betriebsfremde Personen, Raub und Unterschlagung;
- unmittelbare Einwirkung von Sturm, Hagel, Blitzschlag oder Überschwemmung auf das Fahrzeug;
- Zusammenstoß von in Bewegung befindlichen Fahrzeugen mit Haarwild im Sinne von § 2 Abs. 1 Nr. 1 des Bundesjagdgesetzes;
- mut- oder böswillige Handlungen betriebsfremder Personen;
- Bruchschäden an der Verglasung von Kraftfahrzeugen und Schäden an der Verkabelung durch Kurzschluss oder
- Beschädigung der Bereifung von Fahrzeugen, wenn die Beschädigung durch eines der vorgenannten Ereignisse erfolgt und durch das Ereignis noch andere Schäden an dem Kraftfahrzeug verursacht werden.

Hinweis: Für diese Ereignisse ist der Abschluss einer gesonderten Versicherung nach den Sonderbedingungen zur Haftpflicht- und Fahrzeugversicherung für Kraftfahrzeug-Handel und -Handwerk erforderlich!

### 2 Erweiterung des Versicherungsschutzes

- 2.1 Mitversichert ist die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers aus Besitz und Betrieb von stationären Waschanlagen, nicht jedoch automatischen Waschstraßen.
- 2.2 Eingeschlossen ist - abweichend von Ziff. 7.3 AHB - die vom Versicherungsnehmer durch Freistellungsverpflichtung gegenüber dem jeweiligen Bundesland übernommene gesetzliche Haftpflicht aus der Durchführung von Abgasuntersuchungen an Kfz und Krafträdern gemäß § 47 a StVZO und von Sicherheitsprüfungen an Kfz gemäß § 29 StVZO.
- 2.3 Eingeschlossen ist - abweichend von Ziff. 7.6 und 7.7 AHB und in Ergänzung zu Ziff. 2.1 AHB - die gesetzliche Haftpflicht aus der Beschädigung, Vernichtung oder dem Abhandenkommen von in fremden Kraftfahrzeugen befindlichem zusätzlichem Wageninhalt, ausgenommen Geld, Wertpapiere (einschließlich Sparbücher, Scheckhefte, Scheck- und Kreditkarten), Kostbarkeiten und andere Wertsachen und alle sich daraus ergebenden Vermögensschäden.  
Versicherungssumme(n) und/oder Selbstbeteiligung(en) siehe Aufstellung der Höchstersatzleistungssummen sowie Selbstbeteiligungen.
- 2.4 Eingeschlossen ist die gesetzliche Haftpflicht wegen Schäden an Neufahrzeugen, die noch vor Übergabe an den Kunden durch mangelhaft durchgeführte oder unterlassene Übergabekontrollarbeiten am Fahrzeug verursacht werden.

### 3 Umfang der Versicherung

Der Versicherer ersetzt im Rahmen der vereinbarten Versicherungssumme

- a) bei Zerstörung oder Abhandenkommen des Fahrzeugs den Wiederbeschaffungswert am Tage des Schadens, höchstens jedoch den Neupreis, sowie erforderliche Abschleppkosten. Neupreis ist der Kaufpreis für ein neues Fahrzeug in der gleichen Ausführung oder - falls der Fahrzeugtyp nicht mehr hergestellt wird - eines gleichartigen Typs in gleicher Ausführung, jedoch in beiden Fällen höchstens der vom Hersteller unverbindlich empfohlene Preis am Tage des Schadens. Wiederbeschaffungswert ist der Kaufpreis für ein gleichwertiges gebrauchtes Fahrzeug oder gleichwertige Teile;
- b) in allen sonstigen Fällen der Beschädigung des Fahrzeuges - bis zu dem nach a) sich ergebenden Betrag - die erforderlichen Kosten der Wiederherstellung und die hierfür notwendigen einfachen Fracht-, Abschlepp- und sonstigen Transportkosten sowie einen etwaigen Mindewert. Entsprechendes gilt bei Zerstörung, Abhandenkommen oder Beschädigung von Teilen des Fahrzeuges.  
Von den Kosten der Ersatzteile und der Lackierung wird ein dem Alter und der Abnutzung entsprechender Abzug gemacht (neu für alt). Der Abzug beschränkt sich bei Krafträdern, Personen- und Kombinationskraftwagen sowie Kraftomnibussen bis zum Schluss des vierten und bei allen übrigen Fahrzeugen bis zum Schluss des dritten auf die Erstzulassung des Fahrzeuges folgenden Kalenderjahres auf Bereifung, Batterie und Lackierung;
- c) die Kosten eines Ersatz- bzw. Mietfahrzeuges oder Nutzungsausfall oder - bei gewerblich genutzten Fahrzeugen - Verdienstausfall sowie bei grober Fahrlässigkeit etwaige weitere Sach- und Sachfolgeschäden (Hotelübernachtung u.a.).

### 4 Risikobegrenzungen

Das Fahrzeug darf nur von einem berechtigten Fahrer gebraucht werden. Berechtigter Fahrer ist, wer das Fahrzeug mit Wissen und Willen des Verfügungsberechtigten gebrauchen darf. Der Versicherungsnehmer ist verpflichtet, dafür zu sorgen, dass das Fahrzeug nicht von einem unberechtigten Fahrer gebraucht wird.

Der Fahrer des Fahrzeuges darf das Fahrzeug auf öffentlichen Wegen oder Plätzen nur mit der erforderlichen Fahrerlaubnis benutzen. Der Versicherungsnehmer ist verpflichtet, dafür zu sorgen, dass das Fahrzeug nicht von einem Fahrer benutzt wird, der nicht die erforderliche Fahrerlaubnis hat.

- 5 Ausschlüsse  
Ausgeschlossen bleiben
- 5.1 die nach Ziff. 1.2 AHB ausgeschlossenen Ansprüche, insbesondere auf Nachbesserung mangelhafter Reparaturleistungen (wie z.B. Wiederholung der Reparatur), Rückgängigmachung des Reparaturauftrages (Rücktritt) und Herabsetzung der vereinbarten Vergütung (Minderung). Das gleiche gilt für Reparaturleistungen, die zur Beseitigung der bei der Durchführung der Übergabekontrollarbeiten festgestellten Mängel erforderlich sind;
- 5.2 gemäß Ziff. 7.8 AHB Ansprüche wegen Schäden, die an den vom Versicherungsnehmer (oder in seinem Auftrag oder für seine Rechnung von Dritten) hergestellten oder gelieferten Arbeiten oder Sachen infolge einer in der Herstellung oder Lieferung liegenden Ursache entstehen;
- 5.3 Ansprüche aus Besitz oder Betrieb von Tankstellen und automatischen Waschstraßen - es sei denn, diese sind laut gesonderter Besonderer Vereinbarung ausdrücklich mitversichert.
- aus der Verwendung von Pflanzenschutz-, Unkrautvernichtungs-, Schädlingsbekämpfungs- und Düngemitteln innerhalb des versicherten Betriebes.  
Nicht versichert sind Haftpflichtansprüche wegen Schäden
- am behandelten Gut und alle sich daraus ergebenden Vermögensschäden;
  - durch bewusstes Abweichen von Gebrauchsanweisungen und behördlichen Vorschriften;
  - durch Schädlingsbekämpfung aus der Luft.
- Ziff. 7.10 (b) AHB bleibt unberührt;
- 2.5 Erlaubtes Verbrennen von Unkraut und Ernterückständen aus dem erlaubten Verbrennen von Unkraut und Ernterückständen. Ziff. 7.10 (b) AHB bleibt unberührt;
- 2.6 Direktverkauf eigener land- und forstwirtschaftlicher Erzeugnisse aus dem Direktverkauf eigener land- und forstwirtschaftlicher Erzeugnisse
- ab Hof, auf Märkten oder in einem Ladengeschäft,
  - in Form des Aberntens durch den Endverbraucher, soweit dies nicht im Rahmen eines Handelsgeschäftes oder Gewerbebetriebes geschieht;
- 2.7 aus sonstigen Nebenbetrieben, die dem versicherten Betrieb dienen und sofern dafür keine Gewerbeanmeldung erforderlich ist.

#### UMWELT-HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

Ziffer 4.1 wird ergänzt um folgende Unterpunkte:

- Benzin-, Fett- und Ölabscheidern, soweit deren Einbau und Betrieb nach den jeweiligen DIN-Richtlinien erfolgen und eine ggf. erforderliche behördliche Genehmigung vorliegt und die Nenngröße 40 nicht überschritten wird;
- Altölbehältern, sofern die Gesamtlagermenge 1 Tonne je Betriebsgrundstück nicht übersteigt.

Vereinbarte Höchstersatzleistungssumme(n): XXX

Vereinbarte Selbstbeteiligung(en): XXX

Vereinbarte Höchstersatzleistungssumme(n) für Ziff. 2.3: XXX

Vereinbarte Selbstbeteiligung(en) für Ziff. 2.3: XXX

#### Kraftfahrzeug-Handel und -Handwerk - ohne Schäden an Kundenfahrzeugen 0710

##### BETRIEBS-HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

- 1 Mitversichert ist die gesetzliche Haftpflicht (Verkehrssicherungspflicht) des Versicherungsnehmers aus Besitz und Betrieb von stationären Waschanlagen, nicht jedoch automatischen Waschstraßen.  
Der Versicherungsschutz erstreckt sich aber nicht auf Schäden an fremden Kraftfahrzeugen.
- 2 Ausschlüsse  
Ausgeschlossen bleiben Ansprüche aus Besitz oder Betrieb von Tankstellen und automatischen Waschstraßen - es sei denn, diese sind laut gesonderter Besonderer Vereinbarung ausdrücklich mitversichert.

#### UMWELT-HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

Ziffer 4.1 wird ergänzt um folgende Unterpunkte:

- Benzin-, Fett- und Ölabscheidern, soweit deren Einbau und Betrieb nach den jeweiligen DIN-Richtlinien erfolgen und eine ggf. erforderliche behördliche Genehmigung vorliegt und die Nenngröße 40 nicht überschritten wird;
- Altölbehältern, sofern die Gesamtlagermenge 1 Tonne je Betriebsgrundstück nicht übersteigt.

#### Land- und forstwirtschaftliche Betriebe 0710

##### BETRIEBS-HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

- 1 Subunternehmer  
Es besteht kein Versicherungsschutz für die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers aus der Beauftragung von Subunternehmern.
- 2 Ergänzung der Regelung "Mitversicherte Nebenrisiken"  
Mitversichert ist im Rahmen des Vertrages, auch ohne besondere Anzeige, die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers
- 2.1 Nutztiere  
aus Halten, Hüten und Verwenden von Nutztieren (auch Zuchttieren) im versicherten Betrieb (einschließlich der Wildhaltung in eingefriedeten Gehegen) - einschließlich Schäden durch gewollten oder ungewollten Deckakt. Nicht versichert ist die Haftpflicht aus Schäden an Pensionstieren und alle sich daraus ergebenden Vermögensschäden;
- 2.2 aus Halten, Hüten und Verwenden von Zugtieren, die nicht ausschließlich für eigene land- oder forstwirtschaftliche Zwecke, sondern auch für Lohnfahren oder im eigenen gewerblichen Betrieb (räumlich mit Land- oder Forstwirtschaft verbunden) verwendet werden;
- 2.3 Flurschäden  
aus Flurschäden anlässlich des Weidebetriebes einschließlich Auf- und Abtrieb durch Weidevieh und Schafe;
- 2.4 Verwendung von Pflanzenschutz-, Unkrautvernichtungs-, Schädlingsbekämpfungs- und Düngemitteln

- 3 Für die nachfolgenden Risiken besteht nur Versicherungsschutz, wenn dies beantragt wurde und im Vertrag ausdrücklich dokumentiert ist:
- 3.1 Besitz, Halten und Gebrauch von nicht zulassungs- und nicht versicherungspflichtigen selbstfahrenden Arbeitsmaschinen (Mähdrescher, Motorsägen, Universalgeräte und sonstige Arbeitsmaschinen) zur Lohnarbeit oder in einem gewerblichen Nebenbetrieb;
- 3.2 aus Halten von Hunden;  
(Kein Versicherungsschutz besteht als Halter oder Hüter von sogenannten Kampfhunden.)
- 3.3 aus Halten von Hengsten zum Belegen fremder Tiere - einschließlich Schäden durch gewollten oder ungewollten Deckakt;
- 3.4 aus Besitz und Gebrauch von Kutschen, Planwagen und Pferdeschlitzen;
- 3.5 aus Halten, Hüten und Verwenden von Reittieren (Pferde, Kleinpferde, Ponys, Maultiere, Esel usw.) - auch Pensionstieren;  
(Kein Versicherungsschutz besteht für Schäden an den Pensionstieren.)
- 3.6 aus dem Betrieb einer kleinen ländlichen Schankwirtschaft ohne Beherbergung, die als Nebenbetrieb der Land- und/oder Forstwirtschaft ausschließlich vom Versicherungsnehmer und seinen Familienangehörigen nebenberuflich versehen wird, sowie Hecken-, Strauß-, Besen-, Kranz- und dgl. Wirtschaft (erlaubnisfreier Ausschank von Eigenbauweinen ausschließlich durch Versicherungsnehmer und seine Familienangehörigen);
- 3.7 aus der Abgabe von nicht mehr als 8 Betten zu Beherbergungszwecken ohne Pension an Feriengäste.

Zu Ziff. 3.6 und 3.7:

Nicht versichert sind Haftpflichtansprüche aus Abhandenkommen oder Beschädigung der von den Gästen, auch vom Personal anderer Betriebe des Versicherungsnehmers zur Aufbewahrung übergebenen, eingebrachten oder eingestellten Sachen und alle sich daraus ergebenden Vermögensschäden.

- 4 Ergänzung der Regelung "Auslandsschäden"  
Mitversichert ist - abweichend von Ziff. 7.9 AHB - die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers aus einer vorübergehenden landwirtschaftlichen Tätigkeit bis zu einem Jahr im europäischen Ausland. Dies gilt auch für die Inanspruchnahme als Halter oder Hüter von mitversicherten Tieren.
- 5 Die Regelung "Mietsachschäden an beweglichen Sachen" gilt gestrichen und durch folgende Regelung für Gewahrsamsschäden ersetzt:
- 5.1 Eingeschlossen ist - abweichend von Ziff. 7.6 und Ziff. 7.7 AHB - die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers bei Beschädigung und Verlust von fremden Sachen - auch Zugmaschinen und selbstfahrende Arbeitsmaschinen, jedoch nicht Kraftfahrzeuge anderer Art, die der Versicherungsnehmer gemietet, gepachtet, geliehen hat oder die Gegenstand eines besonderen Verwahrungsvertrages sind, in folgendem Umfang:
- 5.2 Voraussetzung ist, dass der Versicherungsnehmer für den Versicherungsfall keinen Versicherungsschutz aus einer eventuellen bestehenden Kraftverkehrs-Haftpflicht-Versicherung beanspruchen kann.
- 5.3 Der Versicherungsschutz ist davon abhängig, dass der Versicherungsnehmer die Sachen nur kurzfristig, längstens 1 Monat, zum Gebrauch im eigenen land- und/oder forstwirtschaftlichen Betrieb, im Rahmen der Nachbarschaftshilfe oder des überbetrieblichen Maschineneinsatzes in Gewahrsam hat. Das Risiko der hiermit in unmittelbarem Zusammenhang stehenden Beförderung mit Kraftfahrzeugen aller Art ist eingeschlossen.
- 5.4 Während des Fahrbetriebes beschränkt sich der Versicherungsschutz für Schäden an den benutzten fremden Zugmaschinen, selbstfahrenden Arbeitsmaschinen und mit Kraftfahrzeugen aller Art verbundenen Anhängern und Arbeitsgeräten auf solche Schäden, die auf ein Unfallereignis, auf Brand oder Explosion zurückzuführen sind. Unfallschäden im Sinne dieser Bestimmung sind solche Schäden, die auf ein unmittelbar von außen, plötzlich mit mechanischer Gewalt einwirkendes Ereignis zurückzuführen sind.  
Brems-, Betriebs- und reine Bruchschäden sind keine Unfallschäden. Bremsschäden im Sinne dieser Bestimmung sind nur solche Schäden, die unmittelbar durch den Bremsvorgang entstehen.

Betriebsschäden im Sinne dieser Bestimmung sind alle Schäden, die durch falsche Bedienung unmittelbar an den fremden Zugmaschinen, Anhängern, selbstfahrenden Arbeitsmaschinen und mit Kraftfahrzeugen verbundenen Arbeitsgeräten entstanden sind.

Reine Bruchschäden sind im Gegensatz zu einem Gewaltbruch solche Schäden, bei denen es sich um einen Ermüdungsbruch handelt.

Beschädigungen, die bei Feld- und ähnlichen Arbeiten durch die Bodenbearbeitung, insbesondere durch Steine oder sonstige Gegenstände auf oder im Boden entstehen, gelten als von der Versicherung ausgeschlossene Betriebsschäden.

Werden durch Brems-, Betriebs- und reine Bruchschäden Unfälle im Sinne der Ziff. 5.2 ausgelöst, so bleiben die Brems-, Betriebs- und reine Bruchschäden auch in diesen Fällen von der Versicherung ausgeschlossen, während die Unfallschäden (Folgeschäden) gedeckt sind.

- 5.5 Ausgeschlossen sind Haftpflichtansprüche wegen Schäden
  - 5.5.1 am Inventar gepachteter Betriebe,
  - 5.5.2 an in Weide genommenen Tieren,
  - 5.5.3 an fremden Tieren anlässlich der Beförderung mit Kraftfahrzeugen,
  - 5.5.4 an Gegenständen, die im Miteigentum des Versicherungsnehmers stehen, es sei denn, dass das Miteigentum nur durch die Mitgliedschaft zu einer eingetragenen Genossenschaft begründet wird.
- 5.6 Ausgeschlossen sind über den Sachschaden hinausgehende Schadenersatzansprüche, insbesondere für Nutzungsverlust, ferner für zufälligen Untergang und zufällige Verschlechterung der Sache sowie für die Erfüllung von Verträgen.
- 5.7 Versicherungssumme(n) und/oder Selbstbeteiligung(en) siehe Aufstellung der Höchstersatzleistungssummen sowie Selbstbeteiligungen.

#### UMWELT-HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

- 1 Die Regelung "Mitversicherte Anlagen" gilt gestrichen und durch folgende Regelung ersetzt:

- 4 Mitversicherte Anlagen
  - 4.1 Abweichend von Ziff. 1 und 2 ist mitversichert die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers
    - 4.1.1 aus der Lagerung von Sickersäften aus Silos sowie von Jauche und Gülle, wenn das Gesamtfassungsvermögen der vorhandenen Behälter 1 Mio. Liter nicht übersteigt, sofern die Lagerung in geschlossenen Behältern oder geschlossenen Gruben - nicht jedoch in Lagunen - auf dem Betriebsgrundstück erfolgt und die Stoffe im versicherten land- und/oder forstwirtschaftlichen Betrieb angefallen sind (siehe jedoch unten Ziff. 2);
    - 4.1.2 aus der Lagerung von festem Stalldung, sofern diese in Dungstätten auf dem Betriebsgrundstück erfolgt und der Dung im versicherten land- und/oder forstwirtschaftlichen Betrieb angefallen ist (siehe jedoch unten Ziff. 2);
    - 4.1.3 aus der Lagerung von Mineralölen und Pflanzenölmethylesther (Biodiesel) auf dem Betriebsgrundstück, sofern das Gesamtfassungsvermögen der vorhandenen Behälter 5.000 Liter nicht übersteigt und die Mineralöle sowie Pflanzenölmethylesther überwiegend für den versicherten land- und/oder forstwirtschaftlichen Betrieb bestimmt sind;
    - 4.1.4 aus der Lagerung von Nahrungs-, Genuss- und Futtermitteln, soweit diese im Zusammenhang mit dem versicherten land- und/oder forstwirtschaftlichen Betrieb steht und die Anlage nicht nach dem Umweltschutz dienenden Bestimmungen der Genehmigungs- oder Anzeigepflicht unterliegt;
    - 4.1.5 aus der Lagerung sonstiger umweltgefährlicher Stoffe auf dem Betriebsgrundstück (siehe jedoch Ziff. 7.19 der Mannheimer BBR 66), sofern die Gesamtlagermenge 3.000 l/kg nicht übersteigt, das Fassungsvermögen des einzelnen Behältnisses nicht mehr als 250 l/kg beträgt und diese Stoffe überwiegend für den versicherten land- und/oder forstwirtschaftlichen Betrieb bestimmt sind;
    - 4.1.6 als Inhaber von Tankanlagen zur Lagerung von Heizöl zum Eigenverbrauch bis zu einem Gesamtfassungsvermögen von 15 Tonnen;
    - 4.1.7 als Inhaber von Tanks, die fest mit den mitversicherten nicht zulassungs- und nicht versicherungspflichtigen Arbeitsmaschinen und sonstigen Kfz verbunden sind;
    - 4.1.8 als Inhaber von Gastanks mit einem Fassungsvermögen von unter 3 Tonnen.
  - 4.2 Wird eine der Mengenschwellen gemäß Ziff. 4.1 überschritten, erlischt - abweichend von Ziff. 3.1 (2) AHB - die Mitversicherung der gemäß Ziff. 4.1 versicherten Risiken vollständig. Der Versicherungsschutz bedarf insoweit besonderer Vereinbarung.

- 2 Die Regelung "Zu Ziff. 2.1 bis 2.7" gilt gestrichen und durch folgende Regelung ersetzt:  
Versicherungsschutz besteht auch dann, wenn gelagerte Stoffe bei ihrer Verwendung im räumlichen und gegenständlichen Zusammenhang mit versicherten Anlagen gemäß Ziff. 2.1. bis 2.5 und 2.7 in Boden, Luft oder Wasser (ein-

schließlich Gewässer) gelangen, ohne in diese eingebracht oder eingeleitet zu sein.

Der Versicherungsschutz bezieht sich jedoch nicht auf die Verwendung von Klärschlamm, Jauche, Gülle, festem Stalldung, Pflanzenschutz- und Düngemitteln, es sei denn, dass diese Stoffe durch plötzliche und unfallartige Ereignisse bestimmungswidrig und unbeabsichtigt in die Umwelt gelangen, durch Niederschläge plötzlich abgeschwemmt werden oder auf andere Grundstücke abdriften, die nicht im Besitz des Versicherungsnehmers stehen.

Der Versicherungsschutz gemäß Ziff. 2.1 bis 2.7 bezieht sich auch auf die Haftpflicht wegen Schäden eines Dritten, die dadurch entstehen, dass Stoffe in Abwässer und mit diesen in Gewässer gelangen.

#### BEITRAGSBERECHNUNGSGRUNDLAGEN

Die Regelung "Beitragsberechnungsgrundlagen" gilt ergänzt um folgende Regelung:

Die Berechnung des Beitrages erfolgt nach der Hektarzahl (ha) der vorhandenen Betriebsfläche.

Vereinbarte Höchstersatzleistungssumme(n) für Ziff. 5: XXX

#### Medizinisches Hilfsgewerbe 0111

##### BETRIEBS-HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

- 1 Für die Deckungserweiterung "Vermögensschäden" gilt abweichend:
  - 1.1 Mitversichert ist die gesetzliche Haftpflicht aus gutachtlicher Tätigkeit. Versicherungssumme(n) und/oder Selbstbeteiligung(en) siehe Aufstellung der Höchstersatzleistungssummen sowie Selbstbeteiligungen.
  - 1.2 Ausgeschlossen sind Ansprüche von Krankenkassen, kassenärztlichen bzw. Kassenzahnärztlichen Vereinigungen, Fürsorgeämtern und dgl., die daraus hergeleitet werden, dass die erbrachten oder verordneten Leistungen - einschließlich der Verschreibung von Medikamenten - für die Erzielung des Heilerfolges nicht notwendig oder unwirtschaftlich waren oder aus sonstigen Gründen nicht hätten erbracht oder verordnet werden dürfen.
- 2 Eingeschlossen ist die gesetzliche Haftpflicht wegen im Ausland vorkommender Versicherungsfälle aus Erste-Hilfe-Leistungen bei Unglücksfällen im Ausland.
- 3 Risikoausschlüsse und Risikobegrenzungen  
Nicht versichert ist die Haftpflicht
  - 3.1 aus dem Anbringen und der Implantation von Metallen und Kunststoffen, aus dem Auftragen von Permanent-Make-up sowie aus Behandlungen, für die ein Arzt zuständig ist, z.B. Schönheits-chirurgische Eingriffe, hautärztliche Tätigkeiten;
  - 3.2 aus Chiropraktik sowie Neural- und Organtherapie.

Vereinbarte Höchstersatzleistungssumme(n) für Ziff. 1.1: XXX

#### Schulen 0710

##### BETRIEBS-HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

- 1 Eingeschlossen ist die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers aus dem Betrieb einer öffentlichen oder privaten Schule, insbesondere aus
  - 1.1 der Erteilung von Experimentalunterricht (auch mit radioaktiven Stoffen) sowie aus Erziehung und Aufsichtsführung;
  - 1.2 Schulveranstaltungen, die nicht über den allgemein üblichen Rahmen hinausgehen (z.B. Elternversammlungen, Schulfeste, Schulfeste);
  - 1.3 aus der Verwendung von Sport- und Übungsgeräten zu Unterrichtszwecken im eigenen Schulbetrieb;
  - 1.4 der Veranstaltung von Schüler- oder Klassenreisen sowie Schulausflügen und aus damit verbundenen Aufenthalten in Herbergen und Heimen, auch bei vorübergehendem Auslandsaufenthalt bis zu einem Jahr;
  - 1.5 aus Gewährung von Unterkunft und Verpflegung bei Internatsbetrieben.
- 2 Ergänzung der Regelung "Mitversicherte Personen"  
Mitversichert ist im Rahmen des Vertrages die persönliche gesetzliche Haftpflicht
  - 2.1 der Mitglieder des Schulvorstandes und des Kuratoriums in dieser Eigenschaft;
  - 2.2 der Lehrer, Aufsichtspersonen und der sonstigen beschäftigten oder beauftragten Personen für Haftpflichtansprüche wegen Schäden, die sie in Ausführung ihrer dienstlichen Verrichtungen verursachen, auch bei vorübergehendem Auslandsaufenthalt bis zu einem Jahr.

Ausgeschlossen sind Haftpflichtansprüche wegen Personenschäden, die denen es sich um Dienst- oder Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten im Betrieb der Schule oder Dienststelle gemäß den beamtenrechtlichen Bestimmungen oder dem Sozialgesetzbuch VII handelt. Eingeschlossen ist jedoch die Haftpflicht wegen Personenschäden aus Arbeitsunfällen von Kindern, Schülern, Lernenden und Studierenden.

- 3 Nicht versichert ist die Haftpflicht
  - 3.1 aus Forschungs- und Gutachtentätigkeit;
  - 3.2 aus ungewöhnlicher oder besonders gefährlicher Betätigung;
  - 3.3 die persönliche Haftpflicht der Schüler.

## Transportunternehmen 0710

### BETRIEBS-HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

- 1 Änderung der Regelung "Beauftragung von Subunternehmern"  
Die beiden letzten Absätze der Regelung (Begrenzung des beitragsfreien Subunternehmeranteils auf 10%) entfallen.
- 2 Ergänzung der Regelung "Mitversicherte Nebenrisiken"  
Mitversichert ist im Rahmen des Vertrages, auch ohne besondere Anzeige, die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers
  - 2.1 aus Besitz, Halten und Gebrauch von Kränen, Winden sowie sonstigen nicht selbstfahrenden Be- und Entladevorrichtungen;
  - 2.2 aus Sozialeinrichtungen für Betriebsangehörige, wie z.B. Werkskantinen, Badeanstalten, Erholungsheime, Kindergärten und dgl., auch wenn diese Einrichtungen gelegentlich durch Betriebsfremde genutzt werden;
  - 2.3 aus Einrichtung und Unterhaltung von Betriebssportgemeinschaften und dem Überlassen von Plätzen, Räumen und Geräten an diese.  
Mitversichert ist die gesetzliche Haftpflicht der Betriebssportgemeinschaft sowie die persönliche gesetzliche Haftpflicht der Mitglieder aus ihrer Betätigung in dieser, soweit es sich nicht um Handlungen oder Unterlassungen rein privater Natur handelt;
  - 2.4 aus Besitz und Unterhaltung von Zapfstellen, Tankanlagen und Kraftfahrzeug-Pflegestationen, auch wenn diese Einrichtungen durch Betriebsangehörige und gelegentlich auch durch Betriebsfremde in Anspruch genommen werden.  
Ziff. 7.10 (b) AHB bleibt unberührt;
  - 2.5 aus Besitz und Verwendung giftiger, feuergefährlicher oder explosibler Stoffe und Fabrikate.  
Ziff. 7.10 (b) AHB bleibt unberührt;
  - 2.6 aus Haltung von Tieren für betriebliche Zwecke.  
Mitversichert ist die gesetzliche Haftpflicht des Hüters, sofern er nicht gewerbsmäßig tätig ist.  
Kein Versicherungsschutz besteht jedoch als Halter oder Hüter von sogenannten Kampfhunden (siehe Risikoausschlüsse und Risikobegrenzungen der Betriebs-Haftpflichtversicherung).
  - 2.7 aus Besitz und Gebrauch von Containern, Wechsellagersystemen und Aufsetztanks im nicht verbundenen Zustand mit einem versicherungs- und/oder zulassungspflichtigen Kraftfahrzeug.
- 3 Schäden an fremden Kraftfahrzeugen beim Be- und Entladen  
Eingeschlossen ist - abweichend von Ziff. 7.7 AHB - auch die gesetzliche Haftpflicht aus der Beschädigung von fremden Kraftfahrzeugen, die vom Versicherungsnehmer zum Zwecke des Be- und Entladens bewegt wurden.  
Das Fahrzeug darf nur von einem berechtigten Fahrer gebraucht werden. Berechtigter Fahrer ist, wer das Fahrzeug mit Wissen und Willen des Verfügungsberechtigten gebrauchen darf. Der Versicherungsnehmer ist verpflichtet, dafür zu sorgen, dass das Fahrzeug nicht von einem unberechtigten Fahrer gebraucht wird.  
Der Fahrer des Fahrzeugs darf das Fahrzeug auf öffentlichen Wegen oder Plätzen nur mit der erforderlichen Fahrerlaubnis benutzen. Der Versicherungsnehmer ist verpflichtet, dafür zu sorgen, dass das Fahrzeug nicht von einem Fahrer benutzt wird, der nicht die erforderliche Fahrerlaubnis hat.  
Versicherungssumme(n) und/oder Selbstbeteiligung(en) siehe Aufstellung der Höchstersatzleistungssummen sowie Selbstbeteiligungen.
- 4 Entsorgungskosten  
Eingeschlossen sind - in teilweiser Abweichung von Ziff. 1.1 und Ziff. 7.7 AHB - gesetzliche Schadens- und Aufwendungsansprüche Dritter wegen Kosten für die Vernichtung oder Beseitigung von Ladegut, das durch Verbindung oder Vermischung mit einer anderen im Transportraum (Kraftfahrzeug) befindlichen Substanz mangelhaft oder unbrauchbar geworden ist und deshalb vernichtet oder beseitigt wurde.  
Ausgeschlossen bleiben der Frachtausfall oder die zusätzlichen Transportkosten des Versicherungsnehmers sowie gesetzliche Haftpflichtansprüche aus Schäden an der Ladung selbst.  
Versicherungssumme(n) und/oder Selbstbeteiligung(en) siehe Aufstellung der Höchstersatzleistungssummen sowie Selbstbeteiligungen.
- 5 Schäden an fremden Kraftfahrzeugen in Tankstellen- und Werkstattobhut sowie durch den Betrieb von stationären Waschanlagen
  - 5.1 Eingeschlossen ist - abweichend von Ziff. 7.7 AHB und in Ergänzung von Ziff. 2.2 AHB - die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers wegen Beschädigung, Vernichtung und Abhandenkommen von Kraftfahrzeugen Dritter und Betriebsangehöriger, die zu Tank- und Pflegedienst- oder Instandsetzungs-, Prüfungs- oder sonstigen Arbeiten übernommen wurden.
  - 5.2 Nicht versichert sind jedoch Ansprüche aufgrund der nachstehend genannten Ereignisse, soweit diese eintreten, während sich die Fahrzeuge in der Obhut des Versicherungsnehmers oder einer von ihm beauftragten Person befinden:
    - Unfall, d.h. durch unmittelbar von außen her plötzlich mit mechanischer Gewalt einwirkendes Ereignis;
    - Brand oder Explosion;
    - Entwendung, insbesondere Diebstahl, unbefugter Gebrauch durch betriebsfremde Personen, Raub und Unterschlagung;
    - unmittelbare Einwirkung von Sturm, Hagel, Blitzschlag oder Überschwemmung auf das Fahrzeug;
    - Zusammenstoß von in Bewegung befindlichen Fahrzeugen mit Haarwild im Sinne von § 2 Abs. 1 Nr. 1 des Bundesjagdgesetzes;
    - mut- oder böswillige Handlungen betriebsfremder Personen;
    - Bruchschäden an der Verglasung von Kraftfahrzeugen und Schäden an der Verkabelung durch Kurzschluss oder Beschädigung der Bereifung von Fahrzeugen, wenn die Beschädigung durch eines der vorgenannten Ereignisse erfolgt und durch das Ereignis noch andere Schäden an dem Kraftfahrzeug verursacht werden.
- 5.3 Die Regelungen der Ziff. 1.2 AHB (Erfüllungsansprüche) und der Ziff. 7.8 AHB (Schäden an hergestellten oder gelieferten Arbeiten oder Sachen) bleiben bestehen.
- 5.4 Mitversichert ist die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers aus Besitz und Betrieb von stationären Waschanlagen, nicht jedoch automatischen Waschstraßen.
- 5.5 Eingeschlossen ist - abweichend von Ziff. 7.7 AHB - auch die gesetzliche Haftpflicht aus der Beschädigung und Vernichtung der fremden Kraftfahrzeuge im Zusammenhang mit dem Bewegen der Kraftfahrzeuge
  - 5.5.1 innerhalb des Betriebsgrundstückes
  - 5.5.2 sowie beim Zubringen und Abholen dieser Kraftfahrzeuge oder einer Probefahrt mit ihnen außerhalb des Betriebsgrundstückes und alle sich daraus ergebenden Vermögensschäden.  
Das Fahrzeug darf nur von einem berechtigten Fahrer gebraucht werden. Berechtigter Fahrer ist, wer das Fahrzeug mit Wissen und Willen des Verfügungsberechtigten gebrauchen darf. Der Versicherungsnehmer ist verpflichtet, dafür zu sorgen, dass das Fahrzeug nicht von einem unberechtigten Fahrer gebraucht wird.  
Der Fahrer des Fahrzeugs darf das Fahrzeug auf öffentlichen Wegen oder Plätzen nur mit der erforderlichen Fahrerlaubnis benutzen. Der Versicherungsnehmer ist verpflichtet, dafür zu sorgen, dass das Fahrzeug nicht von einem Fahrer benutzt wird, der nicht die erforderliche Fahrerlaubnis hat.
- 5.6 Nicht versichert sind Haftpflichtansprüche gegen die Personen (Versicherungsnehmer oder Mitversicherte), die das Fahrzeug entwendet oder unbefugt gebraucht haben.
- 5.7 Versicherungssumme(n) und/oder Selbstbeteiligung(en) siehe Aufstellung der Höchstersatzleistungssummen sowie Selbstbeteiligungen.
- 6 Gefahrgut-Risiken und Gefahrenstellen durch Umschlaggüter im Hafenbecken
  - 6.1 Gefahrgut-Risiken  
Eingeschlossen sind Ansprüche wegen Mehrkosten, die Dritten aufgrund fehlerhafter oder unterlassener Beschriftung und/oder Markierung von Gütern (insbesondere von Gefahrgutgütern) sowie aufgrund fehlerhafter oder unterlassener Eintragung in den Frachtpapieren entstehen.  
Unter den Versicherungsschutz fallen ausschließlich Ansprüche wegen folgender Mehrkosten:
    - Liegekosten, Standkosten, Kosten durch Wartezeit,
    - Umleitungskosten, Umstau- oder Umladekosten,
    - Kosten durch behördliche Maßnahmen (nicht jedoch Bußgelder oder sonstige Abgaben mit Strafcharakter),
    - Kosten durch Überschreitung von Lieferfristen.
 Ausgeschlossen bleibt die Erfüllung von Verträgen und die an die Stelle der Erfüllung tretende Ersatzleistung (siehe auch Ziff. 1.2 AHB).
  - 6.2 Gefahrenstellen durch Umschlaggüter im Hafenbecken  
Soweit durch Arbeiten des Versicherungsnehmers oder seiner Beauftragten anlässlich des Umschlags von Gütern vom und zum Schiff Güter unbeaufsichtigt in Hafenbecken gelangen und hierdurch eine allgemeine Gefahrenstelle oder eine Beeinträchtigung der Benutzung des Hafenbeckens entsteht, so gelten folgende Regelungen:
    - 6.2.1 Eingeschlossen sind - wobei Vermögensschäden wie Sachschäden behandelt werden - Ansprüche wegen Kosten Dritter
      - a) für das (auch vergebliche) Aufsuchen der Güter
      - b) für das Freilegen und Bergen der Güter aus Hafenbecken.  
Leistet der Versicherungsnehmer diese Arbeiten ganz oder teilweise selbst, so werden die vom Versicherungsnehmer hierfür aufgewendeten Kosten den Kosten Dritter gleichgestellt.
    - 6.2.2 Soweit für die Kosten gemäß Ziff. 6.2.1 der Ersatz wegen Rettungskosten aus einer Transport-Versicherung beansprucht werden kann, geht diese der Haftpflichtversicherungsregelung voran.
    - 6.2.3 Voraussetzung für eine Leistungsverpflichtung gemäß Ziff. 6.2.1 ist, dass die beschriebenen Arbeiten
      - a) auf Weisung einer zuständigen Behörde oder
      - b) auf Verlangen des Versicherers ausgeführt werden. Dasselbe gilt, wenn der Versicherungsnehmer im Versicherungsfall zur Abwendung oder Minderung der Entstehung einer Gefahrenstelle oder einer Beeinträchtigung

der Benutzbarkeit des Hafenbeckens diese Arbeiten für geboten halten durfte.  
Abweichend von Ziff. 1.1 AHB ist es unerheblich, aus welchen Rechtsgründen (öffentlich-rechtlich oder privatrechtlich) der Versicherungsnehmer in Anspruch genommen wird.

Zu Ziff. 6:  
Versicherungssumme(n) und/oder Selbstbeteiligung(en) siehe Aufstellung der Höchstersatzleistungssummen sowie Selbstbeteiligungen.

#### UMWELT-HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

Ziffer 4.1 wird ergänzt um folgende Unterpunkte:

- Öl-, Benzin- und Fettabscheidern, soweit deren Einbau und Betrieb nach den jeweiligen DIN-Richtlinien erfolgen und eine ggf. erforderliche behördliche Genehmigung vorliegt und die Nenngröße 40 nicht überschritten wird;
- Kleingebinden, die er für fremde Auftraggeber zwischenlagert, sofern die Gesamtlagermenge 50.000 l/kg insgesamt nicht übersteigt und das Fassungsvermögen des einzelnen Behältnisses nicht mehr als 250 l/kg beträgt (siehe jedoch Ziff. 7.19).

Vereinbarte Höchstersatzleistungssumme(n) für Ziff. 3: XXX

Vereinbarte Selbstbeteiligung(en) für Ziff. 3: XXX

Vereinbarte Höchstersatzleistungssumme(n) für Ziff. 4: XXX

Vereinbarte Selbstbeteiligung(en) für Ziff. 4: XXX

Vereinbarte Höchstersatzleistungssumme(n) für Ziff. 5: XXX

Vereinbarte Selbstbeteiligung(en) für Ziff. 5: XXX

Vereinbarte Höchstersatzleistungssumme(n) für Ziff. 6: XXX

Vereinbarte Selbstbeteiligung(en) für Ziff. 6: XXX

Vereinbarte Selbstbeteiligung(en) für Sachschäden anlässlich des Transports von Möbeln: XXX

#### Vereine 0710

##### BETRIEBS-HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

- 1 Ergänzung der Regelung "Versichertes Risiko"  
Versichert ist die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers als Verein, insbesondere aus den gewöhnlichen satzungsgemäßen oder sonst sich aus dem im Vertrag beschriebenen Vereinszweck ergebenden Veranstaltungen (z.B. Mitgliederversammlungen, Vereinsfestlichkeiten, interne und offene Wettbewerbe).
- 2 Ergänzung der Regelung "Mitversicherte Personen"
  - 2.1 Mitversichert ist im Rahmen des Vertrages die persönliche gesetzliche Haftpflicht
    - 2.1.1 der Mitglieder des Vorstandes und der von ihnen beauftragten Vereinsmitglieder in dieser Eigenschaft;
    - 2.1.2 sämtlicher übrigen Mitglieder aus der Betätigung im Interesse und für Zwecke des versicherten Vereins bei Vereinsveranstaltungen;
    - 2.1.3 sämtlicher übrigen Angestellten und Arbeiter für Schäden, die sie in Ausführung ihrer dienstlichen Verrichtungen für den Versicherungsnehmer verursachen.Ausgeschlossen sind Haftpflichtansprüche aus Personenschäden, bei denen es sich um Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten im Betrieb des Versicherungsnehmers gemäß dem Sozialgesetzbuch VII handelt. Das gleiche gilt für solche Dienstunfälle gemäß den beamtenrechtlichen Vorschriften, die in Ausübung oder infolge des Dienstes Angehörigen derselben Dienststelle zugefügt werden.
- 3 Die Regelung "Beauftragung von Subunternehmern" gilt gestrichen.
- 4 Ergänzung der Regelung "Mitversicherte Nebenrisiken"  
Mitversichert ist im Rahmen des Vertrages, auch ohne besondere Anzeige, die gesetzliche Haftpflicht
  - 4.1 bei Reit- und Fahrvereinen  
aus der Durchführung von Reit- und Fahrveranstaltungen, Rennen, Turnieren, Wettreiten, Schlepp- und Schnitzeljagden und der dazu erforderlichen Übungen.  
Mitversichert ist hierbei die persönliche gesetzliche Haftpflicht der Mitglieder aus ihrer Beteiligung an solchen vom Verein angeordneten Veranstaltungen und Übungen, auch soweit sie dabei als Tierhalter in Anspruch genommen werden können.  
Nicht versichert sind Haftpflichtansprüche gegen den Verein oder die mitversicherten Personen aus Unfällen der Reiter und aus Schäden an den Pferden (einschließlich Zaum- und Sattelzeug), die an diesen Veranstaltungen und Übungen teilnehmen, und alle sich daraus ergebenden Vermögensschäden;
  - 4.2 bei Gebirgs- und Verschönerungsvereinen  
aus der Unterhaltung von Wegen, Aussichtstürmen und dgl..
- 5 Besonders zu versichernde Risiken  
Nicht versichert ist die Haftpflicht (es sei denn, diese ist laut Vertrag oder gesonderter Besonderer Vereinbarung ausdrücklich mitversichert)
  - 5.1 aus Veranstaltungen, die über den Rahmen gewöhnlicher Vereinsveranstaltungen hinausgehen (z.B. Gau- und Bundesfeste, Ausstellungen, Schützenfeste, Umzüge);

- 5.2 als Tierhalter;
- 5.3 aus Tribünenbau;
- 5.4 aus dem Abbrennen von Feuerwerken aller Art (auch bengalische Beleuchtung);
- 5.5 aus der Unterhaltung von Eis- und Rodelbahnen;
- 5.6 aus der Veranstaltung von Skikursen, Skiausflügen und Skiführungstouren sowie von Ski-Abfahrts-, -Tor- und -Sprungläufen;
- 5.7 aus Betrieben aller Art (z.B. Gaststättenbetrieb im Vereinskasino in eigener Regie, Badeanstalten);
- 5.8 aus der Ausübung des Berufs von Vereinsmitgliedern, auch wenn diese im Auftrag oder Interesse des Vereins erfolgte.

#### 6 Kleingartenvereine

Nicht versichert ist bei Kleingartenvereinen

- 6.1 die Haftpflicht aus der Verwendung von Pflanzenschutz-, Unkrautvernichtungs-, Schädlingsbekämpfungs- und Düngemitteln;
- 6.2 die persönliche Haftpflicht der Vereinsmitglieder aus Besitz bzw. Verwaltung und Bewirtschaftung der ihnen überlassenen Grundstücke (Versicherungsschutz hierfür kann im Rahmen einer Privat-Haftpflichtversicherung bestehen.).

#### BEITRAGSBERECHNUNGSGRUNDLAGEN

Beitragsberechnungsgrundlagen Verein

Die Regelung "Beitragsberechnungsgrundlagen" gilt gestrichen und durch folgende Regelung ersetzt:

- 1 Die Berechnung des Beitrages erfolgt nach der Gesamtzahl der (aktiven und passiven) Mitglieder.
- 2 Vorläufiger Jahresbeitrag - Siehe Versicherungsschein/Nachtrag  
Der Beitragssatz und der Mindestbeitrag gelten bei der im Vertrag beschriebenen Art des Vereins und dem z. Z. vereinbarten Versicherungsumfang. Änderungen - auch Risiken, die für den Versicherungsnehmer nach Vertragsabschluss neu entstehen - erfordern eine Beitragsneufestsetzung.
- 3 Der Versicherungsnehmer gibt dem Versicherer - je nach vereinbarter Beitragsberechnungsgrundlage - innerhalb eines Monats nach Ablauf des Versicherungsjahres zur endgültigen Beitragsabrechnung bekannt (siehe auch Ziff. 13 AHB):
  - Anzahl der (aktiven und passiven) Mitglieder (siehe auch Ziff. 1);
  - zur Umwelt-Haftpflichtversicherung: die tatsächlichen, der Beitragsbemessung zugrunde liegenden Werte (mengenmäßige Veränderung von Stoffen und Anlagen innerhalb der unter Abschnitt I C Ziff. 2 versicherten Risiken und neu hinzukommende Anlagen gemäß Abschnitt I C Ziff. 2.1 - 2.4 (einschließlich Einwirkungs- und Einleitrisiko) und 2.5 sowie neu hinzukommende Stoffe);Zusätzlich
  - Angaben zu den beitragspflichtigen (Neben-) Risiken und/oder Deckungserweiterungen;
  - etwaige Änderungen der Art des Vereins und des Vereinszwecks.

#### Vereine - Skiausflüge und Skiführungstouren 0710

##### BETRIEBS-HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

Mitversichert ist die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers aus der Veranstaltung von Skiausflügen und Skiführungstouren.

Versichert ist nur die gesetzliche Haftpflicht aus Ausflügen, Fahrten oder Touren, die in gewöhnlichem Rahmen auf normalen und üblichen Strecken oder Abfahrten durchgeführt und bei denen insbesondere keine anderen Hilfsmittel als Skier und Felle benötigt werden.

Die persönliche gesetzliche Haftpflicht der Teilnehmer an den Skiausflügen und Skiführungstouren ist mitversichert.

#### Vereine - Skikurse 0710

##### BETRIEBS-HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

Mitversichert ist die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers aus der Veranstaltung von Skikursen.

Die persönliche gesetzliche Haftpflicht der Teilnehmer an Skikursen ist mitversichert.

#### Ansprüche aus Benachteiligungen - AVB Benachteiligungen 0710

Die Besonderen Bedingungen und Risikobeschreibungen werden um folgenden Abschnitt ergänzt:

##### Vertragsgrundlagen

Der Versicherungsschutz für das nachfolgend genannte versicherte Risiko besteht ausschließlich über diesen Zusatzbaustein.

Die Bedingungen der Betriebs-Haftpflichtversicherung haben für diese Deckungserweiterung keine Gültigkeit.

Von den Allgemeinen Bedingungen der Mannheimer Versicherung AG für die Haftpflichtversicherung (AHB) gelten analog nur die Ziff. 8 - 12, 14, 16, 17, 19, 23 - 26



sowie 29 - 32 (Regelungen bzgl. "Beginn des Versicherungsschutzes, Zahlung und Folgen verspäteter Zahlung/erster oder einmaliger Beitrag/Folgebeitrag, Rechtzeitigkeit der Zahlung bei Lastschriftermächtigung, Teilzahlung und Folgen bei verspäteter Zahlung, Beitrag bei vorzeitiger Vertragsbeendigung, Dauer und Ende des Vertrages, Wegfall des versicherten Risikos, Kündigung nach Versicherungsfall, Vorvertragliche Anzeigepflichten des Versicherungsnehmers, Obliegenheiten vor und nach Eintritt des Versicherungsfalles, Rechtsfolgen bei Verletzung von Obliegenheiten, Anzeigen, Willenserklärungen, Anschriftenänderung, Verjährung, Zuständiges Gericht, Anzuwendendes Recht").

Versicherungssumme(n) und/oder Selbstbeteiligung(en) siehe Aufstellung der Höchstersatzleistungssummen sowie Selbstbeteiligungen.

- 1 Gegenstand der Versicherung
  - 1.1 Der Versicherer bietet dem Versicherungsnehmer und den mitversicherten Personen Versicherungsschutz für den Fall, dass der Versicherungsnehmer oder mitversicherte Personen aufgrund gesetzlicher Haftpflichtbestimmungen privatrechtlichen Inhalts wegen Benachteiligungen aus den in Ziff. 1.2 genannten Gründen für einen Personen-, Sach- oder Vermögensschaden auf Schadenersatz in Anspruch genommen werden.  
Mitversicherte Personen sind: Mitglieder des Aufsichtsrates, des Vorstandes oder der Geschäftsführung des Versicherungsnehmers oder seine leitenden Angestellten.  
Für den Versicherungsnehmer besteht Versicherungsschutz ausschließlich im Rahmen der betrieblichen und beruflichen Tätigkeit. Für die mitversicherten Personen besteht Versicherungsschutz ausschließlich im Rahmen der betrieblichen Tätigkeit für den Versicherungsnehmer.
  - 1.2 Gründe für eine Benachteiligung sind
    - die Rasse
    - die ethnische Herkunft
    - das Geschlecht
    - die Religion
    - die Weltanschauung
    - eine Behinderung
    - das Alter
    - oder die sexuelle Identität.
  - 1.3 Der Versicherungsschutz im Sinne von Ziff. 1 erstreckt sich auch auf Tochtergesellschaften des Versicherungsnehmers, soweit sie ihren Firmensitz in Deutschland haben.  
Tochtergesellschaften im Sinne dieses Vertrages sind Unternehmen i.S.v. §§ 290 Abs. 1, Abs. 2, 271 Abs. 1 HGB, bei denen dem Versicherungsnehmer die Leitung oder Kontrolle direkt oder indirekt zusteht, entweder durch
    - die Mehrheit der Stimmrechte der Gesellschafter oder
    - das Recht, die Mehrheit der Mitglieder des Aufsichtsrates, des Verwaltungsrates oder eines sonstigen Leitungsorgans zu bestellen oder abzuberufen und er gleichzeitig Gesellschafter ist oder
    - das Recht, einen beherrschenden Einfluss aufgrund eines mit diesem Unternehmen geschlossenen Beherrschungsvertrages oder aufgrund einer Satzungsbestimmung dieses Unternehmens auszuüben.
 Soweit sich der Versicherungsschutz auf neu hinzukommende Tochtergesellschaften erstreckt, umfasst dieser nur solche Benachteiligungen, die nach dem Vollzug des Erwerbes begangen worden sind.
- 2 Versicherungsfall  
Versicherungsfall ist die erstmalige Geltendmachung eines Haftpflichtanspruchs gegen den Versicherungsnehmer oder eine mitversicherte Person während der Dauer des Versicherungsvertrages. Im Sinne dieses Vertrages ist ein Haftpflichtanspruch geltend gemacht, wenn gegen den Versicherungsnehmer oder eine mitversicherte Person ein Anspruch schriftlich erhoben wird oder ein Dritter dem Versicherungsnehmer oder einer mitversicherten Person schriftlich mitteilt, einen Anspruch gegen den Versicherungsnehmer oder eine mitversicherte Person zu haben.
- 3 Zeitliche Abgrenzung des Versicherungsschutzes
  - 3.1 Erfasste Benachteiligungen und Anspruchserhebung  
Die Anspruchserhebung sowie die zugrunde liegende Benachteiligung müssen während der Wirksamkeit der Versicherung erfolgt sein. Wird eine Benachteiligung durch fahrlässige Unterlassung verursacht, gilt sie im Zweifel als an dem Tag begangen, an welchem die versäumte Handlung spätestens hätte vorgenommen werden müssen, um den Eintritt des Schadens abzuwenden.
  - 3.2 Insolvenz  
Im Fall der Beantragung des Insolvenzverfahrens des Versicherungsnehmers oder einer vom Versicherungsschutz umfassten Tochtergesellschaft erstreckt sich die Deckung für das betroffene Unternehmen und die mitversicherten Personen des betroffenen Unternehmens nur auf Haftpflichtansprüche infolge von Benachteiligungen, welche bis zum Zeitpunkt der Beantragung des Insolvenzverfahrens begangen worden sind.
- 4 Versicherungsumfang
  - 4.1 Der Versicherungsschutz umfasst die Prüfung der Haftpflichtfrage, die Abwehr unberechtigter Schadenersatzansprüche und die Freistellung des Versicherungsnehmers oder der mitversicherten Personen von berechtigten Schadenersatzverpflichtungen.  
Berechtigt sind Schadenersatzverpflichtungen dann, wenn der Versicherungsnehmer oder die mitversicherten Personen aufgrund Gesetzes,

rechtskräftigen Urteils, Anerkenntnisses oder Vergleiches zur Entscheidung verpflichtet sind und der Versicherer hierdurch gebunden ist. Anerkenntnisse und Vergleiche, die von dem Versicherungsnehmer oder den mitversicherten Personen ohne Zustimmung des Versicherers abgegeben oder geschlossen worden sind, binden den Versicherer nur, soweit der Anspruch auch ohne Anerkenntnis oder Vergleich bestanden hätte.

Ist die Schadenersatzverpflichtung des Versicherungsnehmers oder der mitversicherten Personen mit bindender Wirkung für den Versicherer festgestellt, hat der Versicherer den Versicherungsnehmer oder die mitversicherten Personen binnen zwei Wochen vom Anspruch des Dritten freizustellen.

- 4.2 Für den Umfang der Leistung des Versicherers ist die im Vertrag (siehe Aufstellung der Höchstersatzleistungssummen sowie Selbstbeteiligungen) angegebene Versicherungssumme der Höchstbetrag für jeden Versicherungsfall und für alle während eines Versicherungsjahres eingetretenen Versicherungsfälle zusammen. Kosten gemäß Ziffer 4.4 sind darin inbegriffen.
- 4.3 Unabhängig von den einzelnen Versicherungsjahren gelten mehrere während der Wirksamkeit des Versicherungsvertrages geltend gemachte Ansprüche eines oder mehrerer Anspruchsteller
  - aufgrund einer Benachteiligung, welche durch den Versicherungsnehmer und/oder eine oder mehrere mitversicherte Personen begangen wurde,
  - aufgrund mehrerer Benachteiligungen, welche durch den Versicherungsnehmer und/oder eine oder mehrere mitversicherte Personen begangen wurden, sofern diese Benachteiligungen demselben Sachverhalt zuzuordnen sind und miteinander in rechtlichem, wirtschaftlichem oder zeitlichem Zusammenhang stehen,
 als ein Versicherungsfall.  
Dieser gilt unabhängig von dem tatsächlichen Zeitpunkt der Geltendmachung der einzelnen Haftpflichtansprüche als in dem Zeitpunkt eingetreten, in dem der erste Haftpflichtanspruch geltend gemacht wurde. Liegt die erste Benachteiligung zeitlich vor Beginn des Versicherungsvertrages, so gelten alle Benachteiligungen dieser Serie als nicht versichert.
- 4.4 Kosten sind insbesondere: Anwalts-, Sachverständigen-, Zeugen- und Gerichtskosten, Aufwendungen zur Abwendung oder Minderung des Schadens bei oder nach Eintritt des Versicherungsfalles sowie Schadenermittlungskosten, auch Reisekosten, die dem Versicherer nicht selbst entstehen. Dies gilt auch dann, wenn die Kosten auf Weisung des Versicherers entstanden sind.
- 4.5 Falls die vom Versicherer verlangte Erledigung eines Haftpflichtanspruches durch Anerkenntnis, Befriedigung oder Vergleich an dem Verhalten des Versicherungsnehmers oder einer mitversicherten Person scheitert oder falls der Versicherer seinen vertragsgemäßen Anteil zur Befriedigung des Geschädigten zur Verfügung stellt, so hat der Versicherer für den von der Weigerung bzw. der Zurverfügungstellung an entstehenden Mehraufwand an Hauptsache, an Zinsen und Kosten nicht aufzukommen.
- 4.6 In jedem Versicherungsfall tragen der Versicherungsnehmer bzw. die in Anspruch genommenen mitversicherten Personen den im Vertrag aufgeführten Betrag selbst (Selbstbeteiligung - siehe Aufstellung der Höchstersatzleistungssummen sowie Selbstbeteiligungen).
- 4.7 Nicht unter den Versicherungsschutz fallen Ansprüche auf Erfüllung von Verträgen sowie wegen anderer an die Stelle der Erfüllung tretender Ersatzleistungen.

- 5 Ausschlüsse  
Nicht versichert sind Haftpflichtansprüche
  - 5.1 gegen den Versicherungsnehmer und/oder die mitversicherten Personen, soweit sie den Schaden vorsätzlich oder durch wissentliches Abweichen von Gesetz, Vorschrift, Beschluss, Vollmacht oder Weisung oder durch sonstige wissentliche Pflichtverletzung herbeigeführt haben; dem Versicherungsnehmer und/oder den mitversicherten Personen werden die Handlungen oder Unterlassungen nicht zugerechnet, die ohne ihr Wissen begangen worden sind;
  - 5.2 die von den mitversicherten Personen gemäß Ziff. 1.1 geltend gemacht werden. Ansprüche des Versicherungsnehmers selbst oder seiner Angehörigen gegen die mitversicherten Personen sind von der Versicherung ausgeschlossen;  
als Angehörige gelten Ehegatten, Lebenspartner im Sinne des Lebenspartnerschaftsgesetzes oder vergleichbare Partnerschaften nach dem Recht anderer Staaten, Eltern und Kinder, Adoptiveltern und -kinder, Schwiegereltern und -kinder; Stiefeltern und -kinder, Großeltern und Enkel, Geschwister sowie Pflegeeltern und -kinder (Personen, die durch ein familienähnliches, auf längere Dauer angelegtes Verhältnis wie Eltern und Kinder miteinander verbunden sind);
  - 5.3 - welche vor Gerichten außerhalb Deutschlands geltend gemacht werden – dies gilt auch im Falle der Vollstreckung von Urteilen, die außerhalb Deutschlands gefällt wurden –;
  - wegen Verletzung oder Nichtbeachtung des Rechts ausländischer Staaten;
  - 5.4 jeglicher Art, die kollektiv erhoben werden, wie z.B. im Zusammenhang mit Streitgenossenschaften, Verbandsklagen oder die z.B. von Gewerkschaften oder Betriebsräten erhoben werden;
  - 5.5 im Zusammenhang mit der Wahrnehmung von rechtlichen Interessen aus dem kollektiven Arbeits- oder Dienstrecht; ausgeschlossen sind

- auch Ansprüche im Zusammenhang mit Arbeitskämpfmaßnahmen (z.B. Aussperrung, Streik);
- 5.6 auf Entschädigung und/oder Schadenersatz mit Strafcharakter; hierunter fallen auch Strafen, Buß- und Ordnungs- oder Zwangsgelder, die gegen den Versicherungsnehmer oder die mitversicherten Personen verhängt worden sind;
- 5.7 soweit sie aufgrund Vertrages oder besonderer Zusagen über den Umfang der gesetzlichen Haftpflicht des Versicherungsnehmers hinausgehen;
- 5.8 wegen Gehalt, rückwirkenden Lohnzahlungen, Pensionen, Renten, Ruhegeldern, betrieblicher Altersversorgung, Abfindungszahlungen im Zusammenhang mit der Beendigung von Arbeitsverhältnissen und Sozialplänen sowie Ansprüche aus Personenschäden, bei denen es sich um Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten im Betrieb des Versicherungsnehmers gemäß dem Sozialgesetzbuch VII handelt;
- 5.9 wegen Benachteiligungen, die vor dem Vollzug des Erwerbs/der Übernahme eines anderen Unternehmens durch den Versicherungsnehmer und/oder eine seiner Tochtergesellschaften begangen worden sind;
- 5.10 wegen Benachteiligungen, die nach dem Abschluss des der Veräußerung zugrunde liegenden Vertrages des Versicherungsnehmers und/oder einer seiner Tochtergesellschaften durch ein anderes Unternehmen begangen worden sind;
- 5.11 und Aufwendungen im Zusammenhang mit der Vornahme von Maßnahmen aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen, die Auswirkungen auf die Betriebsstätte, wie z.B. baulichen Veränderungen, den Arbeitsplatz und/oder den Arbeitsprozess haben.
- 6 Rechte und Pflichten mitversicherter Personen/Tochtergesellschaften; Abtretungsverbot
- 6.1 Alle für den Versicherungsnehmer geltenden Bestimmungen sind entsprechend auf die mitversicherten Personen und/oder Tochtergesellschaften des Versicherungsnehmers anwendbar. Die Ausübung der Rechte aus dem Versicherungsvertrag steht ausschließlich dem Versicherungsnehmer zu. Er ist neben den mitversicherten Personen und/oder Tochtergesellschaften des Versicherungsnehmers für die Erfüllung der Obliegenheiten verantwortlich.
- 6.2 Der Freistellungsanspruch darf vor seiner endgültigen Feststellung ohne Zustimmung des Versicherers weder abgetreten noch verpfändet werden. Eine Abtretung an den geschädigten Dritten ist zulässig.

Vereinbarte Höchstersatzleistungssumme(n): XXX  
 Vereinbarte Selbstbeteiligung(en): XXX

## Eigener Tribünenbau 0710

### BETRIEBS-HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

Mitversichert ist die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers aus dem eigenen Auf- und Abbau von Tribünen.

### Erweiterte Produkt-Haftpflichtversicherung ohne Einzelteileaustausch 0710

Die Besonderen Bedingungen und Risikobeschreibungen werden um folgenden Abschnitt ergänzt:

- 1 Gegenstand der Versicherung
- 1.1 Der Versicherungsschutz richtet sich nach Abschnitt A der Mannheimer BBR 66 und den nachfolgenden Vereinbarungen.  
 Versichert ist die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers für Personen-, Sach- und daraus entstandene weitere Schäden, soweit diese durch vom Versicherungsnehmer
- hergestellte oder gelieferte Erzeugnisse;
  - erbrachte Arbeiten oder sonstige Leistungen
- verursacht wurden.  
 Dieser Versicherungsschutz beginnt mit dem Zeitpunkt, in dem der Versicherungsnehmer die Erzeugnisse in den Verkehr gebracht, die Arbeiten abgeschlossen oder die Leistungen ausgeführt hat.
- 1.2 Eingeschlossen sind – abweichend von Ziff. 7.7 AHB – gesetzliche Haftpflichtansprüche wegen Schäden, die an fremden Sachen durch eine gewerbliche oder berufliche Tätigkeit des Versicherungsnehmers an oder mit diesen Sachen entstanden sind, und alle sich daraus ergebenden Vermögensschäden. Dieser Versicherungsschutz besteht nur, sofern die Schäden nach Abschluss der Arbeiten oder Ausführung der sonstigen Leistungen eingetreten sind.  
 Ausgeschlossen bleiben Ansprüche wegen Beschädigung von
- Kraft-, Schienen- und Wasserfahrzeugen, Containern sowie deren Ladung;
  - Sachen, die sich beim Versicherungsnehmer zur Lohnbe- oder -verarbeitung, Reparatur oder sonstigen Zwecken befinden oder befunden haben.
- 1.3 Versicherungssumme(n) und/oder Selbstbeteiligung(en) siehe Aufstellung der Höchstersatzleistungssummen sowie Selbstbeteiligungen.
- 2 Versichertes Risiko  
 Der Versicherungsschutz bezieht sich auf den in der Betriebsbeschreibung genannten Produktions- und Tätigkeitsumfang.

Im Rahmen dieses Risikos sind mitversichert Ansprüche wegen Schäden aus der Vergabe von Leistungen an Dritte (Subunternehmer). Nicht versichert bleibt die Haftpflicht der Subunternehmer selbst und deren Betriebsangehörige.

- 3 Änderung der Regelung "Mitversicherte Personen"  
 Mitversichert ist die persönliche gesetzliche Haftpflicht
- 3.1 der gesetzlichen Vertreter des Versicherungsnehmers und solcher Personen, die er zur Leitung oder Beaufsichtigung des versicherten Betriebes oder eines Teils desselben angestellt hat, in dieser Eigenschaft;
- 3.2 sämtlicher übrigen Betriebsangehörigen für Schäden, die sie in Ausführung ihrer dienstlichen Verrichtungen verursachen.  
 Ausgeschlossen sind Haftpflichtansprüche aus Personenschäden, bei denen es sich um Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten im Betrieb des Versicherungsnehmers gemäß dem Sozialgesetzbuch VII handelt.
- 4 Abgrenzungen und Erweiterungen des Versicherungsschutzes
- 4.1 Personen- oder Sachschäden aufgrund von Sachmängeln infolge Fehlens von vereinbarten Eigenschaften  
 Eingeschlossen sind – insoweit abweichend von Ziff. 1.1, 1.2 und 7.3 AHB – auf Sachmängeln beruhende Schadenersatzansprüche Dritter im gesetzlichen Umfang wegen Personen-, Sach- und daraus entstandener weiterer Schäden, wenn der Versicherungsnehmer aufgrund einer Vereinbarung mit seinem Abnehmer über bestimmte Eigenschaften seiner Erzeugnisse, Arbeiten und Leistungen dafür verschuldensunabhängig einzustehen hat, dass diese bei Gefahrübergang vorhanden sind.
- 4.2 Verbindungs-, Vermischungs-, Verarbeitungsschäden
- 4.2.1 Eingeschlossen sind gesetzliche Schadenersatzansprüche Dritter wegen der in Ziff. 4.2.2 genannten Vermögensschäden im Sinne von Ziff. 2.1 AHB infolge Mangelhaftigkeit von Gesamtprodukten, die durch eine aus tatsächlichen oder wirtschaftlichen Gründen nicht trennbare Verbindung, Vermischung oder Verarbeitung von mangelhaft hergestellten oder gelieferten Erzeugnissen mit anderen Produkten entstanden sind. Erzeugnisse im Sinne dieser Regelung können sowohl solche des Versicherungsnehmers als auch Produkte Dritter sein, die Erzeugnisse des Versicherungsnehmers enthalten. Mängel bei der Beratung über die An- oder Verwendung der vom Versicherungsnehmer hergestellten oder gelieferten Erzeugnisse sowie Falschliefungen stehen Mängeln in der Herstellung oder Lieferung gleich.  
 Versicherungsschutz besteht insoweit auch – abweichend von Ziff. 1.1, 1.2 und 7.3 AHB – für auf Sachmängeln beruhende Schadenersatzansprüche Dritter im gesetzlichen Umfang, wenn der Versicherungsnehmer aufgrund einer Vereinbarung mit seinem Abnehmer über bestimmte Eigenschaften seiner Erzeugnisse, Arbeiten und Leistungen dafür verschuldensunabhängig einzustehen hat, dass diese bei Gefahrübergang vorhanden sind.
- 4.2.2 Gedeckt sind ausschließlich Schadenersatzansprüche wegen
- 4.2.2.1 der Beschädigung oder Vernichtung der anderen Produkte, soweit hierfür nicht bereits Versicherungsschutz nach Ziff. 1 oder 4.1 besteht;
- 4.2.2.2 anderer für die Herstellung der Gesamtprodukte aufgewendeter Kosten mit Ausnahme des Entgeltes für die mangelhaften Erzeugnisse des Versicherungsnehmers;
- 4.2.2.3 Kosten für eine rechtlich gebotene und wirtschaftlich zumutbare Nachbearbeitung der Gesamtprodukte oder für eine andere Schadenbeseitigung (siehe aber Ziff. 6.2.8). Der Versicherer ersetzt diese Kosten in dem Verhältnis nicht, in dem das Entgelt für die Erzeugnisse des Versicherungsnehmers zum Verkaufspreis der Gesamtprodukte (nach Nachbearbeitung oder anderer Schadenbeseitigung) steht;
- 4.2.2.4 weiterer Vermögensnachteile (z.B. entgangenen Gewinnes), weil die Gesamtprodukte nicht oder nur mit einem Preisnachlass veräußert werden können (siehe aber Ziff. 6.2.8). Der Versicherer ersetzt diese Vermögensnachteile in dem Verhältnis nicht, in dem das Entgelt für die Erzeugnisse des Versicherungsnehmers zu dem Verkaufspreis steht, der bei mangelfreier Herstellung oder Lieferung der Erzeugnisse des Versicherungsnehmers für die Gesamtprodukte zu erzielen gewesen wäre;
- 4.2.2.5 der dem Abnehmer des Versicherungsnehmers unmittelbar entstandenen Kosten durch den Produktionsausfall, der aus der Mangelhaftigkeit der Gesamtprodukte herrührt. Ansprüche wegen eines darüber hinausgehenden Schadens durch den Produktionsausfall sind nicht versichert.
- 4.3 Weiterver- oder -bearbeitungsschäden
- 4.3.1 Eingeschlossen sind gesetzliche Schadenersatzansprüche Dritter wegen der in Ziff. 4.3.2 genannten Vermögensschäden im Sinne von Ziff. 2.1 AHB infolge Weiterverarbeitung oder -bearbeitung mangelhaft hergestellter oder gelieferter Erzeugnisse, ohne dass eine Verbindung, Vermischung oder Verarbeitung mit anderen Produkten stattfindet. Erzeugnisse im Sinne dieser Regelung können sowohl solche des Versicherungsnehmers als auch Produkte Dritter sein, die Erzeugnisse des Versicherungsnehmers enthalten. Mängel bei der Beratung über die

- An- oder Verwendung der vom Versicherungsnehmer hergestellten oder gelieferten Erzeugnisse sowie Falschliefereien stehen Mängeln in der Herstellung oder Lieferung gleich. Versicherungsschutz besteht insoweit auch - abweichend von Ziff. 1.1, 1.2 und 7.3 AHB - für auf Sachmängeln beruhende Schadenersatzansprüche Dritter im gesetzlichen Umfang, wenn der Versicherungsnehmer aufgrund einer Vereinbarung mit seinem Abnehmer über bestimmte Eigenschaften seiner Erzeugnisse, Arbeiten und Leistungen dafür verschuldensunabhängig einzustehen hat, dass diese bei Gefahrübergang vorhanden sind.
- 4.3.2 Gedeckt sind ausschließlich Schadenersatzansprüche wegen
- 4.3.2.1 Kosten für die Weiterverarbeitung oder -bearbeitung der mangelhaften Erzeugnisse mit Ausnahme des Entgeltes für die mangelhaften Erzeugnisse des Versicherungsnehmers, sofern die verarbeiteten oder bearbeiteten Erzeugnisse unveräußerlich sind;
- 4.3.2.2 Kosten für eine rechtlich gebotene und wirtschaftlich zumutbare Nachbearbeitung der weiterverarbeiteten oder -bearbeiteten Erzeugnisse oder für eine andere Schadenbeseitigung (siehe aber Ziff. 6.2.8). Der Versicherer ersetzt diese Kosten in dem Verhältnis nicht, in dem das Entgelt für die Erzeugnisse des Versicherungsnehmers zum Verkaufspreis der weiterverarbeiteten oder -bearbeiteten Erzeugnisse (nach Nachbearbeitung oder anderer Schadenbeseitigung) steht;
- 4.3.2.3 weiterer Vermögensnachteile (z.B. entgangenen Gewinnes), weil die weiterverarbeiteten oder -bearbeiteten Erzeugnisse nicht oder nur mit einem Preisnachlass veräußert werden können (siehe aber Ziff. 6.2.8). Der Versicherer ersetzt diese Vermögensnachteile in dem Verhältnis nicht, in dem das Entgelt für die Erzeugnisse des Versicherungsnehmers zu dem Verkaufspreis steht, der bei mangelfreier Herstellung oder Lieferung der Erzeugnisse des Versicherungsnehmers nach Weiterverarbeitung oder -bearbeitung zu erwarten gewesen wäre.
- 4.4 Aus- und Einbaukosten
- 4.4.1 Eingeschlossen sind gesetzliche Schadenersatzansprüche Dritter wegen der in Ziff. 4.4.2 und 4.4.3 genannten Vermögensschäden im Sinne von Ziff. 2.1 AHB infolge Mangelhaftigkeit von Gesamtprodukten Dritter, die durch den Einbau, das Anbringen, Verlegen oder Auftragen von mangelhaft hergestellten oder gelieferten Erzeugnissen entstanden sind. Erzeugnisse im Sinne dieser Regelung können sowohl solche des Versicherungsnehmers als auch Produkte Dritter sein, die Erzeugnisse des Versicherungsnehmers enthalten. Mängel bei der Beratung über die An- oder Verwendung der vom Versicherungsnehmer hergestellten oder gelieferten Erzeugnisse sowie Falschliefereien stehen Mängeln in der Herstellung oder Lieferung gleich. Versicherungsschutz besteht insoweit auch - abweichend von Ziff. 1.1, 1.2 und 7.3 AHB - für auf Sachmängeln beruhende Schadenersatzansprüche Dritter im gesetzlichen Umfang, wenn der Versicherungsnehmer aufgrund einer Vereinbarung mit seinem Abnehmer über bestimmte Eigenschaften seiner Erzeugnisse, Arbeiten und Leistungen dafür verschuldensunabhängig einzustehen hat, dass diese bei Gefahrübergang vorhanden sind.
- 4.4.2 Gedeckt sind ausschließlich Schadenersatzansprüche wegen
- 4.4.2.1 Kosten für den Austausch mangelhafter Erzeugnisse (nicht jedoch von deren Einzelteilen), d.h. Kosten für das Ausbauen, Abnehmen, Freilegen oder Entfernen mangelhafter Erzeugnisse und das Einbauen, Anbringen, Verlegen oder Auftragen mangelfreier Erzeugnisse oder mangelfreier Produkte Dritter. Vom Versicherungsschutz ausgenommen bleiben die Kosten für die Nach- und Neulieferung mangelfreier Erzeugnisse oder mangelfreier Produkte Dritter.
- 4.4.2.2 Kosten für den Transport mangelfreier Erzeugnisse oder mangelfreier Produkte Dritter mit Ausnahme solcher an den Erfüllungsort der ursprünglichen Lieferung des Versicherungsnehmers. Sind die Kosten für den direkten Transport vom Versicherungsnehmer bzw. vom Dritten zum Ort des Austausches geringer als die Kosten des Transportes vom Erfüllungsort der ursprünglichen Lieferung des Versicherungsnehmers zum Ort des Austausches, sind nur die Kosten des Direkttransportes versichert.
- 4.4.3 Ausschließlich für die in Ziff. 4.4.2 genannten Kosten besteht in Erweiterung der Ziff. 4.4.1 – und insoweit abweichend von Ziff. 1.1 und 1.2 AHB – Versicherungsschutz auch dann, wenn sie zur Erfüllung einer gesetzlichen Pflicht zur Neulieferung oder zur Beseitigung eines Mangels des Erzeugnisses des Versicherungsnehmers von diesem oder seinem Abnehmer aufgewendet werden.
- 4.4.4 Kein Versicherungsschutz besteht, wenn
- 4.4.4.1 der Versicherungsnehmer die mangelhaften Erzeugnisse selbst eingebaut oder montiert hat oder in seinem Auftrag, für seine Rechnung oder unter seiner Leitung hat einbauen oder montieren lassen; dies gilt nicht, wenn der Versicherungsnehmer beweist, dass die Mangelhaftigkeit nicht aus dem Einbau, der Montage oder Montageleitung, sondern ausschließlich aus der Herstellung oder Lieferung resultiert;
- 4.4.4.2 sich die Mangelbeseitigungsmaßnahmen gemäß Ziff. 4.4.1 bis 4.4.3 auf Teile, Zubehör oder Einrichtungen von Kraft-, Schienen- oder Wasserfahrzeugen beziehen, soweit diese Erzeugnisse im Zeitpunkt der Auslieferung durch den Versicherungsnehmer oder von ihm beauftragte Dritte ersichtlich für den Bau von oder den Einbau in Kraft-, Schienen- oder Wasserfahrzeugen bestimmt waren;
- 4.4.4.3 Ziff. 6.2.8 eingreift.
- 4.5 Schäden durch mangelhafte Maschinen
- 4.5.1 Eingeschlossen sind gesetzliche Schadenersatzansprüche Dritter wegen der in Ziff. 4.5.2 genannten Vermögensschäden im Sinne von Ziff. 2.1 AHB infolge Mangelhaftigkeit von Produkten, die durch vom Versicherungsnehmer mangelhaft hergestellte, gelieferte, montierte oder gewartete Maschinen produziert, be- oder verarbeitet wurden. Mängel bei der Beratung über die An- oder Verwendung der vom Versicherungsnehmer hergestellten, gelieferten, montierten oder gewarteten Maschinen sowie Falschliefereien stehen Mängeln in der Herstellung oder Lieferung gleich. Versicherungsschutz besteht insoweit auch - abweichend von Ziff. 1.1, 1.2 und 7.3 AHB - für auf Sachmängeln beruhende Schadenersatzansprüche Dritter im gesetzlichen Umfang, wenn der Versicherungsnehmer aufgrund einer Vereinbarung mit seinem Abnehmer über bestimmte Eigenschaften seiner Erzeugnisse, Arbeiten und Leistungen dafür verschuldensunabhängig einzustehen hat, dass diese bei Gefahrübergang vorhanden sind.
- Als Maschinen gelten auch Werkzeuge an Maschinen und Erzeugnisse der Steuer-, Mess- und Regeltechnik sowie Formen.
- 4.5.2 Gedeckt sind ausschließlich Schadenersatzansprüche wegen
- 4.5.2.1 der Beschädigung oder Vernichtung der mittels der Maschine hergestellten, be- oder verarbeiteten Produkte, soweit hierfür nicht bereits Versicherungsschutz nach Ziff. 1 oder 4.1 besteht;
- 4.5.2.2 anderer für die Herstellung, Be- oder Verarbeitung der Produkte nutzlos aufgewendeter Kosten;
- 4.5.2.3 Kosten für eine rechtlich gebotene und wirtschaftlich zumutbare Nachbearbeitung der mittels der Maschinen des Versicherungsnehmers hergestellten, be- oder verarbeiteten Produkte oder für eine andere Schadenbeseitigung;
- 4.5.2.4 weiterer Vermögensnachteile (z.B. entgangenen Gewinnes), weil die mittels der Maschinen des Versicherungsnehmers hergestellten, be- oder verarbeiteten Produkte nicht oder nur mit einem Preisnachlass veräußert werden konnten;
- 4.5.2.5 der dem Abnehmer des Versicherungsnehmers unmittelbar entstandenen Kosten infolge eines sich aus Mängeln der hergestellten, be- oder verarbeiteten Produkte ergebenden Produktionsausfalles. Ansprüche wegen eines darüber hinausgehenden Schadens durch den Produktionsausfall sind nicht versichert;
- 4.5.2.6 weiterer Vermögensnachteile, weil die mittels der Maschinen des Versicherungsnehmers mangelhaft hergestellten, be- oder verarbeiteten Produkte mit anderen Produkten verbunden, vermischt, verarbeitet (Ziff. 4.2) oder weiterverarbeitet oder -bearbeitet (Ziff. 4.3), eingebaut, angebracht, verlegt oder aufgetragen (Ziff. 4.4) werden. Dieser Versicherungsschutz wird im Umfang der vorgenannten Ziff. 4.2 ff. gewährt.
- 4.6 Prüf- und Sortierkosten
- 4.6.1 Eingeschlossen sind gesetzliche Schadenersatzansprüche Dritter wegen der in Ziff. 4.6.2 und 4.6.3 genannten Vermögensschäden infolge der Überprüfung von Produkten der Dritten auf Mängel, wenn die Mangelhaftigkeit einzelner Produkte bereits festgestellt wurde und aufgrund ausreichenden Stichprobenbefundes oder sonstiger nachweisbarer Tatsachen gleiche Mängel an gleichartigen Produkten zu befürchten sind. Die Überprüfung muss der Feststellung dienen, welche der Produkte mit Mangelverdacht tatsächlich mangelhaft sind und bei welchen dieser Produkte die nach den Ziff. 4.2 ff. versicherten Maßnahmen zur Mangelbeseitigung erforderlich sind. Produkte im Sinne dieser Regelung sind solche, die aus oder mit Erzeugnissen des Versicherungsnehmers hergestellt, be- oder verarbeitet wurden.
- 4.6.2 Gedeckt sind ausschließlich Schadenersatzansprüche wegen Kosten der Überprüfung der Produkte mit Mangelverdacht. Zur Überprüfung gehört auch ein notwendiges Vorsortieren zu überprüfender und Aussortieren von überprüften Produkten sowie das infolge der Überprüfung erforderliche Umpacken der betroffenen Produkte.

- 4.6.3 Ist jedoch zu erwarten, dass die Kosten der Überprüfung der Produkte mit Mangelverdacht zzgl. der nach Ziff. 4.2 ff. gedeckten Kosten auf Basis der festgestellten oder nach objektiven Tatsachen anzunehmenden Fehlerquote höher sind, als die nach Ziff. 4.2 ff. gedeckten Kosten im Falle der tatsächlichen Mangelhaftigkeit aller Produkte mit Mangelverdacht, so beschränkt sich der Versicherungsschutz auf die Versicherungsleistungen nach Ziff. 4.2 ff. In diesen Fällen oder wenn eine Feststellung der Mangelhaftigkeit nur durch Zerstörung des Produktes möglich ist, bedarf es keines Nachweises, dass die Produkte mit Mangelverdacht tatsächlich Mängel aufweisen. Falls Versicherungsschutz für den Austausch mangelhafter Einzelteile von Erzeugnissen gemäß Ziff. 4.4.5 und 4.4.6 vereinbart ist, wird der letzte Absatz der Ziff. 4.6.3 folgendermaßen ergänzt:  
Entsprechendes gilt für den Fall, dass eine Feststellung der Mangelhaftigkeit nur nach Ausbau von Einzelteilen der Erzeugnisse möglich ist und bei tatsächlicher Mangelhaftigkeit der Austausch dieser Einzelteile die notwendige Mangelbeseitigungsmaßnahme nach Ziff. 4.4.5 wäre.
- 4.6.4 Ausschließlich für die in Ziff. 4.6.2 und 4.6.3 genannten Kosten besteht in Erweiterung der Ziff. 4.6.1 – und insoweit abweichend von Ziff. 1.1 und 1.2 AHB – Versicherungsschutz auch dann, wenn sie zur Erfüllung einer gesetzlichen Pflicht zur Neulieferung oder zur Beseitigung eines Mangels des Erzeugnisses des Versicherungsnehmers von diesem oder seinem Abnehmer aufgewendet werden.
- 4.6.5 Auf Ziff. 6.2.8 wird hingewiesen.
- 5 Zusätzliche Erweiterungen des Versicherungsschutzes
- 5.1 Auslandsschäden  
Versicherungsschutz besteht gemäß den Bestimmungen der Betriebs-Haftpflichtversicherung.
- 6 Risikoabgrenzungen
- 6.1 Nicht versichert sind
- 6.1.1 Ansprüche, soweit diese nicht in Ziff. 4 ausdrücklich mitversichert sind,
- auf Erfüllung von Verträgen, Nacherfüllung, aus Selbstvornahme, Rücktritt, Minderung, auf Schadenersatz statt der Leistung;
  - wegen Schäden, die verursacht werden, um die Nachbesserung durchführen zu können;
  - wegen des Ausfalls der Nutzung des Vertragsgegenstandes oder wegen des Ausbleibens des mit der Vertragsleistung geschuldeten Erfolges;
  - auf Ersatz vergeblicher Aufwendungen im Vertrauen auf ordnungsgemäße Vertragserfüllung;
  - auf Ersatz von Vermögensschäden wegen Verzögerung der Leistung;
  - wegen anderer an die Stelle der Erfüllung tretender Ersatzleistungen.
- Dies gilt auch dann, wenn es sich um gesetzliche Ansprüche handelt;
- 6.1.2 im Rahmen der Versicherung gem. Ziff. 4.2 ff. Ansprüche wegen Folgeschäden (z.B. Betriebsunterbrechung oder Produktionsausfall), soweit diese nicht in den Ziff. 4.2 ff. ausdrücklich mitversichert sind.
- 6.2 Ausgeschlossen vom Versicherungsschutz sind
- 6.2.1 Ansprüche aus Garantien oder aufgrund sonstiger vertraglicher Haftungserweiterungen, soweit es sich nicht um im Rahmen der Ziff. 4 versicherte Vereinbarungen bestimmter Eigenschaften von Erzeugnissen, Arbeiten und Leistungen bei Gefahrübergang handelt, für die der Versicherungsnehmer verschuldensunabhängig im gesetzlichen Umfang einzustehen hat;
- 6.2.2 Ansprüche, die daraus hergeleitet werden, dass gelieferte Sachen oder Arbeiten mit einem Rechtsmangel behaftet sind (z.B. Schäden aus der Verletzung von Patenten, gewerblichen Schutzrechten, Urheberrechten, Persönlichkeitsrechten, Verstößen in Wettbewerb und Werbung);
- 6.2.3 Ansprüche wegen Schäden gemäß Ziff. 7.8 AHB;
- 6.2.4 Ansprüche gegen den Versicherungsnehmer oder jeden Mitversicherten, soweit diese den Schaden durch bewusstes Abweichen von gesetzlichen oder behördlichen Vorschriften sowie von schriftlichen Anweisungen oder Bedingungen des Auftraggebers herbeigeführt haben;
- 6.2.5 Ansprüche aus Sach- und Vermögensschäden durch Erzeugnisse, deren Verwendung oder Wirkung im Hinblick auf den konkreten Verwendungszweck nicht nach dem Stand der Technik oder in sonstiger Weise ausreichend erprobt waren.  
Dies gilt nicht für Schäden an Sachen, die mit den hergestellten oder gelieferten Erzeugnissen weder in einem Funktionszusammenhang stehen noch deren bestimmungsgemäßer Einwirkung unterliegen;
- 6.2.6 Ansprüche aus
- Planung oder Konstruktion, Herstellung oder Lieferung von Luft- oder Raumfahrzeugen sowie von Teilen von Luft- oder Raumfahrzeugen, soweit diese Teile im Zeitpunkt der Auslieferung durch den Versicherungsnehmer oder von ihm beauftragte Dritte ersichtlich für den Bau von Luft- oder Raumfahrzeugen sowie den Einbau in Luft- oder Raumfahrzeuge bestimmt waren,
  - Tätigkeiten (z.B. Montage, Wartung, Inspektion, Überholung, Reparatur, Beförderung) an Luft- oder Raumfahrzeugen sowie Luft- oder Raumfahrzeugteilen;
- 6.2.7 Ansprüche wegen Vermögensschäden im Sinne von Ziff. 2.1 AHB, die von Unternehmen, die mit dem Versicherungsnehmer oder seinen Gesellschaftern durch Kapital mehrheitlich verbunden sind oder unter einer einheitlichen unternehmerischen Leitung stehen, geltend gemacht werden;
- 6.2.8 Ansprüche wegen Kosten gemäß Ziff. 4.2.2.3, 4.3.2.2, 4.4 und - soweit vereinbart - Ziff. 4.6 sowie Ansprüche wegen Beseitigungs- bzw. Vernichtungskosten im Rahmen der Ziff. 4.2.2.4 und 4.3.2.3, die im Zusammenhang mit einem Rückruf von Erzeugnissen geltend gemacht werden. Erzeugnisse im Sinne dieser Regelung können sowohl solche des Versicherungsnehmers als auch Produkte Dritter sein, die Erzeugnisse des Versicherungsnehmers enthalten. Rückruf ist die auf gesetzlicher Verpflichtung beruhende Aufforderung des Versicherungsnehmers, zuständiger Behörden oder sonstiger Dritter an Endverbraucher, Endverbraucher beliefernde Händler, Vertrags- oder sonstige Werkstätten, die Erzeugnisse von autorisierter Stelle auf die angegebenen Mängel prüfen, die gegebenenfalls festgestellten Mängel beheben oder andere namentlich benannten Maßnahmen durchführen zu lassen;
- 6.2.9 Ansprüche wegen Schäden, die nachweislich auf Kriegseignissen, anderen feindseligen Handlungen (inkl. Terrorakten), Aufruhr, inneren Unruhen, Generalstreik, illegalem Streik oder unmittelbar auf Verfügungen oder Maßnahmen von hoher Hand beruhen; das gleiche gilt für Schäden durch höhere Gewalt, soweit sich elementare Naturkräfte ausgewirkt haben;
- 6.2.10 Ansprüche wegen Schäden, die auf Glasfasern, Mineralfasern und diese Stoffe enthaltende Stäube zurückzuführen sind;
- 6.2.11 Ansprüche gegen Endhersteller/Produzenten wegen Ansprüchen aus Gesundheitsbeeinträchtigung aus dem Konsum von Tabak, Tabakprodukten (ausgenommen Nikotin als therapeutisches Mittel) und Zusatzprodukten, die im Zusammenhang mit solchen Tabakprodukten verwendet werden (z.B. Filter);
- 6.2.12 Ansprüche gegen Blut- und Blutproduktlieferanten sowie Blutbanken und Blutspendeinrichtungen.
- 7 Zeitliche Begrenzung
- 7.1 Der Versicherungsschutz gemäß Ziff. 4.2 ff. umfasst die Folgen aller Versicherungsfälle, die dem Versicherer nicht später als drei Jahre nach Beendigung des Versicherungsvertrages gemeldet werden. Unberührt bleiben die vertraglichen Anzeigepflichten.
- 7.2 Für Ansprüche nach Ziff. 4.2 ff. wegen Schäden durch Erzeugnisse des Versicherungsnehmers, die vor Inkrafttreten dieses Versicherungsvertrages ausgeliefert wurden, besteht Versicherungsschutz nur bei besonderer Vereinbarung.
- 8 Versicherungsfall und Serienschaden
- 8.1 Versicherungsfall ist das während der Wirksamkeit des Vertrages eingetretene Schadenereignis gemäß Ziff. 1.1 AHB. Bei Ziff. 4.4.3 und 4.6.4 ist es für den Versicherungsfall – abweichend von Ziff. 1.1 AHB – unerheblich, dass es sich nicht um Haftpflichtansprüche handelt.
- 8.2 Der Versicherungsfall tritt ein bei:
- 8.2.1 Ziff. 4.2 im Zeitpunkt der Verbindung, Vermischung oder Verarbeitung der Erzeugnisse;
- 8.2.2 Ziff. 4.3 im Zeitpunkt der Weiterbearbeitung oder -verarbeitung der Erzeugnisse;
- 8.2.3 Ziff. 4.4 im Zeitpunkt des Einbaus, Anbringens, Verlegens oder Auftragens der Erzeugnisse;
- 8.2.4 Ziff. 4.5.2.1 bis 4.5.2.5 im Zeitpunkt der Produktion, Be- oder Verarbeitung der in Ziff. 4.5 genannten Sachen;
- 8.2.5 Ziff. 4.5.2.6 in den für Ziff. 4.2 bis 4.4 vorgenannten Zeitpunkten, je nachdem, mit welcher dieser Ziffern die Regelung gemäß Ziff. 4.5.2.6 in Zusammenhang steht;
- 8.2.6 Ziff. 4.6 in den für Ziff. 4.2 bis 4.5 vorgenannten Zeitpunkten, je nachdem, mit welcher dieser Ziffern die in Ziff. 4.6 geregelte Überprüfung in Zusammenhang steht.
- 8.3 Mehrere während der Wirksamkeit des Vertrages eintretende Versicherungsfälle
- aus der gleichen Ursache, z.B. aus dem gleichen Konstruktions-, Produktions- oder Instruktionsfehler, es sei denn, es besteht zwischen den mehreren gleichen Ursachen kein innerer Zusammenhang, oder
  - aus Lieferungen solcher Erzeugnisse, die mit den gleichen Mängeln behaftet sind,
- gelten unabhängig von ihrem tatsächlichen Eintritt als in dem Zeitpunkt eingetreten, in dem der erste dieser Versicherungsfälle eingetreten ist. Ziff. 6.3 AHB wird gestrichen.
- 9 Versicherungssumme, Jahreshöchstersatzleistung und Selbstbeteiligung  
Versicherungssumme(n) und/oder Selbstbeteiligung(en) siehe Aufstellung der Höchstersatzleistungssummen sowie Selbstbeteiligungen.

- 10 Erhöhungen und Erweiterungen des Risikos/neue Risiken
- 10.1 Der Versicherungsnehmer hat
- wesentliche Erhöhungen oder Erweiterungen des Produktions- oder Tätigkeitsumfanges (Ziff. 3.1 (2) AHB),
  - Risiken, die nach Abschluss der Versicherung neu entstehen (Vorsorgeversicherung gemäß Ziff. 3.1 (3) und 4 AHB)
- zwecks Vereinbarung neuer Beiträge und Überprüfung der Bedingungen - abweichend von Ziff. 13.1 und 4.1 AHB - unverzüglich anzuzeigen.
- 10.2 Kommt der Versicherungsnehmer dieser Anzeigepflicht nicht nach, so erhöhen sich die im Vertrag genannten Selbstbeteiligungen in Versicherungsfällen, die mit solchen Erhöhungen oder Erweiterungen oder mit neu entstandenen Risiken in Zusammenhang stehen, auf das Doppelte.

Vereinbarte Höchstersatzleistungssumme(n) für Ziff. 4.2 ff: XXX

Vereinbarte Selbstbeteiligung(en) für Ziff. 4.2 ff: XXX

Vereinbarte Höchstersatzleistungssumme(n) für Ziff. 4.6 innerhalb von Ziff. 4.2f f: XXX

Vereinbarte Selbstbeteiligung(en) für Ziff. 9: XXX

## Feuerwerk bei Veranstaltungen 0710

### BETRIEBS-HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

Mitversichert ist die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers aus dem polizeilich genehmigten Abbrennen eines Feuerwerks durch einen berufsmäßigen Pyrotechniker. Nicht versichert ist die persönliche gesetzliche Haftpflicht des Pyrotechnikers. Der Ausschluss bezüglich Veranstalten/Abbrennen von Feuerwerken im Abschnitt Umwelt-Haftpflichtversicherung gilt diesbezüglich gestrichen.

## Flurschäden und Schäden an Leiteinrichtungen für Veranstalter 0710

### BETRIEBS-HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

Mitversichert ist – abweichend von Ziff. 7.3 AHB – die Haftpflicht des Versicherungsnehmers über seine gesetzliche Schadenersatzpflicht hinaus auf die Wiedergutmachung von Schäden an Straßen, Verkehrszeichen, Verkehrseinrichtungen (wie Leitplanken, Fangzäune und andere zugelassene Leiteinrichtungen) und Grundstücken (Flurschäden) im Sinne der Verwaltungsvorschrift zu § 29 Straßenverkehrsordnung (VwV zu § 29 StVO) in der Bundesrepublik Deutschland, und alle sich daraus ergebenden Vermögensschäden.

Ausgeschlossen sind Flurschäden an unbefestigten Parkplätzen.

Versicherungssumme(n) und/oder Selbstbeteiligung(en) siehe Aufstellung der Höchstersatzleistungssummen sowie Selbstbeteiligungen.

Vereinbarte Höchstersatzleistungssumme(n): XXX

Vereinbarte Selbstbeteiligung(en): XXX

## Garagenbetriebe, Parkplätze, Parkhäuser 0710

### BETRIEBS-HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

- 1 Versichert ist die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers aus Besitz und Vermietung von Garagen und Einstellplätzen für Kraftfahrzeuge in Gebäuden und auf umfriedeten Grundstücken (Garagenbetriebe, Parkplätze, Parkhäuser - nur vermietete Stellplätze, keine Bewachung).
- 2 Eingeschlossen ist - abweichend von Ziff. 7.7 AHB und in Ergänzung von Ziff. 2.2 AHB - die gesetzliche Haftpflicht wegen Beschädigung, Vernichtung, Entwendung, Abhandenkommen oder unbefugtem Gebrauch von eingestellten fremden Kraftfahrzeugen und deren Zubehör (ausgenommen Inhalt und Ladung) und aus dem Bewegen dieser Fahrzeuge auf dem Betriebsgrundstück (nicht auf öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen), und alle sich daraus ergebenden Vermögensschäden. Die Ausschlussbestimmungen der Ziff. 1.2 AHB und der Ziff. 7.8 AHB bleiben bestehen.
- 3 Das Fahrzeug darf nur von einem berechtigten Fahrer gebraucht werden. Berechtigter Fahrer ist, wer das Fahrzeug mit Wissen und Willen des Verfügungsberechtigten gebrauchen darf. Der Versicherungsnehmer ist verpflichtet, dafür zu sorgen, dass das Fahrzeug nicht von einem unberechtigten Fahrer gebraucht wird. Der Fahrer des Fahrzeugs darf das Fahrzeug auf öffentlichen Wegen oder Plätzen nur mit der erforderlichen Fahrerlaubnis benutzen. Der Versicherungsnehmer ist verpflichtet, dafür zu sorgen, dass das Fahrzeug nicht von einem Fahrer benutzt wird, der nicht die erforderliche Fahrerlaubnis hat.
- 4 Nicht versichert sind Haftpflichtansprüche
  - aus der Übernahme einer Fahrzeugbewachung i.S. der Bewachungsverordnung;
  - aus Anlass von Reparaturen;
  - gegen die Personen (Versicherungsnehmer oder Mitversicherte), die das Fahrzeug entwendet oder unbefugt gebraucht haben;
  - aus dem Zubringen und Abholen von Kraftfahrzeugen außerhalb des Betriebsgrundstückes.

- 5 Versicherungssumme(n) und/oder Selbstbeteiligung(en) siehe Aufstellung der Höchstersatzleistungssummen sowie Selbstbeteiligungen.

Vereinbarte Höchstersatzleistungssumme(n): XXX

Vereinbarte Selbstbeteiligung(en): XXX

## Garderobenrisiko 0710

### BETRIEBS-HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

- 1 Mitversichert ist die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers aus Verlust, Verwechslung oder Beschädigung von Garderobestücken, die von Gästen in einer ständig bewachten, nur dem Garderobenpersonal zugänglichen Garderobe abgegeben worden sind, in der ausschließlich vom Versicherer gelieferte, zuvor noch nicht verwendete Garderobenscheine ausgegeben werden. Als Garderobestücke gelten auch Taschen und Schirme.
- 2 Ausgeschlossen vom Versicherungsschutz sind Haftpflichtansprüche aus
  - Beschädigung oder Abhandenkommen von Geld, Wertsachen und solchen Gegenständen, die sich in den Garderobestücken befinden;
  - Schäden infolge Abhandenkommens des Garderobenscheines;
  - Verlust, Verwechslung oder Beschädigung von Garderobestücken, die bis zur Schließung der Garderobe oder Dienstbeendigung des Personals in der Garderobe nicht abgeholt wurden;
  - Schäden, die durch Kriegereignisse, Verfügungen oder Maßnahmen von hoher Hand, höhere Gewalt, Streik, innere Unruhen oder Plünderungen entstehen.
- 3 Versicherungssumme(n) und/oder Selbstbeteiligung(en) siehe Aufstellung der Höchstersatzleistungssummen sowie Selbstbeteiligungen.

Vereinbarte Höchstersatzleistungssumme(n): XXX

## Hüpfburg 0710

### BETRIEBS-HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

Mitversichert ist die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers aus dem Betrieb einer Hüpfburg.

## Lehrer 0710

### BETRIEBS-HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

- 1 Eingeschlossen ist die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers als angestellter/beamteter Lehrer oder als freiberuflicher Lehrer.
- 2 Mitversichert ist die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers aus den beruflichen Nebenrisiken, insbesondere aus
  - 2.1 der Erteilung von Experimentalunterricht (auch mit radioaktiven Stoffen);
  - 2.2 der Leitung und/oder Beaufsichtigung von Schüler- oder Klassenreisen sowie Schulausflügen und aus damit verbundenen Aufenthalten in Herbergen und Heimen, auch bei vorübergehendem Auslandsaufenthalt bis zu einem Jahr. Ausgeschlossen sind Haftpflichtansprüche wegen Personenschäden, bei denen es sich um Dienst- oder Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten im Betrieb der Schule oder Dienststelle gemäß den beamtenrechtlichen Bestimmungen oder dem Sozialgesetzbuch VII handelt. Eingeschlossen ist jedoch die Haftpflicht wegen Personenschäden aus Arbeitsunfällen von Kindern, Schülern, Lernenden und Studierenden;
  - 2.3 der Erteilung von Nachhilfestunden;
  - 2.4 der Tätigkeit als Kantor und/oder Organist.
- 3 Nicht versichert ist die Haftpflicht aus
  - 3.1 Forschungs- und Gutachtertätigkeit;
  - 3.2 bei angestellten und beamteten Lehrern:
    - wegen Schäden am Eigentum der Schule oder Dienststelle oder an von Dritten für den Schulbetrieb zur Verfügung gestellten Sachen und alle sich daraus ergebenden Vermögensschäden;
    - wegen Personenschäden, bei denen es sich um Dienst- oder Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten im Betrieb der Schule oder Dienststelle gemäß den beamtenrechtlichen Bestimmungen oder dem Sozialgesetzbuch VII handelt. Eingeschlossen ist jedoch die Haftpflicht wegen Personenschäden aus Arbeitsunfällen von Kindern, Schülern, Lernenden und Studierenden.

## Maklerklausel

### Maklervollmacht

Der den Versicherungsvertrag betreuende Makler ist bevollmächtigt, Anzeigen und Willenserklärungen des Versicherungsnehmers entgegenzunehmen. Er ist verpflichtet, diese unverzüglich an den Versicherer weiterzuleiten.

## Schäden an fremden Kraftfahrzeugen durch Tätigkeiten im Rahmen des versicherten Risikos 0710

### BETRIEBS-HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

- 1 Mitversichert ist die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers aus Schäden an fremden Kfz durch Arbeiten im Rahmen des versicherten Risikos.
- 2 Eingeschlossen ist - abweichend von Ziff. 7.7 AHB und in Ergänzung von Ziff. 2.2 AHB - die gesetzliche Haftpflicht wegen Beschädigung, Vernichtung, Entwendung, Abhandenkommen oder unbefugtem Gebrauch von fremden Kraftfahrzeugen und deren Zubehör (ausgenommen Inhalt und Ladung) anlässlich von Arbeiten im Rahmen des versicherten Risikos einschl. des Bewe-gens dieser Fahrzeuge auf dem Betriebsgrundstück (nicht auf öffentlichen We-gen, Straßen und Plätzen), und alle sich daraus ergebenden Vermögensschä-den.  
Die Ausschlussbestimmungen der Ziff. 1.2 AHB und der Ziff. 7.8 AHB bleiben bestehen.
- 3 Das Fahrzeug darf nur von einem berechtigten Fahrer gebraucht werden. Be-rechtigter Fahrer ist, wer das Fahrzeug mit Wissen und Willen des Verfügungs-berechtigten gebrauchen darf. Der Versicherungsnehmer ist verpflichtet, dafür zu sorgen, dass das Fahrzeug nicht von einem unberechtigten Fahrer ge-braucht wird.  
Der Fahrer des Fahrzeugs darf das Fahrzeug auf öffentlichen Wegen oder Plät-zen nur mit der erforderlichen Fahrerlaubnis benutzen. Der Versicherungsneh-mer ist verpflichtet, dafür zu sorgen, dass das Fahrzeug nicht von einem Fahrer benutzt wird, der nicht die erforderliche Fahrerlaubnis hat.
- 4 Nicht versichert sind Haftpflichtansprüche
  - 4.1 aus Anlass von Reparaturen;
  - 4.2 gegen die Personen (Versicherungsnehmer oder Mitversicherte), die das Fahrzeug entwendet oder unbefugt gebraucht haben;
  - 4.3 aus dem Betrieb einer Tankstelle;
  - 4.4 aus Besitz oder Betrieb von stationären Waschanlagen oder automati-schen Waschstraßen - es sei denn, diese sind laut gesonderter Beson-derer Vereinbarung ausdrücklich mitversichert;
  - 4.5 aus der Übernahme einer Fahrzeugbewachung i.S. der Bewachungs-verordnung.
- 5 Versicherungssumme(n) und/oder Selbstbeteiligung(en) siehe Aufstellung der Höchstersatzleistungssummen sowie Selbstbeteiligungen.

Vereinbarte Höchstersatzleistungssumme(n): XXX  
Vereinbarte Selbstbeteiligung(en): XXX

## Tankstellenbetrieb 0111

### BETRIEBS-HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

- 1 Versichert ist die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers aus dem Betrieb einer Tankstelle, insbesondere aus
  - dem Verkauf der zum Betrieb von Kraftfahrzeugen benötigten Materia-lien wie Treibstoffe, Öle, Fette, Reifen, Zündkerzen, Glühlampen u.ä.;
  - den Arbeiten, wie sie bei Tankstellen üblich sind (z.B. Betanken, Öl-wechsel, Abschmieren, Prüfen des Luftdrucks, Heben, Radwechsel, Rei-fenmontage, Kerzenwechsel, Starthilfe, Batterieaufladen, Austauschen von Glühlampen, Waschen - auch mit stationären Waschanlagen, nicht jedoch automatischen Waschstraßen, einschl. des Bewe-gens fremder Kraftfahrzeuge auf dem Betriebsgrundstück, nicht auf öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen).
- 2 Eingeschlossen ist - abweichend von Ziff. 7.7 AHB und in Ergänzung von Ziff. 2.2 AHB - die gesetzliche Haftpflicht wegen Beschädigung, Vernichtung, Entwendung, Abhandenkommen oder unbefugtem Gebrauch von fremden Kraftfahrzeugen und deren Zubehör (ausgenommen Inhalt und Ladung) an-llässlich des Tankens, der allgemeinen Fahrzeugpflege einschl. Waschen und Ölwechsel und des Bewe-gens dieser Fahrzeuge auf dem Betriebsgrundstück (nicht auf öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen), und alle sich daraus er-gebenden Vermögensschäden.  
Die Ausschlussbestimmungen der Ziff. 1.2 AHB und der Ziff. 7.8 AHB bleiben bestehen.
- 3 Das Fahrzeug darf nur von einem berechtigten Fahrer gebraucht werden. Be-rechtigter Fahrer ist, wer das Fahrzeug mit Wissen und Willen des Verfügungs-berechtigten gebrauchen darf. Der Versicherungsnehmer ist verpflichtet, dafür zu sorgen, dass das Fahrzeug nicht von einem unberechtigten Fahrer ge-braucht wird.

Der Fahrer des Fahrzeugs darf das Fahrzeug auf öffentlichen Wegen oder Plät-zen nur mit der erforderlichen Fahrerlaubnis benutzen. Der Versicherungsneh-mer ist verpflichtet, dafür zu sorgen, dass das Fahrzeug nicht von einem Fahrer benutzt wird, der nicht die erforderliche Fahrerlaubnis hat.

- 4 Nicht versichert sind Haftpflichtansprüche
  - 4.1 aus Anlass von Reparaturen;
  - 4.2 gegen die Personen (Versicherungsnehmer oder Mitversicherte), die das Fahrzeug entwendet oder unbefugt gebraucht haben;
  - 4.3 aus Besitz oder Betrieb von automatischen Waschstraßen - es sei denn, diese sind laut gesonderter Besonderer Vereinbarung ausdrücklich mit-versichert.
- 5 Versicherungssumme(n) und/oder Selbstbeteiligung(en) siehe Aufstellung der Höchstersatzleistungssummen sowie Selbstbeteiligungen.

### UMWELT-HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

Ziffer 4.1 wird ergänzt um folgende Unterpunkte:

- Benzin-, Fett- und Ölabscheidern, soweit deren Einbau und Betrieb nach den jeweiligen DIN-Richtlinien erfolgen und eine ggf. erforderliche behördliche Ge-nehmigung vorliegt und die Nenngröße 40 nicht überschritten wird;
- Altölbehältern, sofern die Gesamtlagermenge 1 Tonne je Betriebsgrundstück nicht übersteigt.

Vereinbarte Höchstersatzleistungssumme(n): XXX

Vereinbarte Selbstbeteiligung(en): XXX

## Veranstaltungen als Zusatzrisiko 0710

### BETRIEBS-HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

Diese Regelungen gelten bei Vereinen nur für solche Veranstaltungen, für die kein Versicherungsschutz im Rahmen der Vereins-Haftpflichtversicherung besteht.

- 1 Eingeschlossen ist die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers als Veranstalter der im Vertrag beschriebenen Veranstaltung. Erforderliche Vor- und Nacharbeiten zur Veranstaltung sind bis jeweils 3 Tage mitversichert.
- 2 Ergänzung der Regelung "Mitversicherte Personen"  
Mitversichert ist im Rahmen des Vertrages die persönliche gesetzliche Haft-pflicht
  - 2.1 der gesetzlichen Vertreter des Versicherungsnehmers und solcher Per-sonen, die er zur Leitung oder Beaufsichtigung der beschriebenen Ver-anstaltung angestellt hat, in dieser Eigenschaft;
  - 2.2 sämtlicher übrigen Betriebsangehörigen und in den Betrieb des Versi-cherungsnehmers eingegliederten Arbeitnehmer fremder Betriebe für Schäden, die sie in Ausführung ihrer dienstlichen Verrichtung anlässlich der beschriebenen Veranstaltung für den Versicherungsnehmer verur-sachen;
  - 2.3 der vom Versicherungsnehmer mit der Durchführung, Leitung, Über-wachung der beschriebenen Veranstaltung beauftragten Personen in dieser Eigenschaft;
  - 2.4 Repräsentanten und ehrenamtlichen Helfer.

Zu Ziff. 2.2 - 2.4:  
Ausgeschlossen sind Haftpflichtansprüche aus Personenschäden, bei denen es sich um Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten im Betrieb des Versicherungs-nehmers gemäß dem Sozialgesetzbuch VII handelt.  
Das Gleiche gilt für solche Dienstunfälle gemäß den beamtenrechtlichen Vor-schriften, die in Ausübung oder infolge des Dienstes Angehörigen derselben Dienststelle zugefügt werden.
- 3 Ergänzung der Regelung "Mitversicherte Nebenrisiken"  
Mitversichert ist im Rahmen des Vertrages die gesetzliche Haftpflicht des Versi-cherungsnehmers aus
  - 3.1 der Vergabe von (Teil-) Leistungen aus selbst übernommenen Aufträ-gen an fremde (Fuhr-)Unternehmen (Subunternehmer) oder selbständi-ge Personen unter Ausschluss deren persönlicher gesetzlicher Haft-pflicht;
  - 3.2 der Beaufsichtigung und/oder Koordinierung fremder Unternehmen bei der Ausführung von Arbeiten/Aufgaben im Interesse des Versiche-rungsnehmers;
  - 3.3 der Bereitstellung und Unterhaltung (Verkehrssicherung) des Veranstal-tungsplatzes/-grundstückes bzw. Veranstaltungsgebäudes und/oder -raumes;
  - 3.4 Aufbau, Unterhaltung und Abbau von Beleuchtungs- und Beschal-lungsanlagen und sonstiger technischer Hilfsmittel für die Veranstal-tungen;
  - 3.5 der Bereitstellung und Unterhaltung von sanitären Anlagen (z.B. WC-Wagen);
  - 3.6 Aufbau, Unterhaltung und Abbau von Hinweisschildern, Wegweisern, Werbetafeln, Transparenten, Plakaten usw., auch außerhalb des Veran-staltungsortes;
  - 3.7 der Durchführung eines Ordnungsdienstes, der Einlasskontrolle und Si-cherung der Veranstaltung für den Teil, der vom Versicherungsnehmer selbst durchgeführt wird;

- 3.8 Aufbau, Betrieb und Abbau von Zelten, Tribünen (ohne eigenen Auf- und Abbau) und Podien, sofern sie baupolizeilich zugelassen sind und abgenommen wurden;
- 3.9 Aufbau, Betrieb und Abbau von Verkaufsständen oder -Buden und dgl., sofern diese von den Versicherten in eigener Regie betrieben werden;
- 3.10 dem Betreiben eines VIP- und Pressebereiches;
- 3.11 der Zubereitung und Abgabe von Speisen und Getränken in eigener Regie.
- 4 Ergänzung der Regelung "Auslandsschäden" bei Zeltlagern, Ferienwanderungen, Schul- und Studienfahrten  
Eingeschlossen ist – abweichend von Ziff. 7.9 AHB – die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers wegen im europäischen Ausland vorkommender Versicherungsfälle aus Anlass von Zeltlagern, Ferienwanderungen, Schul- und Studienfahrten für die Dauer von bis zu 6 Wochen.
- 5 Nicht versicherte Risiken  
Der Versicherungsschutz erstreckt sich nicht auf
  - 5.1 Demonstrationen, politische Veranstaltungen und Wahlkampfveranstaltungen, motorsportliche Rennen;
  - 5.2 Abbrennen eines Feuerwerks, eigenen Auf- und Abbau von Tribünen, den Betrieb einer Hüpfburg - es sei denn, diese sind laut Vertrag oder gesonderter Besonderer Vereinbarung ausdrücklich mitversichert;
  - 5.3 die persönliche gesetzliche Haftpflicht der Teilnehmer, Gäste, Besucher und Zuschauer selbst;
  - 5.4 Haftpflicht aus Personen- und Sachschäden der Teilnehmer oder Mitwirkenden aus der Durchführung von gefährlichen Leistungen (Extremsportarten wie beispielsweise River-Rafting, Bungee-Jumping, Freeclimbing), Stunts, Fallschirmspringen oder Luftfahrten;
  - 5.5 Ansprüche gegen den Versicherungsnehmer oder mitversicherte Personen, die den Schaden durch wissentliches Abweichen von gesetzlichen Bestimmungen, behördlichen Vorschriften sowie Anweisungen und Bedingungen des Auftraggebers herbeigeführt haben;
  - 5.6 Beschädigung oder den Verlust von Requisite, Reisegepäck, Geldwerten, Uhren, Schmuck und sonstigen Wertgegenständen sowie wegen aller sich daraus ergebenden Vermögensschäden;
  - 5.7 Haftpflicht wegen unechter oder reiner Vermögensschäden aus der Beeinträchtigung der Werbung;
  - 5.8 Haftpflicht aus der Beschädigung von Werbeträgern sowie wegen aller sich daraus ergebenden Vermögensschäden;
  - 5.9 Haftpflicht wegen Beschädigung oder Abhandenkommens ausgestellter Sachen und Tiere sowie von Ausstellungsständen und -einrichtungen sowie wegen aller sich daraus ergebenden Vermögensschäden;
  - 5.10 Haftpflicht aus der Bewachung jeglicher Art (z.B. Garderoben- oder Fahrzeugbewachung);
  - 5.11 Haftpflicht aus der Beschädigung von Wegen und Plätzen und sonstigen Flurschäden sowie wegen aller sich daraus ergebenden Vermögensschäden;
  - 5.12 Haftpflicht aus der Beschädigung von Zelten, die der Durchführung der Veranstaltung oder deren Vor- oder Nachbereitung dienen sowie wegen aller sich daraus ergebenden Vermögensschäden;
  - 5.13 Schäden der Reiter oder Fahrer sowie Insassen von Kraft-, Luft- und Wasserfahrzeugen und aus Schäden an den zu der Veranstaltung verwendeten Kraft-, Luft- und Wasserfahrzeugen, Fahrzeugen oder Schlitzen (einschließlich Sattel- und Zaumzeug, Geschirre) sowie wegen aller sich daraus ergebenden Vermögensschäden.

Vereinbarte Selbstbeteiligung(en): XXX

#### Waschanlage stationär 0710

##### BETRIEBS-HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

- 1 Mitversichert ist die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers aus dem Betrieb einer stationären Waschanlage (nicht jedoch einer automatischen Waschstraße).
- 2 Eingeschlossen ist - abweichend von Ziff. 7.7 AHB und in Ergänzung von Ziff. 2.2 AHB - die gesetzliche Haftpflicht wegen Beschädigung, Vernichtung, Entwendung, Abhandenkommen oder unbefugtem Gebrauch von fremden Kraftfahrzeugen und deren Zubehör (ausgenommen Inhalt und Ladung) anlässlich des Waschens und des Bewegens dieser Fahrzeuge auf dem Betriebsgrundstück (nicht auf öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen), und alle sich daraus ergebenden Vermögensschäden.  
Die Ausschlussbestimmungen der Ziff. 1.2 AHB und der Ziff. 7.8 AHB bleiben bestehen.
- 3 Das Fahrzeug darf nur von einem berechtigten Fahrer gebraucht werden. Berechtigter Fahrer ist, wer das Fahrzeug mit Wissen und Willen des Verfügungsberechtigten gebrauchen darf. Der Versicherungsnehmer ist verpflichtet, dafür zu sorgen, dass das Fahrzeug nicht von einem unberechtigten Fahrer gebraucht wird.  
Der Fahrer des Fahrzeugs darf das Fahrzeug auf öffentlichen Wegen oder Plätzen nur mit der erforderlichen Fahrerlaubnis benutzen. Der Versicherungsnehmer ist verpflichtet, dafür zu sorgen, dass das Fahrzeug nicht von einem Fahrer benutzt wird, der nicht die erforderliche Fahrerlaubnis hat.

- 4 Nicht versichert sind Haftpflichtansprüche
  - 4.1 aus Anlass von Reparaturen;
  - 4.2 gegen die Personen (Versicherungsnehmer oder Mitversicherte), die das Fahrzeug entwendet oder unbefugt gebraucht haben;
  - 4.3 aus Besitz oder Betrieb von automatischen Waschstraßen - es sei denn, diese sind laut gesonderter Besonderer Vereinbarung ausdrücklich mitversichert.
- 5 Versicherungssumme(n) und/oder Selbstbeteiligung(en) für Schäden an fremden Kraftfahrzeugen siehe Aufstellung der Höchstersatzleistungssummen sowie Selbstbeteiligungen.

Vereinbarte Höchstersatzleistungssumme(n): XXX

Vereinbarte Selbstbeteiligung(en): XXX

#### Waschstraße automatisch 0710

##### BETRIEBS-HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

- 1 Mitversichert ist die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers aus dem Betrieb einer automatischen Waschstraße.
- 2 Eingeschlossen ist - abweichend von Ziff. 7.7 AHB und in Ergänzung von Ziff. 2.2 AHB - die gesetzliche Haftpflicht wegen Beschädigung, Vernichtung, Entwendung, Abhandenkommen oder unbefugtem Gebrauch von fremden Kraftfahrzeugen und deren Zubehör (ausgenommen Inhalt und Ladung) anlässlich des Waschens und des Bewegens dieser Fahrzeuge auf dem Betriebsgrundstück (nicht auf öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen), und alle sich daraus ergebenden Vermögensschäden.  
Die Ausschlussbestimmungen der Ziff. 1.2 AHB und der Ziff. 7.8 AHB bleiben bestehen.
- 3 Das Fahrzeug darf nur von einem berechtigten Fahrer gebraucht werden. Berechtigter Fahrer ist, wer das Fahrzeug mit Wissen und Willen des Verfügungsberechtigten gebrauchen darf. Der Versicherungsnehmer ist verpflichtet, dafür zu sorgen, dass das Fahrzeug nicht von einem unberechtigten Fahrer gebraucht wird.  
Der Fahrer des Fahrzeugs darf das Fahrzeug auf öffentlichen Wegen oder Plätzen nur mit der erforderlichen Fahrerlaubnis benutzen. Der Versicherungsnehmer ist verpflichtet, dafür zu sorgen, dass das Fahrzeug nicht von einem Fahrer benutzt wird, der nicht die erforderliche Fahrerlaubnis hat.
- 4 Nicht versichert sind Haftpflichtansprüche
  - 4.1 aus Anlass von Reparaturen;
  - 4.2 gegen die Personen (Versicherungsnehmer oder Mitversicherte), die das Fahrzeug entwendet oder unbefugt gebraucht haben.
- 5 Versicherungssumme(n) und/oder Selbstbeteiligung(en) für Schäden an fremden Kraftfahrzeugen siehe Aufstellung der Höchstersatzleistungssummen sowie Selbstbeteiligungen.

Vereinbarte Höchstersatzleistungssumme(n): XXX

Vereinbarte Selbstbeteiligung(en): XXX

#### Zubringen und Abholen von Kraftfahrzeugen außerhalb des Betriebsgrundstückes 0710

##### BETRIEBS-HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

- 1 Eingeschlossen ist - abweichend von Ziff. 7.7 AHB - die gesetzliche Haftpflicht aus Beschädigung oder Vernichtung von fremden Kraftfahrzeugen und deren Zubehör (ausgenommen Inhalt und Ladung) beim Zubringen und Abholen dieser Kraftfahrzeuge außerhalb des Betriebsgrundstückes und alle sich daraus ergebenden Vermögensschäden.
- 2 Das Fahrzeug darf nur von einem berechtigten Fahrer gebraucht werden. Berechtigter Fahrer ist, wer das Fahrzeug mit Wissen und Willen des Verfügungsberechtigten gebrauchen darf. Der Versicherungsnehmer ist verpflichtet, dafür zu sorgen, dass das Fahrzeug nicht von einem unberechtigten Fahrer gebraucht wird.  
Der Fahrer des Fahrzeugs darf das Fahrzeug auf öffentlichen Wegen oder Plätzen nur mit der erforderlichen Fahrerlaubnis benutzen. Der Versicherungsnehmer ist verpflichtet, dafür zu sorgen, dass das Fahrzeug nicht von einem Fahrer benutzt wird, der nicht die erforderliche Fahrerlaubnis hat.
- 3 Nicht versichert sind Haftpflichtansprüche gegen die Personen (Versicherungsnehmer oder Mitversicherte), die das Fahrzeug entwendet oder unbefugt gebraucht haben.
- 4 Versicherungssumme(n) und/oder Selbstbeteiligung(en) siehe Aufstellung der Höchstersatzleistungssummen sowie Selbstbeteiligungen.

Vereinbarte Höchstersatzleistungssumme(n): XXX

Vereinbarte Selbstbeteiligung(en): XXX